

# Verwaltungsbericht



Spatenstich zum Neubau bzw. Erweiterungsbau  
Kindertagesstätte "Tabaluga"



Einweihung des Mobilen Jugendtreffs



Spatenstich des  
2. Bauabschnittes der Südtangente



Grundsteinlegung des neuen Hörsaalgebäudes  
der Europa Fachhochschule Fresenius

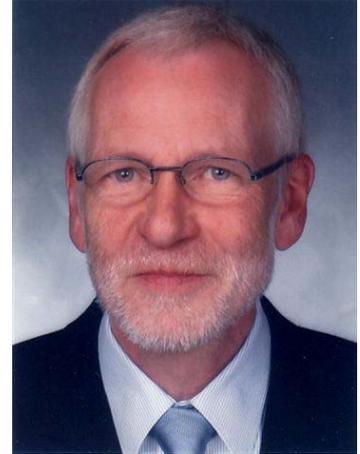
**2007**



IDSTEINER  
LAND  
Tage der Wirtschaft  
8. und 9. September

## Vorwort

Landauf, landab wird über die Folgen der demographischen Entwicklung diskutiert. Als unumkehrbar gelten dabei: Wir werden weniger, aber es wird mehr Menschen mit Migrationshintergrund unter uns geben; es fehlen Fachkräfte, weswegen wir in Zukunft alle länger arbeiten und mehr Frauen berufstätig sein müssen; die Bedeutung der zentralen Orte nimmt zu, weil wir unsere Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen ohne stabile Einwohnerzahlen und ein starkes wirtschaftliches Umfeld langfristig nicht unterhalten können. Angesichts dieser Problemstellungen haben die Bundesregierung und die Hessische Landesregierung politische Wegmarken gesetzt - z. B. bei der Kinderbetreuung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf) und der Bildung (Bildungsplan 0 bis 10), im Bereich der Beschäftigungspolitik (Initiative 50plus und Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs), in Sachen Integration (nationaler Integrationsplan), auf dem weiten Feld der Gesundheit, das von der Erholung (Regeneration) über Sport und Freizeit (Leistungsfähigkeit) bis zu der therapeutischen und medizinischen Versorgung in ihren einzelnen Facetten reicht und uns mehr und mehr zur aktiven Prävention fordert oder mit dem Stadtumbauprogramm zur Animation der kommunalen Investitionstätigkeit.



Die Stadt Idstein ist in allen diesen Belangen gut aufgestellt, weil in den zurückliegenden Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten realisiert oder auf den Weg gebracht wurden, die die Zukunftsfähigkeit unseres Gemeinwesens als Ganzem sichern und damit die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in allen zwölf Stadtteilen auf hohem Niveau erhalten bzw. verbessern sollen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung sind mit großem persönlichen Einsatz darum bemüht, den ständig wachsenden Anforderungen an ihre Tätigkeit gerecht zu werden. Dabei muss und will die Verwaltung ebenso eng wie konstruktiv mit den städtischen Gremien zusammenarbeiten, deren gewählte Mitglieder die politisch wichtigen Entscheidungen zu treffen haben. Ich bin den Damen und Herren Stadtverordneten, Stadträten, Ortsbeiräten sowie den Mitgliedern der sonstigen Beiräte und Kommissionen daher sehr dankbar für ihr ehrenamtliches Engagement, für ihre Kooperationsbereitschaft und für ihre Geduld, die bei der Vielzahl der zu bewältigenden Aufgaben bisweilen ebenfalls aufgebracht werden muss.

Der Verwaltungsbericht ist ein Rechenschaftsbericht. Er dokumentiert die im Berichtszeitraum erbrachten Verwaltungsleistungen und getroffenen Gremienentscheidungen. Er dient daher zugleich als Arbeitsmaterial für die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger ("Controlling"), als Nachschlagewerk für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie als Quelle für die Heimat- und Geschichtsforschung. Seit dem Jahr 2005 wird der Verwaltungsbericht als Jahresbericht am Ende des Folgejahres vorgelegt, auch "online" auf den Internetseiten der Stadt ([www.idstein.de](http://www.idstein.de)). Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die die Zahlen, Daten und Fakten zusammengetragen haben und insbesondere Frau Nicole Felzmann, Frau Michaela Lehr-Krüger und Frau Sabine Fritz für die Bearbeitung. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine gewinnbringende Lektüre.

Idstein, im Dezember 2008

  
Gerhard Krum  
Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis:

<b>0.</b>	<b>ALLGEMEINES</b> .....	<b>1</b>
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse .....	1
0.2	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein.....	3
0.2.1	Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle der Stadt Idstein .....	3
0.2.2	Trennung und Scheidung .....	3
0.2.3	Häusliche Gewalt .....	3
0.2.4	Idsteiner Frauentag am 22. und 23. September 2007.....	4
0.2.5	Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen .....	4
0.2.6	Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum .....	4
0.3	Tournesol Allwetterbad .....	5
0.3.1	Bau eines Freizeitbades mit dem privaten Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH .....	5
<b>1.</b>	<b>HAUPTAMT</b> .....	<b>6</b>
1.1	Ehrungen.....	6
1.1.1	Wappenteller .....	6
1.1.1.1	Großer Wappenteller in Kupfer .....	6
1.1.1.2	Wappenteller in Zinn .....	6
1.1.2	Stadtsiegel.....	6
1.1.3	Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland .....	6
1.1.4	Ehrenbriefe des Landes Hessen .....	6
1.2	Jubiläen .....	7
1.2.1	Stadtjubiläen.....	7
1.2.2	Altersjubiläen.....	7
1.2.3	Ehejubiläen.....	7
1.3	Empfänge .....	8
1.3.1	Goldenes Buch der Stadt Idstein.....	8
1.3.2	Gästebuch der Stadt Idstein .....	8
1.3.3	Neujahrsempfang .....	8
1.4	Städtische Körperschaften .....	8
1.4.1	Stadtverordnetenversammlung .....	8
1.4.2	Ausschüsse .....	10
1.4.3	Magistrat.....	10
1.4.4	Ortsbeiräte.....	11
1.4.4.1	Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Ortsbeiräte .....	11

1.4.4.2	Aufgaben .....	12
1.4.4.3	Sitzungen .....	12
1.4.4.3.1	Sitzungen der Ortsbeiräte .....	13
1.4.4.3.2	Gemeinsame Sitzungen der Ortsbeiräte .....	14
1.5	Partnerschaften .....	14
1.5.1	Zwijndrecht (Belgien).....	14
1.5.2	Vlijmen/Heusden (Niederlande) .....	14
1.5.3	Lana (Südtirol/Italien) .....	14
1.5.4	Uglitsch (Russland) .....	15
1.5.5	Nachschubbataillon 462 Diez / Versorgungs- und Ausbildungszentrum 463.....	15
1.5.6	Partnerschaftskomitee.....	15
1.5.7	Bürgerpartnerschaft Dritte Welt.....	15
1.5.8	Markt der Nationen .....	16
1.5.9	Städtefreundschaft mit Şile, Türkei .....	16
1.6	Datenverarbeitung.....	16
1.7	Personalwesen.....	17
1.7.1	Entwicklung des Personalbestandes.....	17
1.7.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes.....	17
1.7.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals.....	18
1.7.3.1	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals 2005.....	18
1.7.3.2	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals 2006.....	18
1.7.3.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals 2007 .....	18
1.7.4	Weitere Daten aus der Personalabteilung.....	19
1.8	Stadthalle. ....	19
1.9	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher.....	22
1.10	Gerberhaus. ....	24
1.11	Hallenbad .....	25
1.12	Sporthalle Am Hexenturm .....	25
1.13	Bürgerbüro .....	26
1.13.1	Einwohnerwesen .....	26
1.13.2	Einwohnermeldeamt.....	27
1.13.3	Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung .....	28
1.13.4	Passwesen .....	28
1.13.5	Fundbüro .....	28

<b>2.</b>	<b>ORDNUNGSAMT</b> .....	<b>29</b>
2.1	Alteburger Markt.....	29
2.2	Gewerbeamt.....	29
2.3	Ortspolizei .....	30
2.4	Gefahrgutüberwachung.....	30
2.5	Wohnungsangelegenheiten.....	30
2.5.1	Fehlbelegungsabgabe.....	31
2.5.2	Wohngeldanträge .....	31
2.6	Standesamt .....	32
2.7	Einbürgerung.....	32
2.8	Wahlen .....	32
2.8.1	Bürgermeisterwahl am 2. September 2007 .....	32
2.9	Feuerwehr (inklusive Stadtteile).....	32
2.9.1	Einnahmen der Feuerwehr.....	33
2.9.2	Ausgaben der Feuerwehr.....	33
<b>3.</b>	<b>AMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND SPORT</b> .....	<b>34</b>
3.1	Soziale Aufgaben .....	34
3.1.1	Rundfunkgebührenbefreiung.....	34
3.1.2	Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten.....	34
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere .....	34
3.2.1	Diakoniestation .....	34
3.2.2	Mobiler Sozialer Dienst .....	35
3.2.3	Seniorenwohnhäuser, Pflegeheime .....	35
3.2.4	Haus der älteren Mitbürger.....	35
3.2.5	Alten- und Seniorenclubs .....	36
3.2.6	Arbeitskreis für ältere Mitbürger .....	36
3.2.7	Kuratorium Altershilfe e. V.....	36
3.2.8	Förderung der offenen Altenarbeit .....	36
3.2.9	Seniorenbüro.....	37
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	38
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein.....	39
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten .....	39
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger .....	39
3.3.4	Hausaufgabenhilfe .....	40
3.3.5	Betreuende Grundschule .....	40

3.4	Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege .....	42
3.5	Ausländerbeirat .....	43
3.6	Familienzentrum .....	43
3.7	Förderung des Sports.....	44
3.7.1	Sportförderungsrichtlinien .....	44
3.7.2	Sportvereine in Idstein.....	44
3.7.3	Sportstätten in Idstein.....	44
3.7.3.1	Sportplätze .....	45
3.7.3.2	Sporthallen .....	45
3.7.3.3	Tennisplätze .....	45
3.7.3.4	Reitanlagen .....	45
3.7.3.5	Schießsportanlagen .....	45
3.7.3.6	Golfplätze .....	46
3.7.3.7	Bogensportanlage .....	46
3.7.4	Besondere Sportveranstaltungen.....	46
3.7.4.1	Stadtmeisterschaften.....	46
3.7.4.2	Sportlerehrungen.....	46
3.8	Offene Freizeitanlagen .....	47
3.8.1	Bolzplätze.....	47
3.8.2	Basketballanlagen .....	47
3.8.3	Volleyballfelder .....	47
3.8.4	Skateboardanlage Zissenbach.....	48
3.8.5	Beachvolleyballplatz Zissenbach .....	48
3.9	Jugendarbeit in Idstein .....	48
3.9.1	Förderung der Jugendarbeit.....	48
3.9.2	Jugendzentrum und Jugendclubs .....	49
3.9.3	Mobiler Jugendtreff.....	49
3.9.4	Jugendcafé "Starbugs" .....	50
3.9.5	"Die Stube".....	50
3.9.6	Offener Jugendtreff des IB Idstein.....	50
3.9.7	Besondere Jugendfördermaßnahmen.....	50
3.9.7.1	Stadtranderholung.....	51
3.9.7.2	Kinderfreizeit .....	51
3.9.8	Weitere Veranstaltungen.....	51

<b>4.</b>	<b>BAU- UND BETRIEBSAMT .....</b>	<b>52</b>
4.1	Bauverwaltung .....	52
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung .....	52
4.1.1.1	EDV gestützte Systeme .....	52
4.1.1.2	Grundstücksverwaltung .....	52
4.1.1.2.1	Grunderwerb .....	52
4.1.1.2.2	Verkauf von Grundstücken .....	52
4.1.1.3	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen .....	52
4.1.1.4	Landverpachtung .....	53
4.1.1.5	Erbbaurechte .....	53
4.1.2	Erschließungsbeiträge .....	54
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge .....	54
4.1.4	Forstwirtschaft .....	54
4.1.4.1	Aufstellung über den Holzeinschlag .....	54
4.1.4.2	Rechnungsergebnisse der forstwirtschaftlichen Unternehmen .....	54
4.1.4.2.1	Einnahmen .....	54
4.1.4.2.2	Ausgaben .....	55
4.1.4.2.3	Entwicklung der Kosten forstwirtschaftlicher Unternehmen .....	55
4.1.4.3	Kostenzusammenstellung der forstwirtschaftlichen Unternehmen .....	56
4.1.4.4	Zuchttierhaltung .....	56
4.1.5	Bestattungswesen .....	56
4.1.5.1	Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile .....	56
4.1.5.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und Stadtteilen (2005-2007) .....	57
4.1.5.3	Baumaßnahmen auf den städtischen Friedhöfen .....	57
4.1.5.4	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen (2005-2007) .....	58
4.1.6	Ehrenmale in Idstein .....	58
4.1.7	Grillplätze .....	59
4.1.8	Straßenbeleuchtung .....	59
4.1.8.1	Kosten der Straßenbeleuchtung .....	59
4.1.8.2	Kosten für Verbesserung der vorhandenen Straßenbeleuchtung .....	60
4.1.8.3	Anzahl der Leuchtenträger und Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung .....	60
4.1.9	Energie .....	61
4.1.9.1	Gas .....	61
4.1.9.2	Konzessionsabgabe .....	61
4.2	Umweltschutz .....	62
4.2.1	Naturschutz .....	62

4.2.1.1	Verwendung der Idsteiner naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe .....	62
4.2.1.2	Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen .....	62
4.2.1.2.1	Ausgleichsmaßnahmen im Bereich der Südtangente .....	62
4.2.1.2.2	Entfernung eines Fichtenriegels in Idstein-Eschenhahn als Ausgleichsmaßnahme für das NassauViertel .....	63
4.2.2	Förderung der Landwirtschaft .....	63
4.2.2.1	Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land.....	63
4.2.3	Richtlinien zur Förderung von Solaranlagen .....	63
4.2.3.1	Fotovoltaikanlagen .....	64
4.2.3.2	Solarthermische Anlagen zur Brauchwassererwärmung .....	65
4.2.3.3	Solarthermische Anlagen zur Brauchwassererwärmung mit Heizungsunterstützung .....	65
4.2.4	Vogelschutz.....	65
4.2.4.1	Sanierung des Hexenturmes – Fraport-Spende für Turmfalkenschutz .....	65
4.3	Stadtplanung .....	66
4.3.1	Änderungen Flächennutzungsplan.....	66
4.3.2	Bebauungspläne .....	66
4.3.3	Bebauungsplanung .....	66
4.3.3.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Discountmarkt Limburger Straße 71“, Idstein (Kernstadt) .....	66
4.3.3.2	Bebauungspläne “NassauViertel Südwest 1 und 2“, Idstein (Kernstadt) Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes “ATEBA“ .....	67
4.3.3.3	7. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan „NassauViertel, Blöcke M 8, M 13 A - D, SO1 A - B“, Idstein (Kernstadt).....	67
4.3.3.4	4. Änderung des Bebauungsplanes “Frauwald - Hahlgarten“, Idstein (Kernstadt).....	68
4.3.4	Förderprogramm Stadtbau in Hessen – Förderstandort Idstein .....	68
4.4	Bauanträge.....	69
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung .....	70
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein .....	70
4.5.2	Dorferneuerung Idstein-Nieder-Oberrod .....	71
4.5.3	Zuschüsse an Private .....	72
4.5.4	Fassadenwettbewerb .....	73
4.6	Hochbau .....	73
4.6.1	Rathaus .....	73
4.6.2	Feuerwehr .....	73
4.6.3	Killingerhaus.....	73
4.6.4	Herrenspeicher, Jugendzentrum und Jugendclubs.....	73
4.6.5	Kindertagesstätten .....	74

4.6.6	Sportplatzgebäude und Sporthalle .....	74
4.6.7	Trauerhallen .....	74
4.6.8	Hexenturm.....	74
4.6.9	Dorfgemeinschaftshäuser/Gemeindehallen .....	75
4.6.10	Stadthalle .....	75
4.6.11	Bebaute Grundstücke/städtische Wohnhäuser .....	75
4.7	Bau- und Betriebshof.....	76
4.7.1	Aufgaben des Bau- und Betriebshofes.....	76
4.7.1.1	Tiefbaukolonne.....	76
4.7.1.2	Gärtnerkolonne.....	77
4.7.2	Personal .....	78
4.7.3	Fuhrpark.....	78
4.8	Tiefbau .....	80
4.8.1	Straßen, Wege, Plätze .....	80
4.8.2	Kanal, Wasser .....	81
4.9	Stadtwerke .....	81
4.9.1	Wasserversorgung .....	81
4.9.1.1	Gewinnung und Fremdbezug, Wasserrechte.....	81
4.9.1.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung .....	82
4.9.1.3	Wasserqualität/Untersuchungsergebnisse.....	83
4.9.1.4	Wasseraufkommen, -verluste.....	83
4.9.1.5	Wasserbilanz.....	83
4.9.1.6	Wasserförderung.....	84
4.9.1.7	Wasserverbrauch .....	84
4.9.1.7.1	Wasserbereitstellung und -abgabe.....	85
4.9.2	Abwasserbeseitigung .....	85
4.9.2.1	Abwasserverbände.....	85
4.9.2.2	Verbandsumlagen .....	85
4.9.2.3	Abwasserleitungen der Stadt Idstein.....	86
4.9.2.4	Abwasseruntersuchungen.....	86
4.9.2.5	Fäkalschlambeseitigung.....	86
4.9.2.6	Abwasseraufkommen.....	86
4.9.2.6.1	Aufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände.....	87
4.9.3	Ertragslage im abgelaufenen Wirtschaftsjahr.....	87
4.9.4	Gewinn- und Verlustrechnung 2007 des Eigenbetriebes .....	88
4.9.5	Ertragslage der Wasserversorgung für die Jahre 2005, 2006 und 2007.....	89

4.9.6	Ertragslage Abwasserbeseitigung für die Jahre 2005, 2006 und 2007 .....	90
<b>5.</b>	<b>KÄMMEREI .....</b>	<b>91</b>
5.1	Haushaltswesen .....	91
5.2	Gliederung der Gesamtausgaben nach Einzelplänen; Haushaltsjahr 2007 .....	91
5.3	Personalausgaben .....	92
5.4	Kostenrechnende Einrichtungen .....	93
5.5	Vermögen .....	93
5.6	Steuerwesen .....	94
5.6.1	Allgemeines .....	94
5.6.2	Grundsteuer A und B .....	94
5.6.3	Gewerbsteuer und Gewerbesteuerumlage .....	94
5.6.4	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie am Familienleistungsausgleich .....	95
5.6.5	Hundesteuer .....	95
5.6.6	Automatensteuer .....	95
5.6.7	Müllabfuhrgebühren .....	96
5.6.8	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 5 Jahren .....	97
5.6.9	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich .....	98
5.6.10	Vergleichende Zusammenstellung .....	99
5.7	Stadtkasse .....	100
5.7.1	Buchhaltung .....	100
5.7.2	Zwangsvollstreckung .....	100
<b>6.</b>	<b>REFERAT FÜR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG, STADTMARKETING UND KULTUR..</b>	<b>101</b>
6.1	Wirtschaftsentwicklung .....	101
6.1.1	Wirtschaftsentwicklung 2007 .....	101
6.1.2	Arbeitsmarktsituation .....	102
6.2	Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2007 .....	103
6.3	Idstein JazzFestival 2007 .....	104
6.4	Stadtarchiv .....	105
6.4.1	Tätigkeiten des Stadtarchivs .....	105
6.4.2	Dokumentation über den Amerikaner Lothar Eiserloh (*1934) .....	106
6.5	Tourismus .....	106
6.5.1	Neugestaltung Flyer "Stadtrundgang" .....	106
6.5.2	Führungen .....	107

6.5.2.1	Neue Führungsthemen.....	107
6.5.2.1.1	Limeswanderung .....	107
6.5.2.1.2	Naturwunder Streuobstwiesen .....	107
6.5.2.1.3	Gartenweiber .....	107
6.5.3	Messeauftritte .....	107
6.5.3.1	Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz in Mannheim am 5. Januar 2007 .....	107
6.5.3.2	Limburger Touristikbörse am 27. Januar 2007 .....	108
6.5.3.3	Rheingau-Taunus Tourismus Börse im Kloster Eberbach am 30. März 2007 .....	108
6.5.4	Fahrradsonntag am 6. Mai 2007 .....	108
6.5.5	Übernachtungen .....	108
6.5.6	Besucherzahl an Wochenenden und Feiertagen .....	108
6.5.7	Aktion Idsteiner Straße .....	109
6.5.8	Touristisches Zukunftskonzept für die Stadt Idstein .....	109
6.6	Kultur .....	109
6.6.1	Neujahrskonzert am 14. Januar 2007 .....	109
6.6.2	Kinderreihe "Komm rein – mach mit" .....	109
6.6.3	Impro Theater SUBITO! .....	109
6.6.4	Hr3-Ausgehtipps am 18. April 2007 .....	110
6.6.5	Internationaler Museumstag am 13. Mai 2007 .....	110
6.6.6	Fotoausstellung "Lust aufs Ehrenamt" vom 16. bis 23. Mai 2007 .....	110
6.6.7	Pepper-Sommer-Ferienprogramm .....	110
6.6.8	Open-air KinoSommer am 10. und 11. August 2007 .....	110
6.6.9	Theater-ABO "Sternstunden", Saison 2006/2007 und Saison 2007/2008 .....	110
6.6.10	Hr3-auf den Spuren des Limes am 13. August 2007 .....	111
6.6.11	Internationaler Denkmaltag am 9. September 2007.....	111
6.6.11.1	Tag des offenen Denkmals“ in Idstein .....	111
6.6.11.2	Weitere Aktionen .....	111
6.6.11.3	Sinfoniekonzert zum Denkmaltag.....	112
6.6.12	Stadtteile präsentieren sich zum verkaufoffenen Sonntag .....	112
6.7	Stadtbücherei .....	112
6.7.1	Gebühreneinnahmen.....	112
6.7.2	Veranstaltungen .....	113
6.7.3	Internetnutzung .....	114
6.7.4	Arbeitskreis Literatur .....	114
6.7.5	Renovierungsarbeiten .....	114
6.7.6	Lesegutschein .....	114

# 0. Allgemeines

---

## 0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

### 2007

11. - 14. Januar 2007	Ausstellung von Bildern des Malwettbewerbs zwischen Idsteiner und Uglitscher Schulen - "Ich erzähle von meiner Stadt"
11. - 14. Januar 2007	Ausstellung von Schautafeln der Architekturstudenten der Fachhochschule Mainz - "Tausend Jahre zu Füßen des Idsteiner Hexenturms"
12. Januar 2007	Neujahrsempfang
14. Januar 2007	Neujahrskonzert
1. März 2007	Übernahme der offenen Jugendarbeit der Arbeiterwohlfahrt am Weißen Stein - Jugendtreff "Die Stube" - durch die Stadt Idstein
1. März 2007	Richtfest des neuen Gesundheitszentrums in Idstein
14. März 2007	1. Spatenstich Erweiterung der Kindertagesstätte "Tabaluga"
17. März 2007	4. Monkey-Jump Kneipenfestival
24. März 2007	100-jähriges Jubiläum des Männergesangvereins Sängerkunst Oberauroff
22. - 26. März 2007	Idsteiner Frühlingmarkt und Idsteiner Frühling
30. März 2007	Sportlerehrung 2007
März 2007	Beginn der Sanierung des Hexenturms
14. - 15. April 2007	8. Idsteiner Hexenmarkt
5. Mai 2007	20 Jahre Handwerkerstammtisch Idstein
17. - 20. Mai 2007	19. Idsteiner Weinfest
18. Mai 2007	4. Idsteiner Stadtlauf
20. Mai 2007	8. Internationaler Museumstag
22. Mai 2007	Einweihung des Jugendcafés "Starbugs" im Jugendzentrum Idstein
26. Mai 2007	Einweihung des "Mobilen Jugendtreffs"
28. Mai 2007	2. Ökumenischer Stadtkirchentag
31. Mai 2007	Alteburger Markt in Idstein-Heftrich
17. Juni 2007	Dunkerfest in Idstein-Wörsdorf
22. Juni 2007	Night Shopping
23. Juni 2007	Internationales Fest der Vereine - Kultur und Sport verbinden
24. Juni 2007	Premiere der Erlebnisführung "Die Gartenweiber"
29. Juni 2007	Grundsteinlegung für das neue Hörsaalgebäude der Europa Fachhochschule Fresenius
6. Juli 2007	Sommermarkt in Idstein-Walsdorf
6. - 8. Juli 2007	Idstein JazzFestival

16. Juli 2007	Baubeginn des 2. Bauabschnittes der Südtangente
26. Juli 2007	Alteburger Markt in Idstein-Heftrich
27. Juli 2007	Gedenkfeier anlässlich des 100-jährigen Geburtstages von Alt-Bürgermeister Willi Mohr
4. August 2007	Schnäppchenmarkt
19. August 2007	5. Römerfest am Römerturm in Idstein-Dasbach
21. August 2007	Abschluss der Sanierung des Cunoweges
30. August 2007	Alteburger Markt in Idstein-Heftrich
2. September 2007	Bürgermeisterwahl in Idstein
6. September 2007	Buchvorstellung "Das Idsteiner Land - ein starkes Stück Rhein-Main"
8. - 9. September 2007	Tage der Wirtschaft Idsteiner Land
8. - 9. September 2007	Tag der offenen Tür im Rathaus
8. - 9. September 2007	Markt der Nationen - unter Beteiligung der Partnerstädte des Idsteiner Landes
9. September 2007	Tag des offenen Denkmals
6. Oktober 2007	50-jähriges Jubiläum der Willi-Mohr-Halle in Idstein-Heftrich
12. - 15. Oktober 2007	Oktoberfest Idstein
14. Oktober 2007	Verkaufsoffener Sonntag mit Präsentationen der Idsteiner Stadtteile auf dem König-Adolf-Platz
1. November 2007	Fertigstellung der Erweiterung der Kindertagesstätte "Tabaluga"
2. November 2007	Richtfest des neuen Hörsaalgebäudes der Europa Fachhochschule Fresenius
6. November 2007	Einweihung des Sportplatzes in Idstein-Wörsdorf
10. November 2007	Martinsumzug Idstein
10. November 2007	Idstein EXKLUSIV - Einkaufserlebnis
12. November 2007	Eröffnung der "Tafel" in Idstein
15. November 2007	Wiedereröffnung der Kindertagesstätte "Am Versuchsfeld" unter neuem Namen Kindertagesstätte "Tabaluga"
18. November 2007	Volkstrauertag; Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Idsteiner Friedhof
28. November 2007	Einweihung der Kindertagesstätte "Tabaluga"
28. November 2007	Einweihung des Denkmalplatzes in Idstein-Oberrod
1. Dezember 2007	25-jähriges Jubiläum der Dorfgemeinschaft Dasbach
1. - 2. Dezember 2007	Idsteiner Weihnachtsmarkt
14. Dezember 2007	Einweihung des neuen Gesundheitszentrums in Idstein
14. Dezember 2007	Sternennacht in Idstein
19. Dezember 2007	Einweihung des Bolzplatzes Idstein-Heftrich

## **0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein**

---

### **0.2.1 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle der Stadt Idstein**

Gleichstellungsstellen sind unter anderem Informations- und Beratungsstellen, die sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen.

Schwerpunkte sind:

- berufliche Chancen für Frauen zu verbessern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Initiativen und Hilfsangebote für die Opfer von häuslicher Gewalt
- Anlaufstelle für Fragen, Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung
- Vermittlung ratsuchender Bürgerinnen und Bürger an fachlich geeignete Beratungseinrichtungen,
- Ämter, Behörden und Dienststellen

Die Gleichstellungsstelle unterstützte Frauen bei der beruflichen Neuorientierung durch folgende Seminare:

25. Januar 2007	Konfliktlösung in Beruf und Familie
2. Februar 2007	Existenzgründungsseminar für Frauen
29. März 2007	Fit im Job - Moderationstraining I
26. April 2007	Girls' day
11. Juni 2007	Fit im Job - Moderationstraining II
27. August 2007	Fit im Job - Moderationstraining III
28. August 2007	Fit im Job - Stimmtraining

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen sich die Netzwerkteilnehmerinnen im Höerhof zu Vorträgen und Austausch. Themen waren: Akquisition von Kunden, Reisebericht aus China, Financebalance, Serviceorientierung, "Lernen" lernen.

### **0.2.2 Trennung und Scheidung**

Für Frauen und Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen bietet eine Rechtsanwältin einmal monatlich ein individuelles Informationsangebot an. Am 29. November 2007 fand eine Informationsveranstaltung zu den geplanten Änderungen im Familienrecht bei Trennung/Scheidung statt.

### **0.2.3 Häusliche Gewalt**

Schätzungen zufolge kommt es in jeder dritten Partnerschaft zu Gewalt. Zu über 90 % sind die von Gewalt Betroffenen Frauen. Gewalt hat viele Erscheinungsformen. Sie manifestiert sich nicht allein in Angriffen auf die körperliche und seelische Unversehrtheit, sie betrifft auch subtile Verhaltensweisen der Gewaltausübung, die die Entwicklung und Äußerung eines eigenen Willens verhindern und Bedürfnisse und Befindlichkeiten ignorieren.

Das am 11. Dezember 2001 in Kraft getretene Gewaltschutzgesetz hat einige Verbesserungen für die Betroffenen gebracht, wie z. B. die Wohnungsverweisung für die Person, von der eine Gefahr ausgeht sowie die alleinige Wohnungsnutzung des Opfers. Umfassende Sicherheit und Schutz vor weiteren Gewalttätigkeiten bietet jedoch nach wie vor nur ein Umzug in ein Frauenhaus. Dies bedeutet für Berufstätige, dass Arbeitsstellen aufgegeben werden und betroffene Kinder die Schule oder den Kindergarten wechseln müssen und dadurch wichtige soziale Bezüge verlieren.

Folgende Veranstaltungen befassten sich mit diesem Thema:

8. März 2007	Information und Vortrag über Stalking
16. März 2007	Beratungsstelle für Männer - Fachtagung Rathaus Wiesbaden
26. April 2007	Jahreshauptversammlung des Förderkreises für das Frauenhaus Bad Schwalbach
18. Juni 2007	Deutscher Präventionstag, Wiesbaden
27. September 2007	"Faustdicke Liebe" - Fachtagung zu häuslicher Gewalt, Bad Schwalbach

#### 0.2.4 Idsteiner Frauentag am 22. und 23. September 2007

Dieser Frauentag stand unter dem Motto "War das jetzt schon alles? Frauen in der Lebensmitte". Großen Anklang fand der "Marktplatz für Selbständige" wo Existenzgründerinnen und Interessierte von Berufswege für Frauen, Wiesbaden, kompetent informiert und beraten wurden. In der Kunstaussstellung wurden Bilder und Objekte von Helma Stein aus Gückingen gezeigt.

Die Erfolgsautorin Sabine Asgodom zog ein Resümee des Frauentags und las aus ihrem neuen Buch. Zahlreiche Ausstellerinnen und Thementische informierten über Beruf und Karriere, Gesundheit und Fitness, Beauty und Wellness.

#### 0.2.5 Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Psychosozialer Arbeitskreis im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises
- Idsteiner Präventionsrat
- Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit, Wiesbaden
- *LERNENDE NETZWERK REGION* Rheingau-Taunus-Kreis, Steuerungsgruppe

#### 0.2.6 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	Anzahl	Beratungen	Anzahl
Finanzielle Probleme, Hilfe zum Lebensunterhalt	15	Krankheit, Arbeitslosigkeit	6
Stalking, Bedrohung	2	Schwangerschaft, junge Mütter	3
Kinderbetreuung, Angebote für Kinder unter 3 Jahren	4	Erziehungsurlaub, Elternzeit	2
Beruflicher Wiedereinstieg, Umschulung	15	Existenzgründung	7
Trennung/Scheidung	18	Familiäre Probleme	6
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	12	Probleme bei Unterhaltszahlungen	8
Beratung Alleinerziehende	5	Mobbing	4
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	5	Sonstige	15
Überschuldung, Insolvenz	4	Hilfe bei Anträgen, etc.	4
<b>Gesamt</b>		<b>135</b>	

## 0.3 Tournesol Allwetterbad

### 0.3.1 Bau eines Freizeitbades mit dem privaten Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH

Die Verhandlungen zum Bau eines Freizeitbades mit dem privaten Investor, der Tournesol Energie- und Freizeitanlagenbau GmbH wurden erfolgreich weitergeführt. Das vorgesehene Grundstück des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, südwestlich des Gassenbacher Hofes an der geplanten "Südtangente", stand zwischenzeitlich aufgrund interner Pachtverträge für einen kurzfristigen Ankauf nicht mehr zur Verfügung, so dass die Planung für diesen Standort letztendlich aufgegeben werden musste. Am 15. Juni 2007 hat die Stadtverordnetenversammlung nach Auswertung einer Standortanalyse ein Grundstück im Bereich des NassauViertels für geeignet befunden und den Magistrat beauftragt die Planungen für diesen Standort mit Priorität voranzutreiben. Die bereits erstellten und beschlossenen, umfangreichen Vertragswerke (7 Verträge) und die zur Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erforderliche Wirtschaftlichkeitsberechnung des Büros AGEFAM wurden an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und der Kommunalaufsicht zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Im Herbst 2007 wurde von der Kommunalaufsicht die Genehmigung zu den bestehenden Verträgen mit geringen Auflagen in Aussicht gestellt.

Die Vertragswerke wurden am 20. November 2007 notariell unterzeichnet. Dem Bauantrag stand nun nichts mehr im Wege. Der Erste Spatenstich ist für Februar 2008, die Eröffnung des Bades für den Frühsommer 2009 vorgesehen.



# **1. Hauptamt**

---

## **1.1 Ehrungen**

Im Berichtszeitraum wurden keine Ehrenbezeichnungen verliehen.

### **1.1.1 Wappenteller**

#### **1.1.1.1 Großer Wappenteller in Kupfer**

- Männergesangverein 1907 e. V. „Sängerlust“ Oberauhoff, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums am 24. März 2007

#### **1.1.1.2 Wappenteller in Zinn**

- Versorgungs- und Ausbildungszentrum 463 Diez, anlässlich der Auflösung der Patenschaft am 22. Juni 2007.
- Tischtennisclub Walsdorf anlässlich des 50-jährigen Jubiläums am 24. Juni 2007.
- Herrn Manfred Weber anlässlich seines vielseitigen Engagements in verschiedenen kommunalen Bereichen am 9. Juli 2007.
- Frau Melita Winkelmann anlässlich ihres Engagements im Bereich der Seniorenarbeit am 16. Oktober 2007.
- Frau Marga Heuft anlässlich ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des „Seniorenclub 65“ am 20. Oktober 2007.

### **1.1.2 Stadtsiegel**

Eine Überreichung des Stadtsiegels fand im Berichtszeitraum nicht statt.

### **1.1.3 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland**

Am 22. März 2007 wurde Herrn Sven Hölzel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen und am 18. September 2007 durch den Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Herr Burkhard Albers, ausgehändigt.

### **1.1.4 Ehrenbriefe des Landes Hessen**

Im Berichtszeitraum wurden keine Ehrenbriefe des Landes Hessen verliehen.

## 1.2 Jubiläen

### 1.2.1 Stadtjubiläen

Für den Berichtszeitraum waren folgende Jubiläen zu verzeichnen:

<b>Idstein-Walsdorf</b> (erste urkundliche Erwähnung)	1235 Jahre
<b>Idstein-Kern</b> (erste urkundliche Erwähnung)	905 Jahre
<b>Stadtrechte Idstein</b>	720 Jahre
<b>Idstein-Eschenhahn</b> (erste urkundliche Erwähnung)	890 Jahre
<b>Stadtrechte Idstein-Heftrich</b> (erste urkundliche Erwähnung)	640 Jahre

### 1.2.2 Altersjubiläen

Altersjubilare erhalten aufgrund der Ehrenordnung der Stadt Idstein eine Urkunde und ein Präsent, welche entweder vom Bürgermeister, einem Mitglied des Magistrats oder der Ortsvorsteherin bzw. dem Ortsvorsteher überreicht wurden. Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der Jubiläen im Jahr 2005, 2006 und 2007:

<b>Geburtstag</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>75.</b>	133	157	144
<b>80.</b>	126	111	114
<b>85.</b>	85	87	78
<b>90.</b>	28	18	13
<b>91.</b>	30	22	17
<b>92.</b>	21	18	19
<b>93.</b>	19	23	14
<b>94.</b>	12	14	19
<b>95.</b>	10	10	10
<b>96.</b>	7	2	11
<b>97.</b>	7	6	2
<b>98.</b>	7	6	5
<b>Älter</b>	7	17	10

### 1.2.3 Ehejubiläen

Ebenso wie die Geburtstagsjubiläen werden nach der Ehrenordnung der Stadt Idstein auch Ehejubiläen geehrt. Nachstehend eine Übersicht hierzu:

<b>Hochzeit</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Goldene Hochzeit</b>	50	53	62
<b>Diamantene Hochzeit</b>	3	9	10
<b>Eiserne Hochzeit</b>	4	-	1

## 1.3 Empfänge

### 1.3.1 Goldenes Buch der Stadt Idstein

Im Goldenen Buch der Stadt Idstein erfolgte im Berichtszeitraum kein Eintrag.

### 1.3.2 Gästebuch der Stadt Idstein

In dem Berichtsjahr gab es 18 Einträge. Folgende ausländische Gruppen wurden empfangen:

- Vlijmen/Heusden (Niederlande)
- Uglitsch (Russland)
- Szikszó (Ungarn)
- Borjád (Ungarn)
- Zwijndrecht (Belgien)
- Vietnam
- Japan
- Cañada Rosal (Spanien)
- Tschernobyl (Weißrussland)
- Wilrijk (Belgien)
- Şile (Türkei)
- Neukirchen (Österreich)
- Moshi-Pasua (Tansania)
- St. Bonnet en Champsaur (Frankreich)
- Cardiff (Wales)

### 1.3.3 Neujahrsempfang



Der Neujahrsempfang fand am 12. Januar 2007 in der Stadthalle Idstein statt. Die Idsteiner Band „Dirrrty Franz & die B-Side Boyz“ traten mit dem Rap "Idstein Baby" auf und verliehen der Veranstaltung damit eine musikalische Note.

*(Bild links: Band „Dirrrty Franz & die B-Side Boyz“)*

## 1.4 Städtische Körperschaften

### 1.4.1 Stadtverordnetenversammlung

Die Kommunalwahl am 26. März 2006 ergab folgendes Ergebnis für die Stadtverordnetenversammlung:

15	CDU-Mandate
11	SPD-Mandate
6	FWG-Mandate
3	BÜNDNIS 90/Die Grünen-Mandate
2	FDP-Mandate

Folgende Personen wurden somit Stadtverordnete:

**CDU**

Christa Engel  
 Dr. Thomas Hahn  
 Wolfgang Heller  
 Christian Herfurth  
 Günther Lenz  
 Petra Ludwig  
 Peter Piaskowski  
 Thomas Pokoyski  
 Randolph Rasim  
 Jens Rosam  
 Dr. Alexia Schadow  
 Diana Stolz  
 Dr. Walter Wallmann  
 Dietbert Walter  
 Thomas Zarda

**SPD**

Hans-Egon Baasch  
 Dieter Göbel  
 Jonas Gräf  
 Sieglinde Kilb  
 Dagmar Kraus  
 Karl Lormess  
 Eberhard Munch  
 Volker Nies  
 Horst Urban  
 Jürgen Volkmar  
 Marius Weiß

**FWG**

Gerhard Dernbecher  
 Peter Gallfuß  
 Michael Gänßler  
 Stefan Gärth  
 Herbert Ott  
 Inga Rossow

**BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN**

Patrick Enge  
 Annette Reineke-Westphal  
 Jürgen Schmitt

**FDP**

Thomas Clemenz  
 Jürgen Musial

Nach dem Ausscheiden von Dr. Walter Wallmann am 20. Dezember 2006 als Stadtverordneter wurde Christian Herfurth in der Stadtverordnetenversammlung am 8. Februar 2007 zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nach:

Matthias Neibig für Diana Stolz	CDU
Klaus Schindler für Peter Gallfuß	FWG
André Stolz für Randolph Rasim	CDU
Ottmar Weigel für Dieter Göbel	SPD
Oliver Ernst für Karl Lormess	SPD
Wolfgang Munderloh für Jonas Gräf	SPD

Die Arbeit der Stadtverordneten lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

<b>Jahr</b>	<b>Sitzungen</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>Anträge</b>	<b>Anfragen</b>
<b>2005</b>	7	96	44	26
<b>bis 26. März 2006</b>	1	12	5	6
<b>ab 26. März 2006</b>	7	156	50	17
<b>2007</b>	8	175	54	20

## 1.4.2 Ausschüsse

Gremium	2005	bis 26. März 2006	ab 26. März 2006	2007
<b>Ältestenrat</b>				
Sitzungen	1	-	2	3
TOPs	7	-	12	16
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>				
Sitzungen	10	2	9	10
TOPs	83	12	110	116
<b>Umwelt- und Betriebsausschuss</b>				
Sitzungen	4	1	6	7
TOPs	36	7	56	66
<b>Bau- und Planungsausschuss</b>				
Sitzungen	8	1	6	8
TOPs	71	11	76	112
<b>Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales</b>				
Sitzungen	5	1	5	7
TOPs	31	3	49	61
<b>Ausschuss Kindergartenkonzept</b>				
Sitzungen	4	-	3	-
TOPs	24	-	17	-
<b>Akteneinsichtsausschuss "Obergasse"</b>				
Sitzungen	Ausschuss erst ab dem Jahr 2007			1
TOPs				4

## 1.4.3 Magistrat

Am 27. April 2006 wählte die Stadtverordnetenversammlung folgende ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats:

- |                                      |                        |
|--------------------------------------|------------------------|
| - Dr. Herbert Koch (Erster Stadtrat) | - Hilde Dyllong        |
| - Ernst Garkisch                     | - Karl-Heinz Feuerbach |
| - Felix Hartmann                     | - Karl-Wilhelm Höhn    |
| - Christel Schall                    | - Detlef Kaltwasser    |
| - Dieter Schnell                     | - Carsten Enge         |
| - Gabriele-Kornelia Beck             | - Gerhard Lamshöft     |

Bürgermeister Gerhard Krum wurde in direkter Wahl am 2. September 2007 für eine zweite Amtszeit vom 12. Januar 2008 bis 11. Januar 2014 gewählt.

Die Arbeit des Magistrats lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2005	47	339	545
bis 26. März 2006	10	69	109
ab 26. März 2006	37	289	461
2007	46	434	755

#### 1.4.4 Ortsbeiräte

In Idstein wird für jeden Ortsbezirk ein Ortsbeirat gebildet. Die Mitglieder des Ortsbeirates werden von den Bürgern des Ortsbezirkes gleichzeitig mit den Stadtverordneten für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Die Mitglieder des Ortsbeirates sind ehrenamtlich Tätige. Der Ortsbeirat besteht aus mindestens drei, höchstens dreizehn Mitgliedern. Die konkrete Zahl der Mitglieder wird in der Hauptsatzung der Stadt Idstein bestimmt und beträgt für die einzelnen Ortsbeiräte:

Ortsbeirat	Zahl der Mitglieder	Ortsbeirat	Zahl der Mitglieder
Idstein-Kern	13	Idstein-Dasbach	5
Idstein-Ehrenbach	5	Idstein-Eschenhahn	5
Idstein-Heftrich	7	Idstein-Kröftel	5
Idstein-Lenzhahn	5	Idstein-Niederauoff	5
Idstein-Nieder-Oberrod	5	Idstein-Oberauoff *	5
Idstein-Walsdorf	7	Idstein-Wörsdorf	9

\*= Abweichend zu der in der Hauptsatzung bestimmten Zahl der Mitglieder besteht der Ortsbeirat Idstein-Oberauoff aus 4 Mitgliedern. Dies ist bedingt durch den Rücktritt eines Mandatsinhabers und das Fehlen von Nachrückern in Laufe der Wahlzeit. Der Sitz im Ortsbeirat Idstein-Oberauoff bleibt unbesetzt, die Mitgliederzahl des Ortsbeirates vermindert sich für die Wahlzeit entsprechend.

##### 1.4.4.1 Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern der Ortsbeiräte

Im Jahr 2007 hat sich die Zusammensetzung einzelner Ortsbeiräte durch Umzug und den dadurch bedingten Verlust der Wählbarkeit sowie durch Niederlegung des Mandats wie folgt geändert:

Ortsbeirat	Parteizugehörigkeit	Ausgeschiedenes Mitglied	Nachgerücktes Mitglied
Idstein-Kern	CDU	Randolf Rasim (Mandatsniederlegung)	Dr. Wulf Merkel
Idstein-Kern	FWG	Karl-Heinz Lauer (Mandatsniederlegung)	Karin Gänßler
Idstein-Lenzhahn	Lenzhahner Bürgerliste	Uwe Stahlheber (Wohnsitzwechsel)	Uwe Kelbassa
Idstein-Oberauoff	Wählergemeinschaft Oberauoff	Gert Richter (Wohnsitzwechsel)	Unbesetzt
Idstein-Wörsdorf	CDU	Karl-Erhard Frankenbach (Mandatsniederlegung)	Beate Guzy

#### **1.4.4.2 Aufgaben**

Zu den vornehmlichen Aufgaben der Ortsbeiräte gehört es, die Beziehungen zwischen der Stadt Idstein und der Bürgerschaft zu fördern sowie Kontakte zu den im Ortsbezirk ansässigen Vereinigungen zu pflegen.

Die Ortsbeiräte sind zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören. Um in Einzelfall den Begriff "wichtige Angelegenheit des Ortsbezirks" zu bestimmen, sind die Angelegenheiten, die "insbesondere" als wichtige Angelegenheiten der Ortsbezirke anzusehen sind in der Anlage zur Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Idstein aufgezählt.

Übersicht über wichtige Angelegenheiten des Ortsbezirks, bei denen der Ortsbeirat zu beteiligen ist:

1. Änderung von Grenzen und Bezeichnungen der Ortsbezirke
2. Entwurf des Haushaltsplanes
3. Erlass, Änderung und Aufhebung der Geschäftsordnung für Ortsbeiräte sowie von Satzungen und Gebührenordnungen, die speziell den Ortsbezirk betreffen
4. Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bauleitplänen (Flächennutzungs- und Bebauungspläne) sowie Planungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch und sonstige Fachplanungen im Bereich des Ortsbezirks
5. Standorte für öffentliche Einrichtungen (z. B. Kindertagesstätten, Spiel- und Sportanlagen, Grün- und Erholungsanlagen, Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, Bürgerhäuser), sofern deren Nutzung nach der bestimmungsgemäßen Funktion auf den Ortsbezirk beschränkt ist
6. Investitionsplanungen zu Projekten des Ortsbezirks
7. Planungen von Versorgungs-, Erschließungs- und Verkehrsanlagen, soweit sie für den Ortsbezirk von besonderer Bedeutung sind
8. Bauvorhaben von besonderer Bedeutung, soweit durch sie öffentliche Belange berührt werden, besonders wenn sie das Ortsbild wesentlich verändern oder eine erhebliche Geruch- oder Geräuschbelästigung, eine erhebliche Luftverschmutzung oder andere Auswirkungen für die Bevölkerung mit sich bringen
9. Benennung und Umbenennung von Straßen und Plätzen, Namensgebung für städtische Gebäude, Einrichtungen und Anlagen
10. Vorschläge für die Besetzung des Ortsgerichtes
11. Bürgerversammlungen für einen Ortsbezirk
12. Errichtung, Erweiterung, Übernahme und Aufhebung von öffentlichen Einrichtungen der Stadt im Ortsbezirk und für den Ortsbezirk (Außenstellen der Verwaltung, Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, Bürgerhäuser, Grün- und Erholungsanlagen, Spiel- und Sporteinrichtungen)
13. Veräußerungen des Grundbesitzes, der im Eigentum der früheren Gemeinde stand
14. Gestaltung und Öffnungszeiten von Märkten im Ortsbezirk
15. Maßnahmen und Veranstaltungen zur Pflege der örtlichen Geschichte und des örtlichen Brauchtums im Ortsbezirk; hierbei sollen die Vorstellungen des Ortsbeirates im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel weitgehend realisiert werden.

Da diese Übersicht nicht abschließend sein kann, wird sie regelmäßig aktualisiert.

#### **1.4.4.3 Sitzungen**

Die Ortsbeiräte fassen ihre Beschlüsse in der Regel in öffentlichen Sitzungen, allerdings kann für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit abgeschlossen werden. Beschlüsse, die in nichtöffentlichen Sitzungen gefasst worden sind, sollen, soweit dies notwendig ist, nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

Einladungen zu den Sitzungen der Ortsbeiräte erhalten der Stadtverordnetenvorsteher, der Magistrat und die Stadtverordneten, die in dem betreffenden Stadtteil wohnen. Diesen Personen ist auf Wunsch das Wort zum Gegenstand der Verhandlungen zu erteilen.

Die Ortsbeiräte können Vertreterinnen und Vertreter derjenigen Bevölkerungsgruppen, die von ihrer Entscheidung vorwiegend betroffen werden sowie Sachverständige zu den Beratungen hinzuziehen. Die Ortsbeiräte sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder anwesend sind.

#### 1.4.4.3.1 Sitzungen der Ortsbeiräte

Stadtteil	Sitzungen			Tagesordnungspunkte		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Idstein-Dasbach</b>	6	4	5	27	32	31
<b>Idstein-Ehrenbach</b>	5	4	5	30	31	26
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	4	4	6	33	43	39
<b>Idstein-Heftrich</b>	7	6	9	36	42	61
<b>Idstein-Kern</b>	9	7	7	71	63	63
<b>Idstein-Kröftel</b>	3	4	6	13	27	37
<b>Idstein-Lenzhahn</b>	6	4	6	30	33	31
<b>Idstein-Niederauroff</b>	5	4	6	16	24	32
<b>IdsteinNieder-Oberrod</b>	3	3	6	11	33	26
<b>Idstein-Oberauroff</b>	5	5	7	40	44	64
<b>Idstein-Walsdorf</b>	6	4	6	39	31	41
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	5	5	8	25	31	36
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>54</b>	<b>77</b>	<b>371</b>	<b>434</b>	<b>487</b>

### 1.4.4.3.2 Gemeinsame Sitzungen der Ortsbeiräte

Zur Vereinfachung und zur Beschleunigung des Sitzungslaufes fanden im Berichtszeitraum folgende gemeinsame Sitzungen der Ortsbeiräte statt.

Ortsbeirat	Sitzung	Verhandelte Angelegenheiten
Idstein-Niederauoff und Idstein-Oberauoff	23. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ortstermin und Besprechung der Vorstellung zur Friedhofsgestaltung</li></ul>
Idstein-Niederauoff und Idstein-Oberauoff	26. März 2007	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadtumbau in Hessen/Förderstandort Idstein</li></ul>
Alle Ortsbeiräte	9. Juli 2007	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufstellung des Regionalplanes Südhessen und des Regional- und Flächennutzungsplanes; Anhörung und Offenlegung gemäß § 10 Abs. 3 HPLG und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB einschließlich der Nachbarkommunen nach § 2 Abs. 2 BauGB</li></ul>
Alle Ortsbeiräte	11. Dezember 2007	<ul style="list-style-type: none"><li>• Satzung der Stadt Idstein über Stellplätze oder Garagen sowie Abstellplätze für Fahrräder – Stellplatzsatzung</li><li>• Neufassung der Leitlinien für die Mobilisierung von Bauland für einheimische Bauwillige in den Stadtteilen außer Idstein-Kern und Idstein-Wörsdorf (Einheimischenmodell)</li></ul>

## 1.5 Partnerschaften

### 1.5.1 Zwijndrecht (Belgien)

Im September nahm eine Delegation am „Markt der Nationen“ in Idstein teil.

### 1.5.2 Vlijmen/Heusden (Niederlande)



Der Radfahrverein „Toerclub Vlijmen“ machte im Sommer im Rahmen seiner 800 km-Etappen-Tour einen Zwischenstopp in Idstein. Das Idstein JazzFestival wurde durch einen Auftritt der „Dutch All Stars“ aus Heusden bereichert. Zum „Markt der Nationen“ reiste eine Delegation an. Im Rahmen eines internationalen Treffens in Heusden wurde in der Zeit vom 28. bis 30. September 2007 in Heusden die 35-jährige Städtepartnerschaft mit Idstein gefeiert. An der Feier nahm auch der Heusdener und Idsteiner Ehrenbürger Hermann Müller teil.

### 1.5.3 Lana (Südtirol/Italien)

Die Big Band Idstein trat im Rahmen der Lana Jazz Tage 2007 in Lana auf. Zur Feierlichkeit anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Bürgerkapelle Lana reiste Herr Stadtrat Hartmann nach Lana.

#### 1.5.4 Uglitsch (Russland)

Der Austausch zwischen Idsteiner und Uglitscher Bürgern findet zu einem großen Teil auf privater Ebene statt, da sich durch die langjährigen Kontakte tiefe Freundschaften entwickelt haben.

Viele Kontakte und Zusammenkünfte kommen unter Mitwirkung und auf Initiative des Freundeskreises Uglitsch e. V. zustande. Dabei werden persönliche Kontakte ebenso unterstützt wie humanitäre Hilfen in Form von Hilfstransporten.

Im Sommer 2006 fand ein Malwettbewerb zwischen Idsteiner und Uglitscher Schulen statt. Im Januar 2007 wurden die Bilder im Rahmen einer Ausstellung zum Neujahrsempfang in der Stadthalle Idstein vorgestellt. In den Monaten April und September führten das Pestalozzi-Gymnasium Idstein und das College Uglitsch Schüleraustausche durch. Die Idsteiner Schüler wurden im Herbst von den Gewinnern des Malwettbewerbs begleitet.

Auch Uglitsch wurde zum „Markt der Nationen“ durch eine Delegation vertreten.

#### 1.5.5 Nachschubbataillon 462 Diez/Versorgungs- und Ausbildungszentrum 463

Am 22. Juni 2007 wurde in Diez die Beendigung der Bundeswehrpatenschaft feierlich begangen. Von Seiten der Stadt Idstein waren Herr Stadtrat Hartmann und Herr Magistratsoberrat Werner anwesend.

Anzahl der Kontakte und Begegnungen:

Jahr	2005	2006	2007
Zwijndrecht	3	0	1
Vlijmen/Heusden	3	4	6
Lana	3	2	2
Uglitsch	11	6	10
Versorgungs- und Ausbildungszentrums 463	2	1	1

#### 1.5.6 Partnerschaftskomitee

Das Partnerschaftskomitee hat in den unten genannten Wahlperioden wie folgt getagt:

Wahlperiode 2001 – 2006 (bis 26. März 2006)	Wahlperiode 2006 - 2011	
	ab 26. März 2006	2007
16 Sitzungen	2 Sitzungen	3 Sitzungen

#### 1.5.7 Bürgerpartnerschaft Dritte Welt

Die Stadt Idstein ist seit 1. Januar 1977 Mitglied des Vereins „Bürgerpartnerschaft Dritte Welt Idstein e. V.“. Der Verein unterstützt in erster Linie Projekte in der tansanischen Stadt Moshi. Seit 1988 leistet die Stadt Idstein jährlich einen finanziellen Zuschuss. Der Verein erhält von der Stadt Idstein jährlich einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €.

## 1.5.8 Markt der Nationen



Im Rahmen der „Tage der Wirtschaft 2007“ fand erstmalig auch der „Markt der Nationen“ statt. Sowohl die Partnerstädte von Idstein als auch die Partnergemeinden der Kommunen des Idsteiner Landes waren vertreten. Aus folgenden Städten und Gemeinden konnten Delegationen in Idstein begrüßt werden und waren mit einem Stand vertreten:

Uglitsch, Russland

Zwijndrecht, Belgien

Heusden, Niederlande

Şile, Türkei

Bürgerpartnerschaft Dritte Welt e. V.

Pestalozzischule Idstein – Schulfreundschaft mit Cañada Rosal, Spanien

Wilrijk, Belgien (Partnergemeinde von Niedernhausen)

Ilfeld/Harz, Deutschland (Partnergemeinde von Niedernhausen)

Neukirchen, Österreich (Partnergemeinde von Hünstetten)

St. Bonnet en Champsaur, Frankreich (Partnergemeinde von Waldems)

Szikszo, Ungarn (Partnergemeinde von Waldems)

## 1.5.9 Städtefreundschaft mit Şile, Türkei



Im Berichtszeitraum fanden eine Bürgerreise und zwei Delegationsreisen statt und es wurden Freundeskreise in Şile und Idstein gegründet. Die Gründungsversammlung des Freundeskreises Şile in Idstein fand am 3. Mai 2007 statt und die konstituierende Sitzung am 19. November 2007.

Şile liegt nur etwa 50 km von Istanbul entfernt, direkt am Schwarzen Meer und ist einer der berühmtesten Badeorte der Region. Bürgermeister in Şile ist Herr Mimar Can Tabakoglu.

## 1.6 Datenverarbeitung

Auch in 2007 wurde die Hardware den neuesten technischen Anforderungen durch Austausch von Drucker, PCs und Monitore angepasst. Im Bereich der Softwareanwendungen wurden verschiedene Programme durch Updates den gesetzlichen und technischen Anforderungen angepasst. Im Netzwerkbereich wurden zwei veraltete Switches durch leistungsfähigere ersetzt.

Durch die Installation und damit verbundene Konfiguration weiterer Schnittstellen in den einzelnen Fachanwendungen wird der elektronische Datenaustausch intern sowie auch mit externen Behörden ständig erweitert.

Im Rahmen der Erneuerung der Telefonanlage und deren Anbindung an unser Emailsystem wurde die Software des Exchange-Servers von Microsoft Exchange 2000 auf Exchange 2003 aktualisiert. Damit wurde eine Verbindung der Telefonanlage zum Programm Outlook realisiert, wodurch auch die Möglichkeit der direkten Faxversendung und des -empfanges möglich ist.

Schulungen für die Mitarbeiter wurden in fachspezifischen bzw. Standardsoftwareanwendungen durchgeführt.

## 1.7 Personalwesen

### 1.7.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Beamte</b>	17	17	16	0	0	0	17	17	16
<b>Angestellte, ab 2006 Beschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)</b>	142	190	202	2	7	7	144	197	209
<b>Arbeiter</b>	42	siehe Beschäftigte		5	siehe Beschäftigte		47	siehe Beschäftigte	
<b>Auszubildende</b>	10	9	8	0	0	0	10	9	8
<b>Anwärter</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Geringfügig Beschäftigte</b>	40	40	39	0	0	0	40	40	39
<b>Gesamt</b>	<b>251</b>	<b>256</b>	<b>265</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>258</b>	<b>263</b>	<b>272</b>
<b>davon Schwerbehinderte</b>	9	9	12	0	0	0	9	9	12

### 1.7.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2005	2006	2007
<b>Beamte und Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)</b>	8.080.099 €	8.053.776 €	8.038.416 €
<b>Ehrenamtlich Tätige</b>	138.901 €	91.224 €	121.584 €
<b>Gesamt</b>	<b>8.219.000 €</b>	<b>8.145.000 €</b>	<b>8.160.000 €</b>
<b>Anteil am Verwaltungshaushalt bzw. Erfolgsplan Stadtwerke</b>	25 %	26 %	21 %

### 1.7.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals

#### 1.7.3.1 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals 2005

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	1	7	2	6	0	0	0
Angestellte	0	0	2	12	8	26	13	39	13	27	2	2
Arbeiter	0	0	4	1	9	3	9	4	10	4	2	1
Auszubildende	2	1	2	5	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	0	0	2	0	2	6	4	7	1	6	6	6
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>52</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>9</b>

#### 1.7.3.2 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals 2006

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	1	7	2	6	0	0	0
Beschäftigte	1	0	10	16	15	34	22	45	20	29	2	3
Auszubildende	0	4	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	0	0	2	1	3	5	5	7	1	5	6	5
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>54</b>	<b>27</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

#### 1.7.3.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals 2007

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	1	4	2	5	0	3	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	0	9	17	14	30	23	45	19	38	7	6
Auszubildende	1	3	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	0	1	3	0	3	3	6	6	2	5	4	6
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>26</b>	<b>43</b>	<b>14</b>	<b>12</b>

#### 1.7.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung

Jahr	2005	2006	2007
<b>Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)</b>	<b>17</b>	<b>27</b>	<b>32</b>
Verabschiedungen in den Ruhestand	0	3	2
Austritt wegen Todes	1	1	1
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	21	13	20
<b>Austritte insgesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>23</b>
25-jährige Dienstjubiläen	10	4	1
40-jährige Dienstjubiläen	0	0	1
<b>Dienstjubiläen insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
50. Geburtstage aktiver Beschäftigter	7	11	9
60. Geburtstage aktiver Beschäftigter	4	6	10
65. Geburtstage aktiver Beschäftigter	0	0	2
<b>50., 60. und 65. Geburtstage insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>17</b>	<b>21</b>

#### 1.8 Stadthalle

Die Stadthalle Idstein wurde am 8. August 1987 in Betrieb genommen. Sie verfügt über eine Gesamtkapazität von 900 Sitzplätzen bei Reihen- und 650 Sitzplätzen bei Tischbestuhlung. Mit im Hause untergebracht sind die Städtische Bücherei sowie eine Tiefgarage mit 115 Einstellplätzen. Ferner ist im Hause ein Restaurant mit 60 Sitzplätzen integriert.

Im Jahr 2007 mussten nur relativ geringe Reparaturen- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dies machte sich dann auch bei den Gesamtausgaben bemerkbar, sodass das Jahr mit einem geringeren Kostendefizit als im Jahr 2006 abgeschlossen werden konnte.

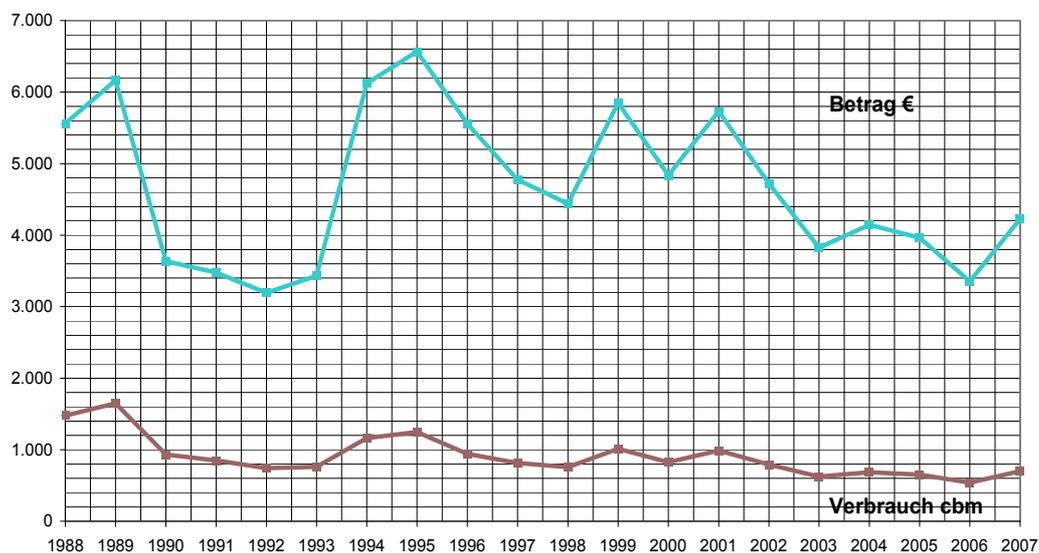
Trotz leicht gesunkenem Verbrauch im Strom und Heizungsbereich, machte sich auch hier der enorme Preisanstieg bemerkbar und trieb die Kosten über Vorjahresniveau.

Im Gastronomiebereich wurde der Umbau der alten Kegelbahnanlage (vier Bahnen) in eine Bowlinganlage (auch vier Bahnen) fertig gestellt und im April in Betrieb genommen.

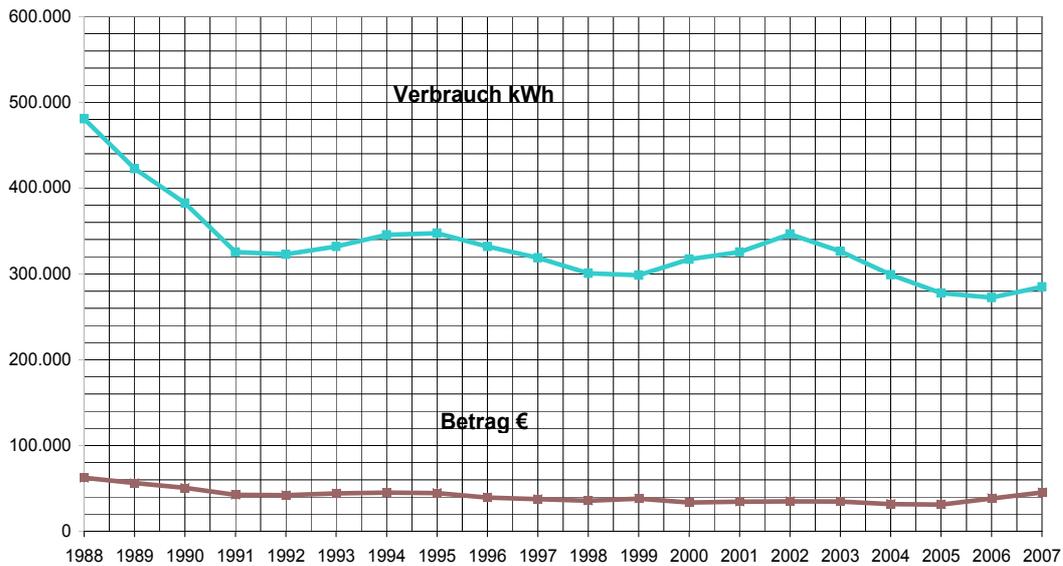
Die Belegungszahlen der Stadthalle konnten trotz einer instabilen Konjunktur wieder leicht gesteigert werden.

Art der Veranstaltung	2005	2006	2007
Theaterveranstaltungen	7	8	7
Kindertheater	4	5	3
Musik/Tanz/Kabarett	14	13	15
Konzerte	6	6	6
Ausstellungen	2	2	4
Sitzungen/Tagungen	52	50	53
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	15	18	10
Firmenveranstaltungen	96	106	105
Vortragsveranstaltungen	15	12	19
Familienfeiern	6	9	9
Märkte	5	3	3
Sonstige	10	9	17
<b>Gesamtbelegung</b>	<b>232</b>	<b>241</b>	<b>251</b>

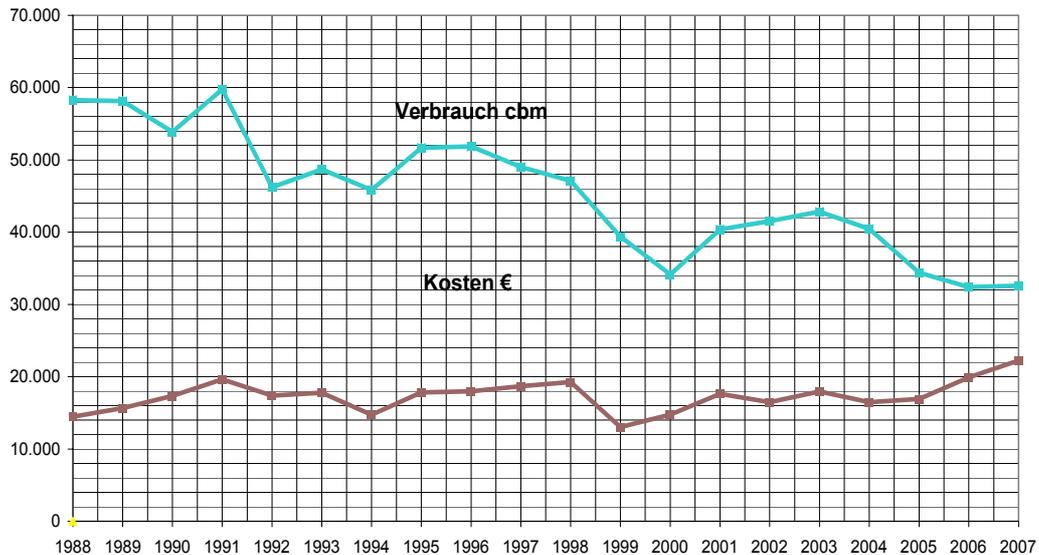
### Wasser-Kanal-Verbrauch gesamte Halle



## Stromkosten gesamte Halle



## Heizung/Gasverbrauch gesamte Halle



Jahr	Ertrag	Aufwand	Defizit	Kostendeckungsfaktor
<b>2005</b>	141.283,00 €	335.597,00 €	194.359,00 €	42,09 %
<b>2006</b>	160.901,80 €	345.406,98 €	184.505,18 €	46,58 %
<b>2007</b>	161.001,23 €	303.062,94 €	142.061,71 €*	53,12 % **

\*= Die Einnahmen für die Erstattung vom Finanzamt konnten nicht berücksichtigt werden, da die Zahlen noch nicht vorliegen. \*\*= Ohne Abschreibungen und Verzinsung des Anlagenkapitals.

## 1.9 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Die Stadt Idstein unterhält in allen 11 Stadtteilen ein Dorfgemeinschaftshaus und/ oder eine Gemeindehalle sowie den Herrenspeicher in der Kernstadt.

Diese Gemeinschaftseinrichtungen stehen während der Woche, von montags bis freitags, hauptsächlich den sport- und kulturtreibenden Ortsvereinen sowie den Schulen (in der Gemeindehalle Idstein-Heftrich und Idstein-Wörsdorf) für den Sport- und Übungsbetrieb kostenlos zur Verfügung. Bestimmte Nutzungen durch Kirchen, Jugend-, Senioren- oder sonstige Gruppen sind ebenfalls gebührenfrei.

An den Wochenenden, Feiertagen und anderen freien Tagen können die Räumlichkeiten von den Vereinen, Verbänden, Fraktionen, Firmen usw. für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Private Nutzungen wie z.B. für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern sind ebenso möglich. Diese genannten Nutzungen sind gebührenpflichtig und werden nach der Gebührenordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Stadt Idstein abgerechnet.

In den Dorfgemeinschaftshäusern Idstein-Ehrenbach und Idstein-Walsdorf ist eine Gaststätte integriert. Die jeweiligen Pächter haben dort auch die Möglichkeit eigene Veranstaltungen gegen Gebühr durchzuführen. Bei allen anderen Veranstaltungen hat bis auf wenige festgelegte Vereinsveranstaltungen (z.B. die Kerb) die Bewirtung der Gäste durch die Gaststätte zu erfolgen.

Anzahl der Nutzungen außer Schulsport, sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine im Jahr 2007:

<b>Idstein und Stadtteile</b>	<b>Privat</b>	<b>Gewerblich</b>	<b>Vereine/sonstige Gruppen</b>	<b>Volkshochschule</b>
<b>DGH Idstein-Dasbach</b>	15	3	16	0
<b>DGH Idstein-Ehrenbach</b>	2	0	7	0
<b>DGH Idstein-Eschenhahn</b>	9	8	50	0
<b>DGH Idstein-Kröftel</b>	7	0	13	0
<b>DGH Idstein-Lenzhahn</b>	1	0	33	0
<b>DGH Idstein-Niederauroff</b>	22	0	8	33
<b>DGH Idstein-Nieder-Oberrod</b>	12	0	35	0
<b>DGH Idstein-Oberauroff</b>	10	0	11	0
<b>DGH Idstein-Walsdorf</b>	47	0	41	20
<b>DGH Idstein-Wörsdorf</b>	25	0	14	20
<b>GH Idstein-Wörsdorf</b>	9	0	19	0
<b>GH Idstein-Heftrich</b>	9	4	25	0
<b>Herrenspeicher</b>	15	1	20	50
<b>Gesamt</b>	<b>183</b>	<b>16</b>	<b>292</b>	<b>123</b>

Gesamte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und dem Herrenspeicher im Jahr 2007:

<b>Idstein und Stadtteile</b>	<b>Bauunterhaltung</b>	<b>Geräte/Ausstattung</b>	<b>Bewirtschaftung</b>
DGH Idstein-Dasbach	7.003,54 €	0,00 €	14.637,47 €
DGH Idstein-Ehrenbach	1.256,98 €	0,00 €	10.165,18 €
DGH Idstein-Eschenhahn	1.370,93 €	248,40 €	11.216,46 €
DGH Idstein-Kröftel	1.329,41 €	340,53 €	12.790,22 €
DGH Idstein-Lenzhahn	1.568,40 €	0,00 €	8.927,77 €
DGH Idstein-Niederauroff	410,60 €	86,96 €	4.131,90 €
DGH Idstein-Nieder-Oberrod	1.268,35 €	337,62 €	6.101,02 €
DGH Idstein-Oberauroff	154,38 €	431,19 €	3.637,81 €
DGH Idstein-Walsdorf	35.021,13 €	357,21 €	23.528,40 €
DGH Idstein-Wörsdorf	851,40 €	0,00 €	8.138,37 €
GH Idstein-Wörsdorf	20.156,54 €	368,74 €	15.236,72 €
GH Idstein-Heftrich	10.043,99 €	0,00 €	21.009,15 €
Herrenspeicher	1.589,86 €	0,00 €	9.791,68 €
<b>Gesamt</b>	<b>82.025,51 €</b>	<b>2.170,65 €</b>	<b>149.312,15 €</b>

Die Ausgaben für Strom, Heizung, Wasser/Kanal und Müll sind in den Bewirtschaftungskosten enthalten.

Die Ausgaben für Strom, Heizung, Wasser/Kanal und Müll im Jahr 2007:

<b>Idstein und Stadtteile</b>	<b>Strom</b>	<b>Heizung</b>	<b>Wasser/Kanal</b>	<b>Müll</b>
DGH Idstein-Dasbach	1.843,79 €	5.107,84 €	219,28 €	191,52 €
DGH Idstein-Ehrenbach	1.991,91 €	5.169,89 €	192,15 €	383,04 €
DGH Idstein-Eschenhahn	1.550,82 €	7.183,93 €	278,95 €	208,89 €
DGH Idstein-Kröftel	2.405,26 €	7.042,87 €	392,88 €	220,47 €
DGH Idstein-Lenzhahn	1.370,34 €	1.157,42 €	273,53 €	127,68 €
DGH Idstein-Niederauroff	835,19 €	1.292,58 €	300,65 €	521,28 €
DGH Idstein-Nieder-Oberrod	2.126,15 €	2.763,63 €	425,43 €	127,68 €
DGH Idstein-Oberauroff	979,02 €	1.179,46 €	192,15 €	383,04 €
DGH Idstein-Walsdorf	5.193,37 €	11.829,57 €	3.221,01 €	191,52 €
DGH Idstein-Wörsdorf	1.908,70 €	3.237,78 €	734,37 €	253,92 €
GH Idstein-Wörsdorf	2.832,82 €	7.303,68 €	2.258,79 €	595,20 €
GH Idstein-Heftrich	3.991,52 €	12.409,31 €	1.721,72 €	429,12 €
Herrenspeicher Idstein	1.873,24 €	4.915,38 €	788,90 €	532,80 €
<b>Gesamt</b>	<b>28.902,13 €</b>	<b>65.485,50 €</b>	<b>10.999,81 €</b>	<b>4.166,16 €</b>

## 1.10 Gerberhaus

1997 beschloss der Magistrat der Stadt Idstein das Konzept für die kulturelle Nutzung des ehemaligen Trockenspeichers der früheren Lederfabrik. Nach Beendigung der Baumaßnahmen erfolgte die Einweihung des Gerberhauses als Kulturwerkstatt im Rahmen der 900-Jahr-Feier Idsteins am 20. April 2002.

Das Gerberhaus dient in erster Linie als ein offener Kultur- und Kunsttreffpunkt, als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen. Es soll vorzugsweise Raum für Veranstaltungen bieten, die im etablierten Kunst- und Kulturbetrieb kein oder wenig Platz finden.

Nach der Einweihung hat sich das Gerberhaus in der Kultur- und Kunstszene Idsteins und Umgebung sehr schnell etabliert und erfreut sich über eine konstant gute Auslastung.

### Art und Anzahl der Veranstaltungen im Berichtszeitraum 2005 bis 2007:

Veranstaltungen	2005	2006	2007
Theater	7	6	8
Kindertheater	6	9	6
Konzerte/Kabarett	11	12	9
Ausstellungen	13	6	10
Vorträge/Lesungen	16	8	8
Workshops	3	0	1
Sonstige	4	4	8
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>50</b>

Gesamte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Gerberhauses:

Jahr	2005	2006	2007
Bauunterhaltung	184,00 €	431,97 €	262,51 €
Geräte/Ausstattung	5.600,00 €	22,73 €	0,00 €
Bewirtschaftung	1.991,00 €	3.850,49 €	6.683,25 €

Die Ausgaben für Strom, Heizung und Wasser/Kanal sind in den Bewirtschaftungskosten enthalten.

Die Ausgaben für Strom, Heizung, und Wasser/Kanal:

Jahr	Strom	Heizung	Wasser/Kanal	Gesamt
2005	457,00 €	1.551,00 €	149,00 €	2.157,00 €
2006	182,24 €	2003,70 €	127,05 €	2.312,99 €
2007	1.119,33 €	1.825,50 €	89,08 €	3.033,91 €

## 1.11 Hallenbad

Das Hallenbad Idstein musste wegen einer Havarie der Lüftungsanlage und weiteren kostenintensiven dringend notwendigen Reparaturarbeiten am 13. September 2005 geschlossen werden. 2007 wurde in den Gremien der Bau eines neuen Allwetterbades durch einen privaten Investor, der Firma Tournesol, beschlossen.

Im gleichen Jahr wurden auch die Verträge zwischen Stadt und Tournesol unterzeichnet. Es ist davon auszugehen, dass der erste Spatenstich im Jahre 2008 erfolgt.

Folgende Kosten sind für das Hallenbad entstanden:

Jahr	Gas	Strom	Wasser/Kanal	Gesamtkosten
2005	73.417,22 €	39.170,75 €	80.204,71 €	192.792,68 €
2006	14.125,22 €*	1.560,98 €*	1.157,76 €*	16.843,96 €*
2007	3.068,18 €*	1.031,03 €*	73,54 €*	4.172,75 €*

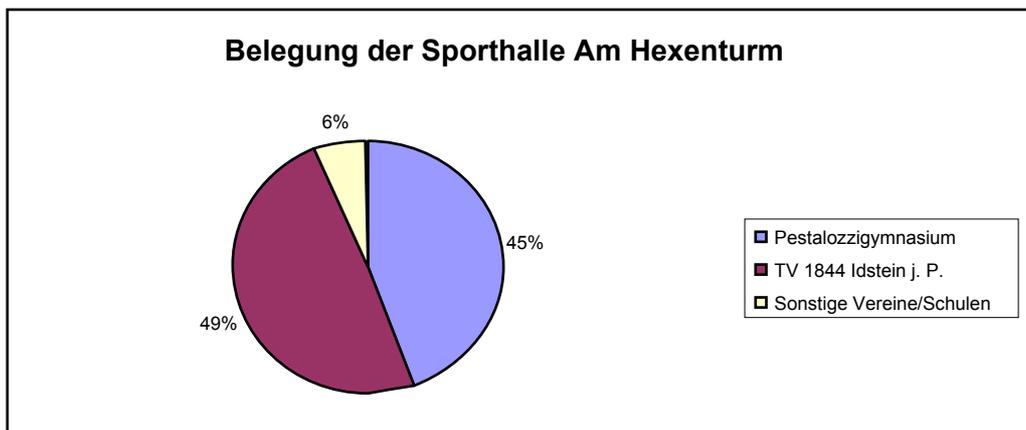
\*= Um das Gebäude für eine weitere Nutzung instand zu halten mussten die vorstehenden Kosten aufgewandt werden.

## 1.12 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle Am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarftribünen ausgestattet ist und durch das Pestalozzigymnasium, den Turnverein Idstein sowie anderen Vereinen ständig belegt ist. Die Vereinsturnhalle mit fester Bühne wird nur vom Turnverein Idstein genutzt. In dem Gebäude befindet sich außerdem noch die Vereinsgaststätte.

Die Sporthalle wird montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr für den Schulsport des Pestalozzigymnasiums zur Verfügung gestellt. Der TV 1844 Idstein j. P. nutzt die Sporthalle an den Montagen, Dienstagen und Donnerstagen von 17.00 Uhr bis 22.30 Uhr und freitags von 15.00 Uhr bis 22.30 Uhr für die verschiedenen Abteilungen des Vereins (Leichtathletik, Volleyball, Handball etc.). Mittwochs wird die Sporthalle von 17.00 Uhr bis 22.30 Uhr vom TV 1903 Heftrich e. V., der TSG Wörsdorf 1887 e. V. und der Europa Fachhochschule Fresenius in Anspruch genommen. An den Wochenenden (samstags und sonntags) finden zwischen 10.00 Uhr und 22.00 Uhr regelmäßig Punktspiele der Sportarten Handball, Basketball und Volleyball statt, die vom TV 1844 Idstein j. P. angemeldet werden.

Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Woch-enenden die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.



Folgende Kosten sind für die Sporthalle entstanden:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuss	Defizit	Deckungsgrad
2005	134.911,99 €	41.920,83 €	67.411,95 €	25.579,21 €	31,07 %
2006	153.178,85 €	47.066,30 €	61.650,65 €	44.461,90 €	29,03 %
2007	180.169,16 €	47.491,48 €	85.453,20 €	47.224,48 €	26,36 %

Die Berechnung des Deckungsgrades bezieht sich nur auf die Einnahmen, der Zuschuss wird hierbei nicht berücksichtigt. Die Kosten für Gas, Strom und Wasser/Kanal sind in den Ausgaben enthalten.

Gas-, Strom-, Wasser- und Kanalkosten Sporthalle:

Jahr	Gas	Strom	Wasser/Kanal	Gesamtkosten
2005	18.434,00 €	14.985,01 €	3.129,22 €	36.548,23 €
2006	22.122,15 €	12.565,66 €	3.396,82 €	38.084,63 €
2007	22.011,83 €	13.722,81 €	3.216,70 €	38.951,34 €

## 1.13 Bürgerbüro

### 1.13.1 Einwohnerwesen

Der Einwohnerzuwachs hat sich auch in den letzten Jahren stetig fortgesetzt, wie die folgenden Zahlen belegen:

Jahr	2005	2006	2007
Einwohnerzahl	25.599	25.765	25.956
davon ausländische Mitbürger	2.749	2.780	2.834

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon ausländische Mitbürger		
	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Idstein-Kern	15.361	15.500	15.738	1.974	2.013	2.065
Idstein-Dasbach	323	322	328	22	21	22
Idstein-Ehrenbach	300	301	296	11	15	17
Idstein-Eschenhahn	760	768	775	45	48	46

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon ausländische Mitbürger		
	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
<b>Idstein-Heftrich</b>	1.633	1.629	1.607	67	61	53
<b>Idstein-Kröftel</b>	516	525	530	19	18	18
<b>Idstein-Lenzhahn</b>	254	256	247	14	16	15
<b>Idstein-Niederauoff</b>	403	384	388	19	20	22
<b>Idstein-Niederrod</b>	219	221	204	9	9	5
<b>Idstein-Oberauoff</b>	322	321	317	29	31	30
<b>Idstein-Oberrod</b>	359	363	350	16	16	13
<b>Idstein-Walsdorf</b>	1.557	1.535	1.526	80	80	82
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	3.592	3.640	3.650	444	432	446
<b>Gesamt</b>	<b>25.599</b>	<b>25.765</b>	<b>25.956</b>	<b>2.749</b>	<b>2.780</b>	<b>2.834</b>

### 1.13.2 Einwohnermeldeamt

Auskünfte aus der Meldekartei werden durchschnittlich etwa 50-Mal pro Tag erteilt.

Der Arbeitsanfall im Einwohnermeldebereich beträgt täglich ca. 250 bis 300 Fälle, worunter auch Arbeiten für das Kreisausländeramt Bad Schwalbach zur Erlangung bzw. Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis fallen.

Alle Neubürger erhalten bei der Anmeldung eine Informationsmappe über Behörden, Kirchen, öffentliche Einrichtungen, Vereine, ärztliche Versorgung in Idstein sowie diverse Fremdenverkehrsprospekte.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten und Untersuchungsberechtigungsscheinen für Jugendliche unter 18 Jahren nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

Jahr	2005	2006	2007
<b>Zugezogene Personen</b>	1.463	1.463	1.572
<b>Weggezogene Personen</b>	1.335	1.434	1.467
<b>Untersuchungsberechtigungsscheine</b>	51	58	51
<b>Lohnsteuerkarten</b>	16.741	16.800	16.704
<b>Änderung von Lohnsteuerkarten</b>	1.040	917	882
<b>Ersatzlohnsteuerkarten</b>	193	233	208
<b>Zweitlohnsteuerkarten</b>	730	684	728

### 1.13.3 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
0 bis 6 Jahre	6,5 %	6,4 %	5,8 %
7 bis 14 Jahre	8,9 %	9,0 %	8,7 %
15 bis 64 Jahre	69,3 %	69,2 %	71,3 %
65 Jahre und älter	15,3 %	15,4 %	14,1 %

### 1.13.4 Passwesen

Das Team des Bürgerbüros ist neben der Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen auch zuständig für polizeiliche Führungszeugnisse, Führerscheinanträge, Fischereischeine und Gewerbezentralregisterauskünfte. Im Jahr 2007 hat zwar die Beantragung von Personalausweisen zugenommen, hingegen sind die Zahlen bei neu beantragten Reisepässen eher rückläufig gewesen. Seit dem 1. November 2007 werden bei allen Antragstellern, die das sechste Lebensjahr vollendet haben 2 digitale Fingerabdrücke des rechten und linken Zeigefingers mit in den Reisepass aufgenommen. Des Weiteren werden seit 2005 zur Beantragung von Reisepässen biometrietaugliche Passbilder benötigt.

Jahr	2005	2006	2007
Personalausweise	1.724	1.602	2.053
Vorläufige Personalausweise	160	138	145
Reisepässe	1.129	924	1.020
Vorläufige Reisepässe	145	87	59
Kinderreisepässe	490	525	421
Führungszeugnisse	746	828	821
Gewerbezentralregisterauszüge	87	95	118
Fischereischeine	90	61	66
weitergeleitete Führerscheinanträge	356	425	393

### 1.13.5 Fundbüro

Beim Fundbüro wurden folgende Fundanzeigen registriert:

Jahr	2005	2006	2007
Fundanzeigen	154	175	187

## 2. Ordnungsamt

---

### 2.1 Alteburger Markt

Seit dem Mittelalter werden auf dem Gelände des ehemaligen Römerkastells in Idstein-Heftrich Alteburg Märkte abgehalten. Bereits im dritten Jahrhundert führte die von 150 römischen Soldaten bewachte, strategische Kreuzung zu regem Markttreiben. Heute ist der Alteburger Markt ein riesiger Kram- und Viehmarkt mit ca. 400 Verkaufsständen, Unterhaltungsangeboten für Kinder sowie Gastronomiestände. Abgerundet wird das Angebot durch Musik und Tanz sowie einem Entertainer am Abend.

An drei Donnerstagen im Jahr, immer nach Pfingsten (31. Mai 2007), Jacobus (26. Juli 2007), Bartholomäus (30. August 2007), sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, unter den malerischen alten Linden mitzufeiern.

### 2.2 Gewerbeamt

Im Gewerbeamt wurden folgende Angelegenheiten bearbeitet:

- Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen
- Reisegewerbekarten
- Gaststättenwesen
- Unterbringung von Obdachlosen
- Konzessionierung von Taxen und Mietwagen
- Schädlingsbekämpfung
- Wehrüberwachung
- Freiheitsentziehung/Unterbringung
- Berufsgenossenschaften landwirtschaftlicher Unternehmen
- Zirkusgastspiele
- Statistische Erhebungen
- Sondernutzungsgenehmigungen zur Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsraum

Jahr	2005	2006	2007
<b>Gewerbeanmeldungen</b>	296	273	353
<b>Gewerbeabmeldungen</b>	284	205	335
<b>Gewerbeummeldungen</b>	58	64	60
<b>Ausstellungen von Reisegewerbekarten</b>	5	5	6

## 2.3 Ortspolizei

Die Aufgaben der Ortspolizei sind unter anderem:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Ermittlung und Ahndung von Verstößen nach dem Abfallbeseitigungsgesetz
- Überwachung der Straßenreinigung
- Allgemeine Ermittlungsdiensttätigkeiten
- Überwachung der Einhaltung der Gefahrenabwehrverordnung
- Überwachung von Grünanlagen, Grillplätzen und anderen öffentlichen Bereichen
- Kontrolle von verkehrsbeschränkten Maßnahmen (Baustellen, Gerüste, Container)
- Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen
- Feld- und Forstschutz
- Allgemeine Ordnungsaufgaben

Einnahmen von 2005 bis 2007 durch:

Jahr	Verwarnungen	Parkgebühren	Parkgebühren Tiefgaragen*
2005	148.511,00 €	81.813,00 €	52.890,00 €
2006	158.029,59 €	94.654,23 €	39.076,78 €
2007	97.463,04 €	96.327,44 €	28.109,70 €

\*= Einnahmen der Tiefgarage Löherplatz und der Tiefgarage Stadthalle

## 2.4 Gefahrgutüberwachung

Die Beförderung gefährlicher Güter obliegt nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz (GBefG) der Überwachung durch die zuständige Behörde. Der Bürgermeister der Stadt Idstein ist als Ordnungsbehörde für den gemeinsamen Ordnungsbezirk der Stadt Idstein und den Gemeinden Hohenstein, Hünstetten, Niedernhausen und Waldems zuständig.

Es werden jährlich regelmäßige Betriebskontrollen bei ca. 400 Firmen durchgeführt, um die Einhaltung gefahrgutrechtlicher Vorschriften zu gewährleisten. Dabei wird insbesondere auf die gemäß der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) vorgeschriebene Schulung so genannter "beauftragter Personen" geachtet.

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu schweren Unfällen mit Gefahrgutfahrzeugen kam, soll hier präventiv für das sichere Verladen der Gefahrgüter auf dem Betriebsgelände gesorgt werden. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auch die dafür eingesetzten Fahrzeuge sowie Fahrzeugführer Kontrollen unterzogen.

## 2.5 Wohnungsangelegenheiten

In Verbindung mit dem Wohnungsamt werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus, dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Häuser	Wohnungen
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	39 in Idstein-Kern	303 Wohnungen
	12 in Idstein-Wörsdorf	72 Wohnungen
	3 in Idstein-Heftrich	18 Wohnungen
	Sonstige nicht mehr öffentlich geförderte Objekte:	
	37 in Idstein-Kern	315 Wohnungen
	11 in Idstein-Wörsdorf	81 Wohnungen
	1 in Idstein-Walsdorf	6 Wohnungen
Nassauische Heimstätte	1 Idstein-Kern	6 Wohnungen (bis 31.12.2007)
Gemeinnütziges Siedlungswerk	4 in Idstein-Kern	72 Wohnungen
Stadt Idstein	3 in Idstein-Kern	48 Wohnungen
<b>Wohnungen insgesamt</b>		<b>921 Wohnungen</b>

Jahr	2005	2006	2007
<b>Wohnungssuchende gesamt</b>	176	298	315
davon ausländische Mitbürger	66	102	178
<b>Wohnungsvermittlungen</b>	75	79	100
davon Spätaussiedler und ausländische Mitbürger	Zahl wurde bis einschließlich 2006 nicht ermittelt.		36

### 2.5.1 Fehlbelegungsabgabe

Jahr	Soll	Ist	Zahlungspflichtige
<b>2005</b>	101.182,00 €	93.980,00 €	144
<b>2006</b>	78.620,00 €	82.430,00 €	86
<b>2007</b>	75.020,00 €	74.361,00 €	79

### 2.5.2 Wohngeldanträge

Jahr	2005	2006	2007
<b>Anzahl</b>	230	195	183

## 2.6 Standesamt

Jahr	2005	2006	2007
Geburten	35	35	29
Eheschließungen insgesamt	128	133	137
Davon mit Ausländerbeteiligung	22	10	15
Davon von auswärtigen Standesämtern	34	52	50
Sterbefälle	210	182	162
davon ortsfremde Personen	63	54	52

Die vom Standesamt vereinnahmten Verwaltungsgebühren waren folgende:

Jahr	2005	2006	2007
Einnahmen	22.459,55 €	21.527,55 €	20.877,00 €

## 2.7 Einbürgerung

Im Berichtszeitraum 2005, 2006 und 2007 wurden folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Jahr	2005	2006	2007
Einbürgerungen	21 Personen	31 Personen	57 Personen

## 2.8 Wahlen

### 2.8.1 Bürgermeisterwahl am 2. September 2007

Wahlberechtigte	17.241	
Wähler	8.986	52,1 %
Krum, Gerhard, SPD	5.629	63,4 %
Zarda, Thomas, CDU	2.293	25,8 %
Reineke-Westphal, Annette, BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN	959	10,8 %

## 2.9 Feuerwehr (inklusive Stadtteile)

Jahr	2005	2006	2007
Einsätze	235	222	326
Einsatzstunden	1.315	1.488	2.761

Die Unterteilung der Einsätze für Idstein-Kern lässt sich für die Jahre 2005 bis 2007 aus folgender Aufstellung ersehen:

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Brandeinsätze in Idstein-Kern</b>	47	73	90
<b>Brände auf der Autobahn</b>			
<b>Nachbarliche Löschhilfe</b>			
<b>Hilfeleistung in Idstein-Kern</b>	48	70	98
<b>Hilfeleistung auf der Autobahn</b>			
<b>Nachbarliche Hilfeleistung</b>			

Das Jahr 2007 war geprägt von einer Vielzahl von Einsätzen. Bei 22 Verkehrsunfällen wurden insgesamt 10 Personen gerettet. Für 4 Personen kam jede Hilfe zu spät – sie konnten nur noch tot geborgen werden.

Mehrere Feuerwehren waren zur Brandbekämpfung in Hünstetten eingesetzt, als dort ein Dorfgemeinschaftshaus brannte.

### 2.9.1 Einnahmen der Feuerwehr

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze</b>	15.323,00 €	7.047,23 €	23.655,60 €

### 2.9.2 Ausgaben der Feuerwehr

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Unterhaltung der Gebäude</b>	21.862,00 €	23.871,10 €	20.821,48 €
<b>Unterhaltung der Alarmanlagen</b>	9.481,00 €	12.091,15 €	9.002,16
<b>Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	25.071,00 €	24.583,61 €	24.962,80 €
<b>Ausrüstung der Jugendfeuerwehr</b>	3.886,00 €	2.752,99 €	1.802,96 €
<b>Betriebs- und Unterhaltungskosten</b>	108.141,00 €	93.514,71 €	111.011,22 €
<b>Aus- und Fortbildung</b>	12.700,00 €	10.718,60 €	10.711,33 €
<b>Abgabe und Versicherung</b>	22.001,00 €	22.421,29 €	22.612,58 €
<b>Anschaffung von Geräten (Vermögenshaushalt)</b>	24.636,00 €	19.599,45 €	17.574,06 €
<b>Anschaffung von Fahrzeugen</b>	49.905,00 €	0,00 €	37.000,00 €

### 3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

---

#### 3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

##### 3.1.1 Rundfunkgebührenbefreiung

Anträge auf Rundfunkgebührenermäßigung und -befreiung werden vom Bürgerbüro entgegengenommen und zur Prüfung an die GEZ weitergeleitet. Von dort werden dann auch die Bescheide erteilt.

##### 3.1.2 Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten

Seit Jahren befindet sich eine Rentenberatungsstelle der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus. Seit Januar 2003 ist diese in der Alten Realschule, Am Hexenturm 10, (Amt für Soziales, Jugend und Sport) angesiedelt. Dort werden auch Rentenauskünfte erteilt.

Die Sprechstunden sind jeden Mittwoch nach vorheriger Anmeldung.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2005	2006	2007
Rentenanträge	143	207	95
Kontenklärungen	7	6	3

#### 3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

##### 3.2.1 Diakoniestation

1980 wurde nach Verhandlungen der Stadt Idstein mit den Gemeinden Hünstetten und Waldems sowie dem evangelischen Dekanat Idstein die Diakoniestation in Idstein-Kern eingerichtet.

Die Diakoniestation mit Sitz im Haus der Kirche, Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1, in Idstein-Kern, besorgt die ambulante häusliche Krankenpflege in der Stadt Idstein und den Gemeinden Hünstetten und Waldems. Die Stadt Idstein trägt ca. 60 % der Kosten, die nach Abzug der Zuschüsse des Landes, des Kreises, Leistungen der Krankenkassen, Leistungen der Pflegekassen oder Spenden von Dritten, von den Gesamtkosten der Einrichtung verbleiben.

Durch die 1995 in Kraft getretene Pflegeversicherung hat sich der Aufgabenbereich der Station erweitert. Die Refinanzierungsmöglichkeiten haben sich darüber hinaus verbessert.

Jahr	2005	2006	2007
Gesamtkosten Diakoniestation	820.340 €	821.536 €	785.200 €
Anteil der Stadt Idstein	58.960 €	59.103 €	59.053 €

### 3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Aufgabe des Mobilien Sozialen Dienstes mit Sitz im Haus der älteren Mitbürger, Schulgasse 7, Idstein, ist die Unterstützung der krankenpflegerischen Aufgaben der Pflegekräfte der Diakoniestation, insbesondere durch die Übernahme der hauswirtschaftlichen Aufgaben. Dies sind z. B: Einkaufshilfen, Transporthilfen, Hilfen bei der Beschaffung von Heizmaterial, Kehren, Putzen, Schneeräumen und die Erledigung von Botengängen.

Nach dem Inkrafttreten der Pflegeversicherung wurden weitere Arbeitsbereiche vom Mobilien Sozialen Dienst übernommen. Dazu gehört unter anderem auch die Sicherstellung qualifizierter Servicedienste im Bereich des betreuten Wohnens.

Der Mobile Soziale Dienst wird von der Stadt Idstein und der Gemeinde Waldems getragen.

Die Zuschüsse der Stadt an den Mobilien Sozialen Dienst stellen sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Gesamtkosten</b>	274.382 €	280.439 €	286.600 €
<b>Anteil der Stadt Idstein</b>	106.982 €	106.457 €	120.632 €

### 3.2.3 Seniorenwohnhäuser, Pflegeheime

Die Vergabe der altengerechten Wohnungen erfolgt durch das Ordnungsamt, Abteilung Wohnungswesen.

Das Senioren- und Pflegeheim "Vinzenz-von-Paul-Haus" in Idstein-Kern verfügt über 99 Pflegeplätze, das Senioren- und Pflegeheim "Sonnenhof" in Idstein-Oberrod über 64 Pflegeplätze. Mit 163 Pflegeplätzen ist der Bedarf an Pflegeheimplätzen für das Gebiet der Stadt Idstein derzeit erfüllt.

### 3.2.4 Haus der älteren Mitbürger

Das Haus der älteren Mitbürger beherbergt neben dem Mobilien Sozialen Dienst auch die Altenbegegnungsstätte der Stadt Idstein.

Die Diakoniestation, die in den Jahren vorher im Haus der älteren Mitbürger untergebracht war, ist im Berichtsjahr in das Haus der Kirche im Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg (NassauViertel) umgezogen.

Die Altenbegegnungsstätte ist in die Betreuung des Diakonischen Werkes (MSD) übertragen worden. Sie dient den Bedürfnissen älterer Mitmenschen nach Kommunikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung.

Die Stadt Idstein finanziert die dort geleistete Arbeit durch die Erstattung der hier jährlich anfallenden Kosten.

Nachstehender Personal- und Sachkostenanteil wurden von der Stadt Idstein hierfür erbracht:

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein</b>	31.585 €	45.679 €	53.545 €

### **3.2.5 Alten- und Seniorenclubs**

In Idstein gibt es derzeit 17 Alten- und Seniorenclubs, die regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche oder ein- bis zweimal im Monat ihre Treffen durchführen. Von diesen Clubs werden etwa 500 ältere Menschen betreut. Probleme zeigen sich seit einigen Jahren in der Überalterung verschiedener Clubs und den Schwierigkeiten, entsprechenden Nachwuchs zu finden. Das liegt einerseits an der relativen Geschlossenheit der Clubs, andererseits aber auch an den veränderten Vorstellungen der nachfolgenden jüngeren Generationen vom gesellschaftlichen Leben in der Gemeinschaft. Die Mitgliederzahlen der verschiedenen Clubs sind in der Tendenz rückläufig.

### **3.2.6 Arbeitskreis für ältere Mitbürger**

Im Jahr 1979 wurde der Arbeitskreis für ältere Mitbürger gegründet. Er ist ein Gremium:

- das sich die Aktivierung der älteren Bürger und ihrer Teilnahme und Mitwirkung an allen sie interessierenden Lebensbereichen in Idstein zum Ziel gesetzt hat,
- das die Interessen der älteren Generation gegenüber der Stadt sowie in der Öffentlichkeit vertreten will,
- das die Stadt Idstein sowie die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die Träger von Alteneinrichtungen im gesamten Bereich der Altenhilfe beraten und unterstützen will,
- das sich durch Aufklärung und Anregung um eine sinnvolle Stellung des älteren Menschen in der Gesellschaft und im persönlichen Lebensbereich bemühen will.

Auf Landesebene war im Berichtszeitraum die Diskussion, Seniorenbeiräte in der Hessischen Gemeindeordnung gesetzlich zu verankern, noch nicht abgeschlossen. Für die Stadt Idstein erfüllt der Arbeitskreis für ältere Mitbürger bereits die Funktion eines Seniorenbeirates.

Der Arbeitskreis für ältere Mitbürger ist an der Gestaltung von Weihnachtsfeiern und der Programmreihe "Aktiver Herbst" beteiligt.

Der Arbeitskreis für ältere Mitbürger führte im Berichtsjahr 2007 eine 3-Tage-Reise nach Nürnberg durch.

### **3.2.7 Kuratorium Altershilfe e. V.**

Das 1966 gegründete Kuratorium Altershilfe Idstein e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, durch Veranstaltungen und Hilfeleistungen, die über die gesetzlich vorgesehene Hilfeleistung hinausgehen, für alte Menschen in Idstein zu wirken. Der Verein finanziert sich allein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Im Jahre 2007 wurden 1.650 € an Spendengelder eingenommen.

Die Gelder werden im Wesentlichen für die jährlich durchgeführten Halbtagesfahrten für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie für den jeweiligen Siebzigerjahrgang und die Bezuschussung des Neujahrskonzertes ausgegeben. Die Stadt Idstein ist Mitglied im Kuratorium Altershilfe Idstein e. V. und hat die Geschäftsführung.

### **3.2.8 Förderung der offenen Altenarbeit**

Zu den wichtigsten Veranstaltungen für ältere Mitbürger, die von der Stadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für ältere Mitbürger durchgeführt werden, gehört die Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" - ein Programm für ältere Mitbürger und die Weihnachtsfeiern, die alljährlich in Idstein-Kern und in den Stadtteilen durchgeführt wird.

Zu den im Stadtgebiet veranstalteten acht Weihnachtsfeiern werden zurzeit etwa 2.300 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre eingeladen. Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs regelmäßige Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

<b>Jahr</b>	<b>Zuschüsse an die Clubs</b>	<b>Weihnachtsfeiern</b>	<b>Seniorenarbeit</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>2005</b>	2.375 €	15.050 €	15.841 €	33.266 €
<b>2006</b>	2.375 €	15.283 €	14.809 €	32.467 €
<b>2007</b>	2.375 €	16.270 €	15.590 €	34.235 €

### **3.2.9 Seniorenbüro**

Am 12. Juni 2007 wurde das Seniorenbüro der Stadt Idstein - eine Koordinations-, Beratungs- und Kontaktstelle für ältere Menschen - eröffnet.

Aufgaben des Seniorenbüros sind:

- Aufbau und Betreuung einer Ehrenamts- und Freiwilligenagentur
- Information und Beratung rund um das Thema "Älter werden"
- Kooperation mit den Trägern von sozialen Einrichtungen in Idstein
- Vermittlung von kulturellen und sportlichen Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Allgemeine Lebensberatung
- Vermittlung von sozialen Hilfen

Der demographische Wandel ist ein sehr aktuelles Thema unserer Zeit, das auch zukünftig die gesellschaftspolitische Diskussion bestimmen wird. Die Auswirkungen dieses Wandels werden besonders im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen auf kommunaler Ebene wahrgenommen. Um diese Veränderungen und ihren Auswirkungen in Idstein zu begegnen, wurde am 3. Juli 2007 ein Runder Tisch Seniorenarbeit gegründet, der mit wechselnden Schwerpunktthemen eine breite Öffentlichkeit sowie Menschen, die schon in der Seniorenarbeit aktiv sind, ansprechen will.

Thema der ersten Veranstaltung war ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Marianne Künzel-Schön über Netzwerke für und von Senioren.

Thema des zweiten Runden Tisches am 20. November 2007 war "Leben in der kleinen Stadt - Was haben wir? - Was brauchen wir?"

Aus den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Runden Tisch gründeten sich folgende drei Arbeitskreise:

#### **Arbeitskreis Ehrenamt**

Der Arbeitskreis bemüht sich um Menschen, die sich aktiv ehrenamtlich engagieren und ihr Erfahrungswissen einbringen wollen oder neue Aufgaben und Herausforderungen suchen.

Er bietet Begleitung und Information über verschiedene Einsatzmöglichkeiten an und kümmert sich um Fort- und Weiterbildung.

## Arbeitskreis Infobrief

Zweimal jährlich soll der Infobrief für Senioren mit Informationen über Beratungseinrichtungen, Initiativen und Aktivitäten, gesetzlichen Regelungen, Reisen und Bildungsangeboten und vielem mehr herausgegeben werden.

## Arbeitskreis Öffentlichkeit und Vernetzung

Der Arbeitskreis transportiert Angebote und Informationen von den Anbietern zu möglichen Nutzerinnen und Nutzern. Es wurde inzwischen eine Homepage eingerichtet, die ständig aktualisiert wird ([www.seniorenbuero-idstein.de](http://www.seniorenbuero-idstein.de)) sowie verschiedene Flyer erstellt.

### 3.3 Einrichtungen für Kinder

Die steigenden Qualitätsanforderungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen machten es erforderlich, dass die Stadt Idstein im Wettbewerb mit anderen Kommunen verstärkt auf Familienfreundlichkeit, Bildung und beste Betreuungsqualität setzt.

Im Jahr 2004 wurde ein umfangreiches Organisationsgutachten erstellt, das deutlich die Stärken und die Schwächen aller Betreuungseinrichtungen aufzeigte. Auf Grundlage der Ergebnisse entwickelte das zuständige Fachamt ein Konzept zur Steigerung der Betreuungs-, Personal- und Strukturqualität. Der Magistrat beauftragte die Durchführung des Projektes "*Qualitätsentwicklung*" mit einer professionellen Begleitung von anerkannten Fachinstituten. Im Jahr 2007 wurde ein Trägerkreis in Idstein gebildet mit der Aufgabe, die Ziele der Qualitätsentwicklung, insbesondere der Betreuungsqualität, in den Idsteiner Kinderbetreuungseinrichtungen weiterzuerbessern und neue Angebote für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren mitzuentwickeln.

In der Trägerschaft der Stadt Idstein wurden im Jahr 2007 insgesamt 478 Betreuungsplätze (21 Gruppen) für drei bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, davon acht Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt. Mit der Fertigstellung des Neubaus der Kindertagesstätte "Tabaluga" im November 2007 konnte die Stadt Idstein insgesamt 95 Kindergartenkindern und erstmals 18 Kindern unter drei Jahren eine neue Betreuungs- und Raumqualität anbieten.

Eine weitere große Herausforderung lag in der Integration von 146 ausländischen Kindern in die kommunalen Einrichtungen. Mit einer eigens hierfür erstellten Sprachkonzeption und intensiven Sprachförderprogrammen erhielten die Migrationskinder täglich bis zu zwei Förderstunden. Das pädagogische Fachpersonal wurde über Hessische Sprachförderprojekte geschult und die Teams erhielten zur Unterstützung externe Fachkräfte, die über Zuschüsse des Landes Hessen voll finanziert wurden.

In Trägerschaft der kirchlichen und privaten Kindertagesstätten wurden im Jahr 2007 insgesamt 410 Betreuungsplätze in neun Kindertagesstätten (20 Gruppen) angeboten, davon 18 Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

- 2005**
  - Reduzierung von 25 Plätzen in der städtischen Kindertagesstätte "Zaubergarten"
  - Errichtung einer altersstufenübergreifenden Gruppe in der städtischen Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt", Idstein-Walsdorf
- 2006**
  - Reduzierung von 25 Plätzen in der städtischen KiTa "Versuchsfeld"
  - Zusammenlegung der KiTa Versuchsfeld mit der KiTa "Tabaluga"
- 2007**
  - Neubau der KiTa "Tabaluga" mit einer zusätzlichen Krippengruppe für 13 Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

### 3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2005	924*	881
2006	935*	869
2007	888*	789

\*= Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen lt. Rahmenvereinbarung von 1999

### 3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

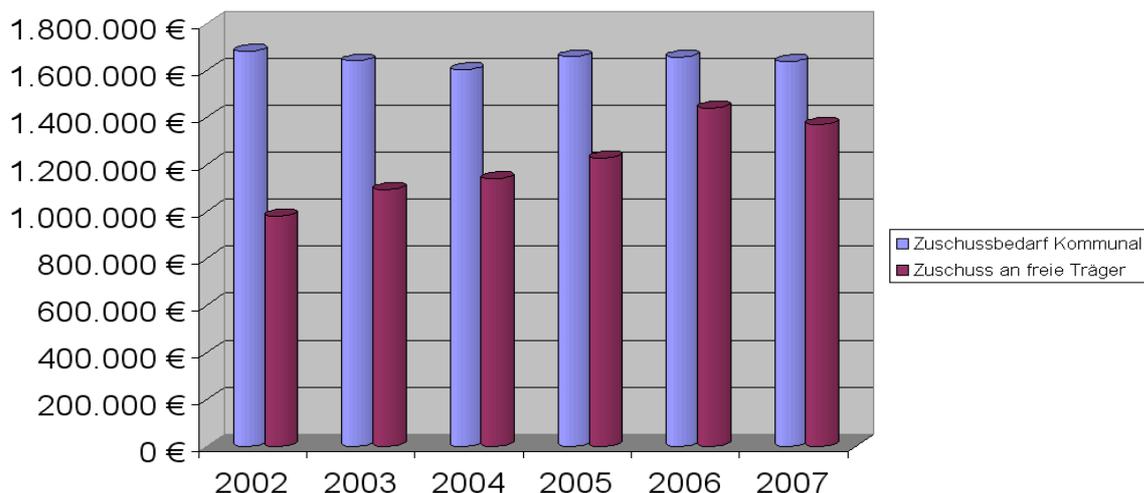
Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2005	2.579.627* €	919.717 €	1.659.910 €
2006	2.563.167* €	905.227 €	1.657.940 €
2007	2.596.396* €	956.940 €	1.639.456 €

\*= inklusive Abschreibungen und Verzinsung des Eigenkapitals

### 3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

Einrichtung	2005	2006	2007
Katholische KiTa St. Martin	240.628 €	174.945 €	209.968 €
KiTa "Kichererbse" (Elternverein)	19.000 €	21.000 €	41.257 €
KiTa "Die Stube" der Arbeiterwohlfahrt	380.751 €	515.000 €	396.000 €
Integrative KiTa Gänsberg	230.000 €	234.116 €	289.000 €
KiTa Idstein-Walsdorf	22.510 €	16.800 €	31.052 €
Montessori Haus der Kinder	49.860 €	48.450 €	57.800 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	120.460 €	159.138 €	173.707 €
"Pustebblume"	24.000 €	-.	-.
Evangelische KiTa Idstein-Wörsdorf	120.000 €	108.127 €	147.692 €
Waldkindergarten "Zauberwald"	20.470 €	16.130 €	26.582 €
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.229.684 €</b>	<b>1.293.706 €</b>	<b>1.373.058 €</b>

## Zuschüsse an freie Träger



### 3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Die Hausaufgabenhilfe wird an der Limes- und der Taubenbergschule angeboten. Mit durchschnittlich 25 Plätzen in drei Lerngruppen und sechs Betreuern werden Kinder gezielt gefördert, die mit Lerndefiziten, Sprachproblemen, negativem Lernverhalten und familiären Problemen aufgefallen sind. Die tägliche Betreuungs- und Hausaufgabenhilfe wird von engagierten ehrenamtlichen Kräften geleistet. Durch ihre Arbeit unterstützen sie die Integration ausländischer Kinder.

Die Kinder lernen, selbständig ihre Hausaufgaben zu machen. Sie finden zahlreiche Anregungen für die Freizeitgestaltung in Spielgruppen. Die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder steht hierbei stets im Mittelpunkt. Durch die Stärkung des Selbstvertrauens können die Kinder besser lernen mit Misserfolgen umzugehen und entdecken zunehmend Spaß am Lernen und am Miteinander.

Die Hausaufgabenhilfe finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Elternspenden. Jedoch reichen die Einnahmen der Fördervereine nicht aus, so dass die Stadt Idstein freiwillig pro Kind jährlich einen Zuschuss in Höhe von 80,00 € gewährt.

Zuschüsse an den Förderverein der Limes- und Taubenbergschule für die Hausaufgabenhilfe

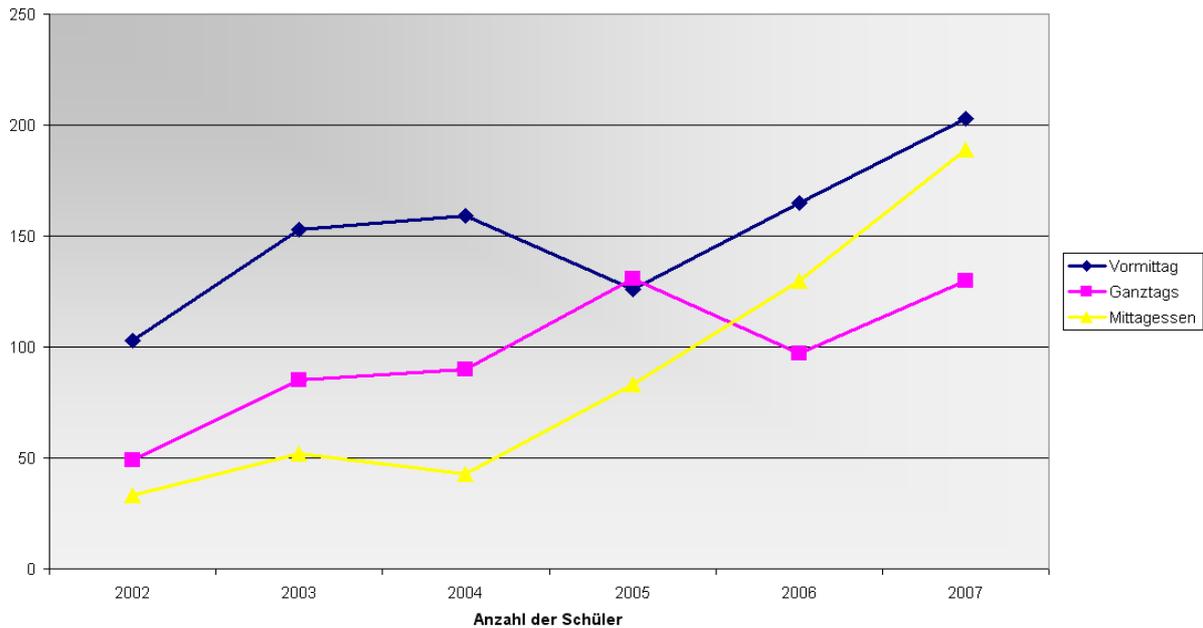
Jahr	2005	2006	2007
<b>Zuschüsse der Stadt Idstein</b>	5.600 €	4.300 €	5.900 €

### 3.3.5 Betreuende Grundschule

Im Jahr 2007 wurden an den fünf Grundschulen in Idstein insgesamt 1.216 Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere an der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder, deren Eltern berufstätig oder alleinerziehend sind, stieg seit Eröffnung der ersten Schülerbetreuung vor 17 Jahren von 20 auf 315 Betreuungsplätze an.

Von den allen Grundschulern in Idstein waren in 2007 insgesamt 26 % in der Schülerbetreuung angemeldet. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2002 auf.

### Schülerbetreuung in Idstein von 2002 bis 2007



Der stetige am Bedarf orientierte Ausbau der Betreuungsangebote an den Grundschulen in Idstein konnte durch die Errichtung von Fördervereinen an den Grundschulen und deren ehrenamtliches Engagement mit der konsequenten finanziellen Unterstützung der Stadt Idstein erreicht werden.

In der Schülerbetreuung können die Kinder vor und nach dem Unterricht (auch bei Unterrichtsausfall) an einem breiten Beschäftigungsangebot im Betreuungsraum oder Spielgelände teilnehmen. Sie werden überwiegend von pädagogischen Fachkräften betreut und erhalten Hilfestellung bei Erledigung der Hausaufgaben. Die Stärkung des Sozialverhaltens und die Entwicklung der Persönlichkeit sowie Fähigkeiten und lebenspraktische Fertigkeiten werden in der Schülerbetreuung gefördert. In der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr wird ein warmes Mittagessen angeboten, dass im Jahr 2007 von täglich 189 Kindern in Anspruch genommen wurde. Die Betreuungskräfte stehen im engen Kontakt mit der Grundschule und dem Elternhaus.

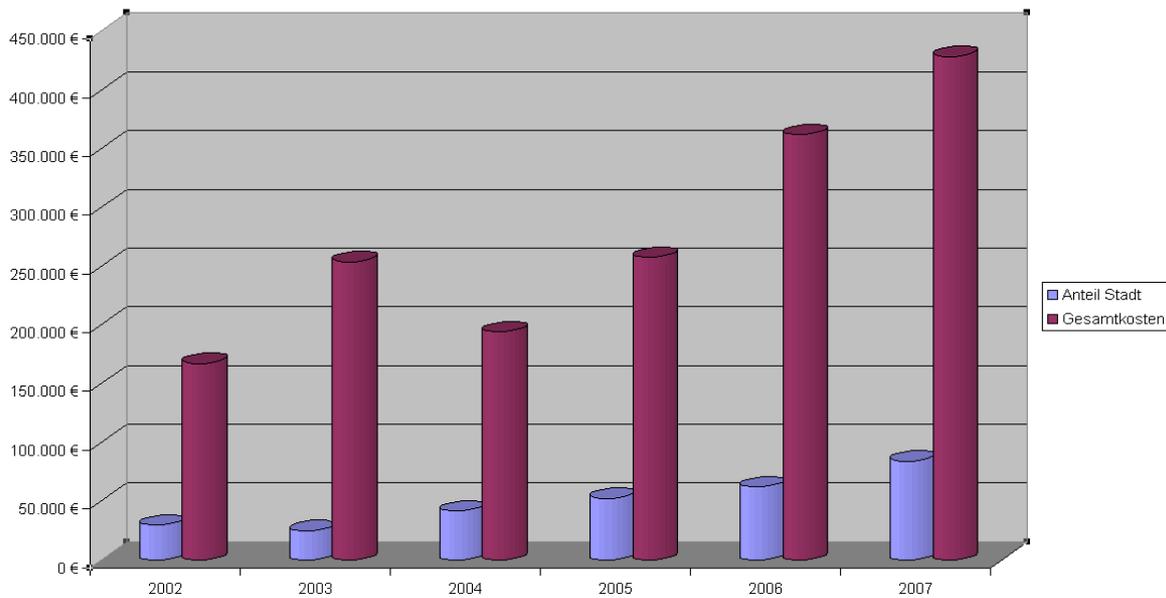
Während der Schulferien bieten die Fördervereine der Grundschulen "Auf der Au", "Taubenbergsschule" und der "Franz-Kade-Schule" zusätzlich Ferienbetreuungen an.

Die Entwicklung der Kosten der eingerichteten Plätze und des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Belegte Plätze	Kosten	Anteil Stadt Idstein
<b>2005</b>	225/53*	257.566 €	52.500 €
<b>2006</b>	249/130*	355.874 €	62.000 €
<b>2007</b>	315/189*	428.420 €	84.150 €

\*= davon Kinder in der Nachmittagsgruppe inklusive Mittagessen

Entwicklung der Kosten für die Schülerbetreuung in Idstein



### 3.4 Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Die Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege und deren Ortsvereine einschließlich der Kirchengemeinden nehmen eine Vielzahl von sozialen Aufgaben wahr, die die Stadt Idstein oder der Rheingau-Taunus-Kreis ohne diese Gruppen wahrzunehmen hätte. In Idstein gibt es 8 Kirchengemeinden und 15 Ortsvereine und Gruppen, die für ihre Arbeit von der Stadt Idstein finanzielle Unterstützung erhalten.

Folgende Verbände, Ortsvereine bzw. Gruppen erhalten zurzeit einen Zuschuss:

- Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Idstein
- Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Walsdorf
- Arbeitskreis Asyl
- Bürgerhilfe Idstein
- DRK - Ortsverein Idstein
- Evangelische Kirchengemeinde Idstein
- Evangelische Kirchengemeinde Heftrich
- Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Oberrod und Kröffel
- Evangelische Kirchengemeinde Oberauroff, Niederauroff, Ehrenbach und Eschenhahn
- Evangelische Kirchengemeinde Walsdorf
- Evangelische Kirchengemeinde Wörsdorf
- Helferkreis Sonnenhof
- Hospizbewegung im Idsteiner Land
- IB-Jugendgemeinschaftswerk
- INES, Elterninitiative
- Katholische Kirchengemeinde Idstein
- Katholische Kirchengemeinde Wörsdorf
- Kreuzbundgruppe Idstein
- VdK Idstein (einschließlich Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff, Dasbach und Lenzhahn)
- VdK Heftrich
- VdK Nieder-Oberrod und Kröffel
- VdK Walsdorf
- VdK Wörsdorf

Es wurden folgende Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege gewährt:

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Zuschuss der Stadt Idstein</b>	9.017 €	9.017 €	9.017 €

### **3.5 Ausländerbeirat**

Seit 1993 ist der Ausländerbeirat in der Hessischen Gemeindeordnung verankert. Alle 5 Jahre werden die Mitglieder durch demokratische Wahl gewählt. Er besteht aus 11 Beiratsmitgliedern, die aus verschiedenen Nationen stammen.

Aufgaben des Ausländerbeirates:

- Interessenvertretung der ausländischen Mitbürger gegenüber den städtischen Körperschaften,
- Vertretung der Ausländer in der Öffentlichkeit,
- Öffentlichkeitsarbeit aller Art,
- Einrichtung von Arbeitskreisen zu wichtigen Fragen, an denen Ausländer und Deutsche gleichberechtigt teilnehmen können,
- Kontaktpflege zu Parteien, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Vereinigungen,
- Förderung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art, die der Verständigung zwischen Deutschen und Ausländern dienen.

Die Geschäftsführung des Ausländerbeirates liegt beim Integrationsbeauftragten der Stadt Idstein.

Unter der Regie des Ausländerbeirates wurde am Samstag, dem 23. Juni 2007, auf dem König-Adolf-Platz das "Internationale Fest der Vereine - Kultur und Sport verbinden" mit einem bunten Programm und internationalen Gruppen zum zweiten Mal veranstaltet.

Während der Woche der ausländischen Mitbürger/Interkulturelle Woche 2007 wurde in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen aus Idstein mit sieben verschiedenen Veranstaltungen über das Thema Ausländerarbeit/Integration informiert.

### **3.6 Familienzentrum**

Das Mütter- und Frauenzentrum wurde vor 17 Jahren von fünf engagierten Frauen gegründet. Zielgruppe waren damals vorwiegend Frauen und Mütter zur Unterstützung der Kleinkinderbetreuung. Im Jahr 2007 wurden 130 Mitglieder verzeichnet. Seit 1. September 2007 heißt das Mütter- und Frauenzentrum nunmehr "Familienzentrum Idstein e. V." Das vielfältige Programmangebot spiegelt die Bedarfe und die Nähe zur Familie wieder. Angefangen von Babys ab 6 bis 8 Wochen mit deren Eltern in den Eltern-Kind-Kursen über Kleinkinder im Mini-Kindergarten, der Samstagsbetreuung, Babysittervermittlung und den Spielkreisen, bis hin zur Notmütterbörse. Der Notmütterdienst hilft schnell, eine zuverlässige Betreuung zu finden und ist telefonisch Tag und Nacht erreichbar.

Im Programm des Familienzentrums werden für die Vorschulkinder Englischkurse angeboten. Für Schulkinder stehen Mediationskurse und Lernpowerkurse auf dem Programm. Für Frauen und Männer gleich welchen Alters gibt es ein breitgefächertes Vortrags- und Informationsangebot. Alle Generationen können sich zusammen im offenen Cafe kennen lernen und austauschen.

Die Stadt Idstein unterstützte das Familienzentrum mit nachstehenden Zuwendungen:

<b>Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Zuschuss der Stadt Idstein</b>	10.300 €	10.300 €	10.300 €

### 3.7 Förderung des Sports

Der Sport hat heute nicht nur die Aufgabe, zur Erhaltung der Gesundheit beizutragen, sondern er dient auch der Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders, insbesondere in den vielen Sportvereinen. Die Vereine, nach den Grundregeln unserer demokratischen Ordnung organisiert, leisten daher auch einen Beitrag zum Einüben und Erhalten demokratischer Spielregeln.

Sport ist in mehrfacher Hinsicht eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens von Kindern und Jugendlichen. Neben der Förderung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens gibt er zugleich Anstöße für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und soziale Handlungsmuster.

#### 3.7.1 Sportförderungsrichtlinien

1979 wurden die neuen, in Zusammenarbeit mit dem Sportbund Idstein (Dachorganisation der Idsteiner Sportvereine) erarbeiteten, Sportförderungsrichtlinien in Kraft gesetzt. 1987, 1990 und 2006 erfolgte eine Überarbeitung und Verbesserung der Sportförderungsrichtlinien.

Unter anderem werden folgende Maßnahmen nach diesen Richtlinien gefördert:

- Neubauten, Erweiterungen und Verbesserungen von Vereinssportstätten oder gepachteten Anlagen,
- Unterhaltung vereinseigener oder gepachteter Sportanlagen, Zuschüsse an Vereine ohne eigene Sportanlagen und Hallen,
- Starthilfe bei Vereinsgründungen, Sport in Sonderbereichen,
- Zuschüsse zur Beschäftigung von Übungsleitern,
- Förderung der Jugendarbeit,
- Zuschüsse zur Beschaffung von Sportgeräten, Zuwendungen für Ehrenpreise und Ehrengaben, und Förderung besonderer Sportveranstaltungen.

Die Stadt Idstein hat für diese Förderungen im Laufe der Jahre folgende Mittel aufgewendet:

Jahr	Unterhaltung vereinseigener oder gepachteter Sportanlagen	Baukosten-zuschüsse	Sonstige Zuschüsse	Insgesamt
2005	14.399 €	-.-	25.931 €	40.330 €
2006	13.675 €	8.948 €	28.107 €	50.730 €
2007	6.273 €	400.000* €	35.548 €	441.821 €

\*= Bau eines Kunstrasenplatzes in Idstein-Wörsdorf

#### 3.7.2 Sportvereine in Idstein

In Idstein gibt es zurzeit 44 Sportvereine. Für die finanzielle Sportförderung seitens der Stadt Idstein ist es wichtig, dass der Verein im Mitglied im Landessportbund Hessen ist oder über seinen Dachverband dort vertreten wird.

#### 3.7.3 Sportstätten in Idstein

Den Idsteiner Sportvereinen stehen eine Vielzahl von öffentlichen und privaten Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. Folgende Sportarten werden von den Vereinen angeboten:

Aerobic, Aikido, Akrobatik, Angeln, Badminton, Basketball, Billard, Bogenschießen, Dart, Faustball, Fitness-Dance, Fußball, Geräteturnen, Gesundheitssport, Golf, Gymnastik, Handball, Herzsport, Jazztanz, Karate, Kegeln, Kinderturnen, Leichtathletik, Nordic Walking, Poolbillard, Radsport, Reiten,

Schach, Schießen, Schwimmen, Skateboard, Skigymnastik, Tennis, Tischtennis, Trialsport, Turnen, Volleyball, Walking, Wandern und Yoga.

### **3.7.3.1 Sportplätze**

Städtischer Sportplatz In der Zissenbach I, Idstein-Kern (Rasenplatz)

Städtischer Sportplatz In der Zissenbach II, Idstein-Kern (Hartplatz)

Städtischer Sportplatz In der Zissenbach III, Idstein-Kern (Kleinspielfeld-Kunstrasen)

Städtischer Sportplatz Idstein-Heftrich (Hartplatz)

Städtischer Sportplatz Idstein-Walsdorf (Rasenplatz)

Sportplatz des SV Walsdorf (an der "Morcher Mühle"), Idstein-Walsdorf (Hartplatz)

Städtischer Sportplatz Idstein-Wörsdorf I (Rasenplatz)

Städtischer Sportplatz Idstein-Wörsdorf II (Kunstrasenplatz)

Städtischer Sportplatz Idstein-Eschenhahn (Rasenplatz)

### **3.7.3.2 Sporthallen**

Sporthalle Am Hexenturm Idstein-Kern (Sporthalle)

Turnhalle des TV 1844 Idstein in der Sporthalle Am Hexenturm Idstein-Kern

Sporthalle der Limesschule Idstein-Kern (Kreissporthalle)

Turnhalle der Taubenbergschule Idstein-Kern (Kreissporthalle)

Turnhalle der Max-Kirmsse-Schule Idstein-Kern (Kalmenhof)

Turnhalle der TSG Idstein 1879 Idstein-Kern

Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf

Gemeindehalle Idstein-Heftrich

In den Stadtteilen Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn, Idstein-Niederauroff, Idstein-Oberauroff, Idstein-Walsdorf und Idstein-Wörsdorf werden neben kulturellen auch sportliche Aktivitäten in den städtischen Dorfgemeinschaftshäusern durchgeführt.

### **3.7.3.3 Tennisplätze**

Tennis-Club Grün-Weiß e. V. Idstein, Himmelsbornweg, Idstein-Kern (10 Plätze)

Tennis-Sportcenter, Black-und-Decker-Straße, Idstein-Kern (5 Plätze)

Tennisplätze an der "Walkmühle", Idstein-Walsdorf (3 Plätze)

Tennisplätze des Sportvereins 1920 Heftrich e. V., Idstein-Heftrich (3 Plätze)

Tennisplätze der Tennisfreunde Eschenhahn, Idstein-Eschenhahn (2 Plätze)

### **3.7.3.4 Reitanlagen**

Reitanlage und Reithalle des Reit- und Fahrvereins Idstein e. V., Idstein-Kern

Reitanlage der Reitsportgemeinschaft 1970 Heftrich e. V., Idstein-Heftrich

### **3.7.3.5 Schießsportanlagen**

Schützenhaus TV 1903 Heftrich e. V., Idstein-Heftrich

Schießsportanlage Schützenverein Falke Dasbach 1962 e. V., Idstein-Dasbach

### 3.7.3.6 Golfplätze

Golfplatz (18 Loch), Golfclub Henriettenthal, Idstein-Wörsdorf - Südkurs

Golfplatz (18 Loch), Golfpark, Idstein-Wörsdorf - Nordkurs

### 3.7.3.7 Bogensportanlage

Bogensportwiese, Idstein-Oberauroff

## 3.7.4 Besondere Sportveranstaltungen

Jedes Jahr findet eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert oder organisiert werden. Hierunter fallen unter anderem folgende:

### 3.7.4.1 Stadtmeisterschaften

Nachstehende Stadtmeisterschaften wurden 2007 ausgetragen:

Fußball, Kegeln (Schere und Asphalt), Schießen, Skat und Tischtennis.

### 3.7.4.2 Sportlerehrungen



Im Rahmen einer Sportshow werden alljährlich - in der Regel im März - die Mannschaftssieger der Stadtmeisterschaften und die Sieger überregionaler Sportwettkämpfe in Form der Sportlerehrung der Stadt Idstein öffentlich gewürdigt. Eine Ehrung wird auch Vereinsfunktionären zuteil, die sich im Laufe vieler Jahre im Verein ehrenamtlich verdient gemacht haben.

Es wurden folgende Sportplaketten der Stadt Idstein verliehen:

Jahr	Bronzene Sportplakette	Silberne Sportplakette	Goldene Sportplakette
2005	41	-	-
2006	24	1	1
2007	33	-	-

## **3.8 Offene Freizeitanlagen**

### **3.8.1 Bolzplätze**

#### **Idstein-Kern:**

- In der Eisenbach
- Im Vorderlenzen
- In der Zissenbach
- Ochsenwiese
- Stettiner Straße

#### **Stadtteile:**

- Idstein-Dasbach, Auf der Struth
- Idstein-Ehrenbach, Eschenhahner Weg
- Idstein-Eschenhahn, Pfahlgrabenstraße
- Idstein-Heftrich, am Sportplatz
- Idstein-Kröftel, Roderweg
- Idstein-Lenzhahn, Ortsstraße
- Idstein-Niederauroff, Am Beerholz
- Idstein-Oberauroff, Kirchweg
- Idstein-Niederrod, Steinchenstraße
- Idstein-Wörsdorf, In den Krautäcker
- Idstein-Walsdorf, An der Siebenmeisterbrücke (am Spielplatz)
- Idstein-Walsdorf, Auf der Bleich

### **3.8.2 Basketballanlagen**

#### **Idstein-Kern:**

- Am Schlossteich
- In der Eisenbach
- Stolzweise

#### **Stadtteile:**

- Idstein-Ehrenbach, am Dorfgemeinschaftshaus
- Idstein-Heftrich, am Sportplatz
- Idstein-Niederauroff, am Spielplatz
- Idstein-Wörsdorf, Wilhelm-Scherer-Platz

### **3.8.3 Volleyballfelder**

#### **Idstein-Kern:**

- Im Vorderlenzen
- Stolzweise

### 3.8.4 Skateboardanlage Zissenbach



Der Wunsch zur Errichtung einer Skateboardanlage bestand schon seit einigen Jahren. Die Umsetzung scheiterte jedoch immer an einem geeigneten Standort, zumal die Stadt Idstein mit der Halfpipe bereits bittere Erfahrungen sammeln musste.

Im Hinblick auf die baulichen und nachbarrechtlichen Randbedingungen kam nur eine Fläche auf dem Parkplatz am Zissenbachsportgelände in Frage (11 x 30 m - entlang des Clubheimes AMC Idstein.)

Die Skateboardanlage wurde mit engagierten jugendlichen Skatern konzipiert und am 30. Juni 2006 offiziell eingeweiht. Sie besteht aus zwei Quarterpipes mit Table und einer Pyramide mit Ledge und kostete ca. 15.000 €, die zum Teil von Sponsoren aufgebracht wurden.

### 3.8.5 Beachvolleyballplatz Zissenbach

In Kooperation mit der Stadt Idstein errichtete der TV 1844 Idstein den Beachvolleyballplatz Zissenbach. Städtischerseits wurde diese Maßnahme mit 21.700 € bezuschusst. Am 11. Mai 2007 wurde der Beachvolleyballplatz seiner offiziellen Bestimmung übergeben und wird vom TV 1844 Idstein betreut.

## 3.9 Jugendarbeit in Idstein

### 3.9.1 Förderung der Jugendarbeit

Folgende Maßnahmen werden durch die Abteilung Sport- und Jugendpflege gemäß den Jugendförderungsrichtlinien bezuschusst:

- Jugendbegegnungen, Jugenderholungen,
- Veranstaltungen für Jugendgruppen zur außerschulischen Bildung,
- Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit,
- Beihilfen zu Honorarkosten,
- Beihilfen für die Ausstattung von Jugendräumen und das Beschaffen von Material für die Jugendarbeit,
- Zuwendung für die Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Idstein.

Inanspruchnahme der Jugendförderungsrichtlinien durch die ortsansässigen Vereine und Verbände in den letzten Jahren:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2005	17	28	7.627 €
2006	17	35	6.488 €
2007	15	34	4.534 €

### 3.9.2 Jugendzentrum und Jugendclubs



Die Stadt Idstein unterhält und betreut insgesamt zehn Jugendeinrichtungen für Jugendliche ab 16 Jahren. Das Jugendzentrum als eigenes Gebäude in der Kernstadt und neun Jugendclubs in den Stadtteilen, die zumeist an die Dorfgemeinschaftshäuser angegliedert sind.

Sie werden auf ehrenamtlicher Basis im weitesten Sinne selbst verwaltet. Der reguläre Öffnungsbetrieb und alle Aktivitäten geschehen in Rücksprache und in Koordination mit der Stadtjugendpflege. Der Stadtjugendpfleger ist für die jeweiligen Vorstände und (aus rechtlichen

Gründen volljährigen) Schlüsselträger der Einrichtungen, die dort im Sinne der Stadt Idstein das Hausrecht ausüben, wichtigster Ansprechpartner bei Problemlagen, auch privater Natur und Bindeglied zwischen Jugendeinrichtung und Verwaltung.

In Idstein gibt es zurzeit folgende Jugendeinrichtungen für Jugendliche ab 16 Jahren:

**Jugendzentrum:** Idstein-Kern (seit 1974)

**Jugendclubs:** Idstein-Heftrich (seit 1978), Idstein-Dasbach (seit 1979), Idstein-Eschenhahn (seit 1979), Idstein-Lenzhahn (seit 1979), Idstein-Ehrenbach (seit 1980), Idstein-Walsdorf (seit 2004)

**Jugendtreffs:** Idstein-Wörsdorf (seit 1986), Idstein-Kröftel (seit 1989), Idstein-Nieder-Oberrod (seit 2004)

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die laufende Arbeit im Jugendzentrum Idstein und in den Jugendclubs (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) gestalten sich wie folgt:

Jahr	2005	2006	2007
Fördermittel der Stadt Idstein	13.840 €	14.240 €	12.984 €

### 3.9.3 Mobiler Jugendtreff



Um die Betreuung der 12- bis 16-jährigen Jugendlichen in den Idsteiner Stadtquartieren zu realisieren, in denen bislang noch keine Treffmöglichkeiten für Jugendliche vorhanden sind, kommt seit dem 26. Mai 2007 ein Mobiler Jugendtreff in Form eines umgebauten Linienbusses zum Einsatz. Dafür wurde ein gebrauchter Linienbus umgebaut und mit Materialien zur Jugendarbeit bestückt. Betreut wird er von einer Sozialpädagogin und einer Erzieherin.

Die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung des Mobilien Jugendtreffs beliefen sich (ohne Personalkosten) wie folgt:

Jahr	Anschaffung Bus	Ausbau Bus	laufende Kosten	Spenden
2007	25.000 €	25.000 €	10.000 €	9.750 €

### **3.9.4 Jugendcafé "Starbugs"**



Das Jugendcafé im Jugendzentrum Idstein stellt seit dem 22. Mai 2007 ein zusätzliches Freizeitangebot für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren dar, das von der städtischen Jugendpflege an vier Wochentagen geöffnet wird.

Die Jugendlichen finden hier einen Treffpunkt zum Verweilen und geselligen Beisammensein. In ungezwungener Atmosphäre bieten Kickertisch, Dart und Gesellschaftsspiele Zerstreuung und Entspannung. Durch das PC-Angebot des Jugendzentrums mit Internetanschluss wird auch medienpädagogische Bildungsarbeit geleistet. Das Jugendcafé ist darüber hinaus eine wichtige Anlaufstelle für die Jugendlichen, um bei Bedarf Unterstützung und Beratung bei altersspezifischen Problemlagen zu erfahren. Betreut wird das Jugendcafé durch eine Erzieherin.

Die Kosten für die Erstausrüstung des renovierten Konzertraums im Jugendzentrums, der neu installierten Café-Küche und das benötigte Spielmaterial beliefen sich auf rund 7.500 €.

### **3.9.5 "Die Stube"**

Von August 1995 bis Februar 2007 führte die AWO-Ortsgruppe Idstein vertragsgemäß im Wohngebiet "Am Weißen Stein" offene Jugendarbeit in der Einrichtung "Die Stube" durch. Seit dem 1. März 2007 erfolgt diese Jugendarbeit in städtischer Regie. Die bislang mit 20 Wochenstunden in diesem Bereich beschäftigte Sozialpädagogin führt ihre Tätigkeit in der "Stube", die in erster Linie von Jugendlichen ausländischer Abstammung besucht wird, fort.

Es werden wöchentlich drei offene Jugendtreffs für 12- bis 16-jährige angeboten, wobei es sich um eine Mädchen-, eine Jungen- und eine gemischtgeschlechtliche Gruppe handelt. Die Sozialpädagogin ist für die jugendlichen Treffbesucher eine vertraute Ansprechpartnerin bei Problemen in Schule oder Familie und Ratgeberin bei Liebeskummer. Einmal wöchentlich findet wie gehabt die bewährte Sprechstunde für Eltern statt. Auch die bestehenden Kontakte zur Schule werden weiterhin gepflegt.

Laufende Kosten im Jahr 2007 (ohne Personalkosten und ohne Zuschuss an die Arbeiterwohlfahrt für die Monate Januar und Februar 2007): 1.608 €.

### **3.9.6 Offener Jugendtreff des IB Idstein**

Seit 1995 betreibt der Internationale Bund für Sozialarbeit in der Grunerstraße im Auftrag der Stadt Idstein zweimal wöchentlich einen offenen Jugendtreff für die 12- bis 16-jährigen. Diese Maßnahme wird mit 7.700 € jährlich bezuschusst.

### **3.9.7 Besondere Jugendfördermaßnahmen**

Neben der Betreuung der zehn offenen städtischen Jugendeinrichtungen und der allgemeinen Hilfestellung für Vereine und Verbände werden alljährlich besondere Jugendfördermaßnahmen durchgeführt. In der Regel werden diese durch die Stadt Idstein, aber auch in Kooperation mit Vereinen und Organisationen realisiert. Diese Veranstaltungen und Aktionen sprechen unter anderem auch Kinder und Jugendliche an, die mit den regelmäßigen Angeboten der Jugendpflege und der Vereine nicht erreicht werden.

### 3.9.7.1 Stadtranderholung



Im Jahre 1979 bot die Stadt Idstein erstmals eine Freizeitmaßnahme in den Sommerferien für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an. Dieser Versuch ist zu einer wichtigen Einrichtung geworden. Eltern, die mit ihren Kindern nicht in den Urlaub fahren können, bietet sich hier die Gelegenheit, ihre Kinder für drei Wochen sinnvoll zu beschäftigen.



Die kostenmäßige Entwicklung dieser Freizeitmaßnahme stellt sich in den Berichtsjahren 2005, 2006 und 2007 wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2005	14.105 €	9.530 €	4.575 €	54
2006	14.040 €	9.020 €	5.020 €	53
2007	15.384 €	10.028 €	5.355 €	56

### 3.9.7.2 Kinderfreizeit

Die Kinderfreizeit für die gleiche Altersstufe, 7 bis 12 Jahre, fand wieder in Gernsheim am Rhein statt.

Die kostenmäßige Entwicklung dieser Freizeitmaßnahme stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2005	6.230 €	3.460 €	2.770 €	17
2006	7.800 €	4.436 €	3.364 €	20
2007	7.732 €	3.455 €	4.277 €	17

### 3.9.8 Weitere Veranstaltungen

Neben der Stadtranderholung und der Kinderfreizeit wurden unter anderem noch die nachstehenden Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt:

- altersübergreifende Jugendfreizeitmaßnahmen und Projekte,
- Jugendbildungsseminare,
- kreisweiter Abenteuertag "Bembel des Todes",
- Internationales Kinderfest,
- Musikkonzerte im Jugendzentrum mit Bands aus dem In- und Ausland,
- städtischer Proberaum (Musik-AG) im DGH Idstein-Wörsdorf,
- Teilnahme am Idstein JazzFestival mit dem Jugendzentrum,
- Tanzveranstaltungen und Feiern in den Jugendeinrichtungen,
- Dart- und Tischfußballturniere in den Jugendeinrichtungen,
- Computer-Netzwerkveranstaltungen,
- PKW-Sicherheitstraining,
- Kinderflohmarkt.

## 4. Bau- und Betriebsamt

---

### 4.1 Bauverwaltung

#### 4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

##### 4.1.1.1 EDV gestützte Systeme

- Polygis – Liegenschaftskarte und Liegenschaftsbuch
- RIWIS – Bodenrichtwertkarte
- Digitalisierte Bebauungspläne

##### 4.1.1.2 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2005	2006	2007
Anzahl der Kaufverträge	113	167	131

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

##### 4.1.1.2.1 Grunderwerb

Grunderwerb wurde wie folgt getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2005	2006	2007
Anzahl der Grundstücke	6	7	6

##### 4.1.1.2.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Stadt Idstein (Idstein-Kern und Stadtteile) getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2005	2006	2007
Anzahl der Grundstücke	1	4	6

##### 4.1.1.3 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Wohnungen in städtischen Wohnhäusern:

Jahr	2005	2006	2007
Einnahmen	335.805 €	332.556 €	331.000 €
Ausgaben	153.733 €	146.589 €	30.000 €

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteil	Liegenschaft	Wohneinheiten
<b>Idstein-Kern</b>	Am Weißen Stein 27 A-C	23
	Am Weißen Stein 29 A-C	23
	Am Friedhof 1	1
	Dasbacher Weg 20 – 34	4
	Frickhöfferstraße 3	2
	Limburger Straße 79	1
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
	Wiesbadenerstraße 84	1
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	Pfahlgrabenstraße 2	1
<b>Idstein-Heftrich</b>	Alteburger Straße 20	1
<b>Idstein-Niederauoff</b>	Talstraße 12	1
<b>Idstein-Walsdorf</b>	Marrgrabenstraße 1	1
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	Jahnstraße 4	1

#### 4.1.1.4 Landverpachtung

In der Berichtszeit 2005 bis 2007 waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche in qm
<b>2005</b>	13.000 €	108	197	4	20.673
<b>2006</b>	13.000 €	104	197	4	20.673
<b>2007</b>	12.275 €	192	104	4	20.673

#### 4.1.1.5 Erbbaurechte

Es bestehen folgende Erbbaurechtsverträge:

Jahr	Einnahmen	Erbpachtverhältnisse/Anzahl
<b>2005</b>	73.200 €	29
<b>2006</b>	73.200 €	29
<b>2007</b>	73.200 €	29

#### 4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Es wurden folgende Erschließungsbeiträge vereinnahmt:

Jahr	2005	2006	2007
Beiträge	218.734 €	64.782 €	5.207 €

#### 4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum 2005 bis 2007 wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2005	2006	2007
Anzahl der Verträge	34	4	1

#### 4.1.4 Forstwirtschaft

##### 4.1.4.1 Aufstellung über den Holzeinschlag

Revierförsterei	Zugmantel IV. fm	Idstein VI. fm	Heftrich VII. fm	Gesamt fm
2005	11.866	13.580	7.677	33.123
2006	11.564	18.274	10.905	40.743
2007	8.453	10.207	8.638	27.298

##### 4.1.4.2 Rechnungsergebnisse der forstwirtschaftlichen Unternehmen

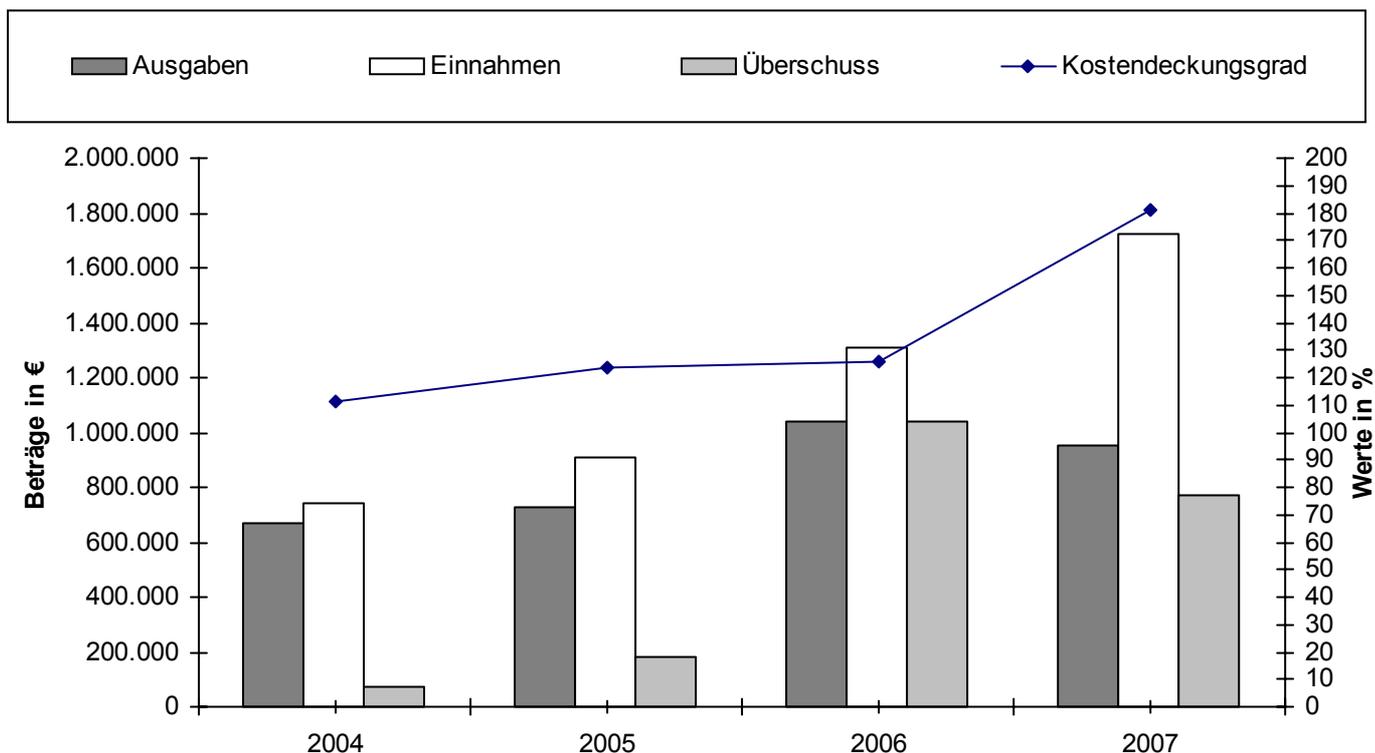
###### 4.1.4.2.1 Einnahmen

Jahr	2005	2006	2007
Gestattungsgebühren	2.868 €	17.375 €	3.538 €
Erlös aus Holzverkäufen	837.123 €	1.154.401 €	1.553.078 €
Mieten	9.032 €	9.033 €	9.033 €
Jagdpachtanteil -Wald-	32.918 €	86.038 €	48.838 €
Vermischte Einnahmen	2.451 €	7.952 €	50.735 €
Erstattung von anderen Gemeinden	--	12.958 €	50.910 €
Zuweisung vom Land	21.959 €	21.040 €	8.813 €

#### 4.1.4.2.2 Ausgaben

Jahr	2005	2006	2007
Personalausgaben	31.861 €	44.636 €	37.666 €
Vergütung Forstwirte	241.917 €	215.431 €	221.199 €
Unterhaltung der Forstgebäude	1.045 €	1.014 €	489 €
Kultur- und Wegebaukosten	22.764 €	40.121 €	48.064 €
Unternehmereinsatz	220.633 €	532.960 €	442.596 €
Bewirtschaftung der Grundstücke	1.731 €	2.000 €	2.055 €
Haltung von Fahrzeugen	--	60 €	77 €
Aus- und Fortbildung, Schutzkleidung	9.564 €	11.161 €	6.950 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	29.136 €	36.746 €	35.469 €
Geschäftsausgaben	1.873 €	6.360 €	6.277 €
Erstattung an HESSEN-FORST für Beförderung	149.971 €	149.971 €	149.971 €
Erstattung an andere Gemeinden	1.127 €	1.129 €	2.627 €

#### 4.1.4.2.3 Entwicklung der Kosten forstwirtschaftlicher Unternehmen



#### 4.1.4.3 Kostenzusammenstellung der fortwirtschaftlichen Unternehmen

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuss	Überschuss	Deckungsgrad
2005	728.049,60 €	906.350,66 €	--	178.301,06 €	124 %
2006	1.041.590,31 €	1.308.798,27 €	--	267.207,96 €	126 %
2007	953.439,35 €	1.724.945,21 €	--	771.505,86 €*	181 %

\*= Der Überschuss im Forstwirtschaftsjahr 2007 in Höhe von 771.505,86 € begründet sich aufgrund des Sturmes Kyrill. Hierbei muss jedoch festgestellt werden, dass dadurch ein Vermögensverzehr am Idsteiner Stadtwald entstanden ist, da dem Wald mehr Holz entnommen werden musste, als nach dem Forsteinrichtungswerk pro Jahr nachwächst. Durch reduzierte Hiebsätze in den Folgejahren muss dieser Vermögensverzehr wieder kompensiert werden.

#### 4.1.4.4 Zuchttierhaltung

Für die Zuchttierhaltung (Rinder-Erstbesamung) wurden folgende Kostenzuschüsse gewährt:

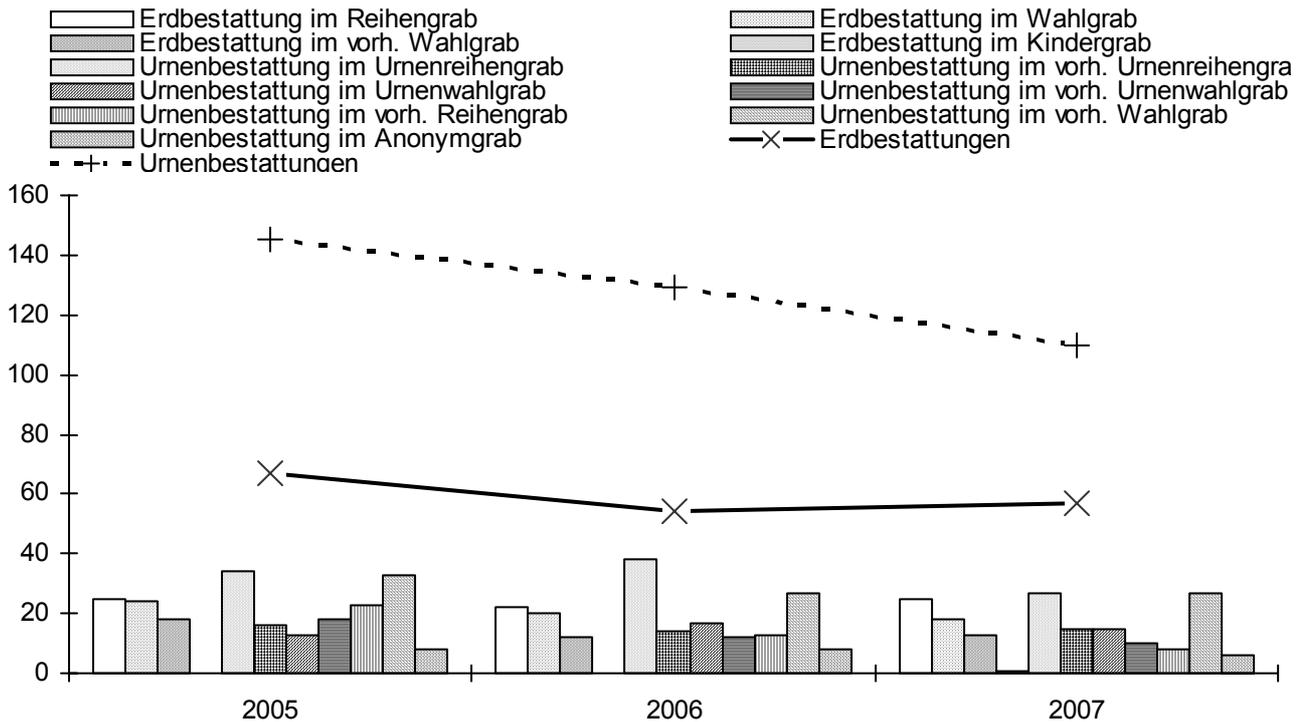
Jahr	2005	2006	2007
Zuchttierhaltung (Rinder-Erstbesamung)	1.460 €	746,79 €	306,90 €

#### 4.1.5 Bestattungswesen

##### 4.1.5.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Bestattungen (absolute Zahlen)			Bestattungen (%uale Anteile)			Vergleich Vorjahre (absolute Zahlen)	
	Erd- bestatt- ungen	Urne	Gesamt	Erd- bestatt- ungen	Urne	Gesamt	2006	2005
Idstein-Kern	38	68	106	22,75	40,72	63,47	112	134
Idstein- Dasbach	1	0	1	0,60	0,00	0,60	4	2
Idstein- Ehrenbach	0	1	1	0,00	0,60	0,60	4	2
Idstein- Eschenhahn	0	3	3	0,00	1,80	1,80	3	3
Idstein- Heftrich	4	6	10	2,40	3,58	5,98	10	14
Idstein- Kröftel	2	0	2	1,20	0,00	1,20	1	3
Idstein- Lenzhahn	0	0	0	0,00	0,00	0,00	2	0
Idstein- Oberauroff	1	3	4	0,60	1,80	2,40	13	6
Idstein- Oberrod	0	7	7	0,00	4,19	4,19	3	6
Idstein- Walsdorf	2	10	12	1,20	5,99	7,19	10	18
Idstein- Wörsdorf	9	12	21	5,38	7,19	12,56	22	24
<b>Summe</b>	<b>57</b>	<b>110</b>	<b>167</b>	<b>34,13</b>	<b>65,87</b>	<b>100,00</b>	<b>184</b>	<b>212</b>

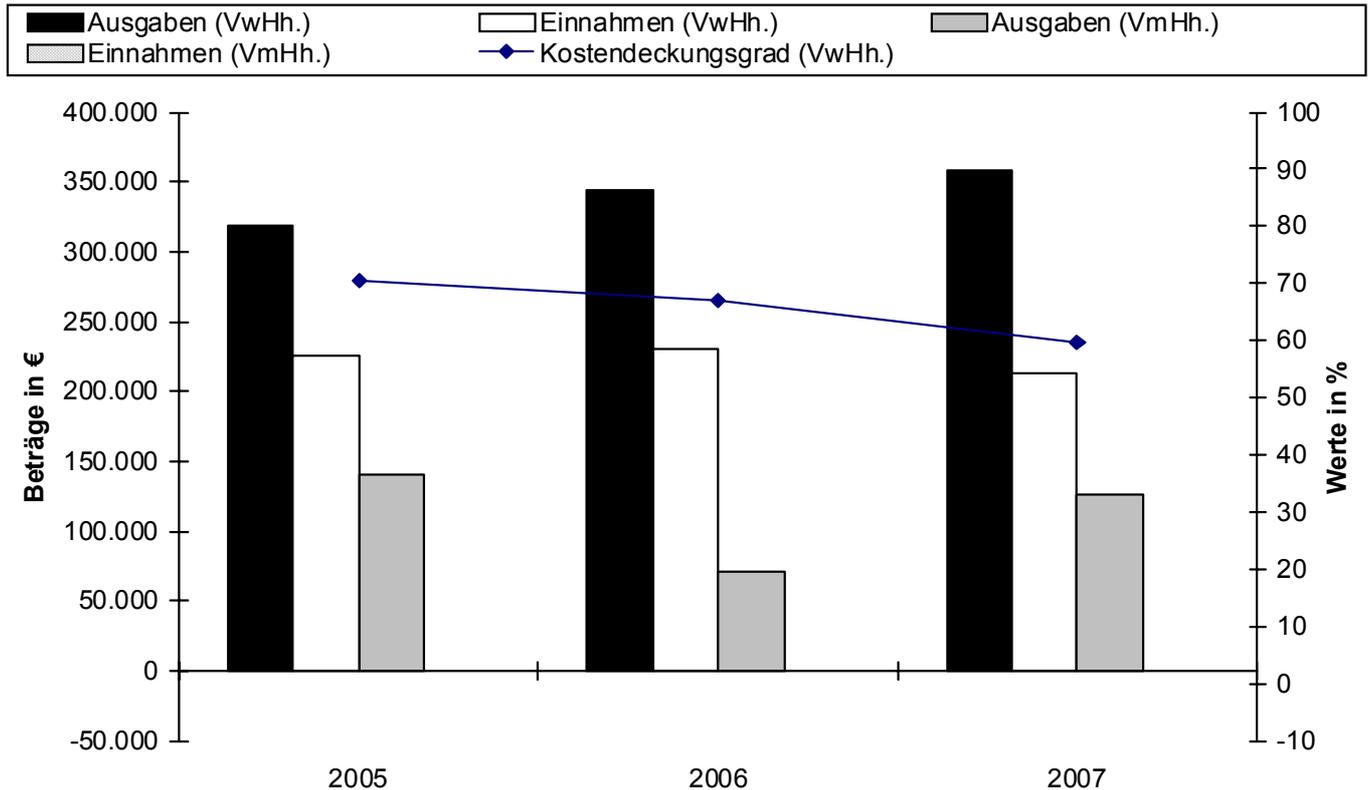
#### 4.1.5.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und Stadtteilen (2005-2007)



#### 4.1.5.3 Baumaßnahmen auf den städtischen Friedhöfen

Friedhof	Baumaßnahme(n)
<b>Idstein-Kern</b>	Abschluss der Sanierung des Hauptweges zwischen Eingang Escher Straße und der Trauerhalle Feld 10 (innen): Umgestaltung und Vorbereitung des Feldes zur Belegung Feld 20: Umgestaltung
<b>Idstein-Ehrenbach</b>	Instandsetzung und Erneuerung des Anstrichs der Trauerhalle
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	Erstellung digitaler Friedhofplan
<b>Idstein-Heftrich</b>	Sanierung der südlichen Friedhofmauer Instandsetzungsarbeiten am Hauptweg Fällung von Bäumen im Bereich der Trauerhalle
<b>Idstein-Oberauroff</b>	Abschluss der Sanierung der Treppenanlage mit Neuanlage des Zuganges Erneuerung der Einzäunung entlang des Kirchweges Feld 5: Umgestaltung des Feldes zur Belegung

#### 4.1.5.4 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen (2005-2007)



#### 4.1.6 Ehrenmale in Idstein

<b>Idstein-Kern</b>	Ehrenmal auf dem städtischen Friedhof Ehrenmal am Amtsgericht (Heimatvertriebene) Ehrenmal an der oberen Bahnhofstraße (TWV Concordia)
<b>Idstein-Dasbach</b>	Ehrenmal auf dem Friedhof
<b>Idstein-Ehrenbach</b>	Ehrenmal in der Zugmantelstraße, Dorfbrunnen
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	Ehrenmal auf dem Friedhof
<b>Idstein-Heftrich</b>	Ehrenmal am Friedhof, Langgasse
<b>Idstein-Kröftel</b>	Ehrenmal auf dem Friedhof
<b>Idstein-Niederauoff</b>	-
<b>Idstein-Niederrod</b>	-
<b>Idstein-Oberauoff</b>	Ehrenmal am Dorfbrunnen Ehrenmal in der Grünanlage vor dem Friedhof (unteilbares Deutschland)
<b>Idstein-Oberrod</b>	Ehrenmal in der Dorfmitte Im Rahmen der Dorferneuerung 2007 wurde die Fläche des Ehrenmales neugestaltet.
<b>Idstein-Walsdorf</b>	Ehrenmal 1870-71 in der Untergasse Ehrenmal am Friedhof
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	Denkmal 1870-71 an der Kirche Ehrenmal 1914-1918 an der Kirche (Brunnen) Ehrenmal 1939-45 auf dem Friedhof

#### 4.1.7 Grillplätze

Die Stadt Idstein unterhält folgende Grillplätze:

<b>Idstein-Kern</b>	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
<b>Idstein-Heftrich</b>	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
<b>Idstein-Niederauroff</b>	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
<b>Idstein-Walsdorf</b>	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Platzwart)

#### 4.1.8 Straßenbeleuchtung

##### 4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung sind aufgrund von zeit- und sachlichen sowie haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen in getrennten Tabellen darzustellen. Die Abrechnung der Straßenbeleuchtung erfolgt durch die Süwag Energie AG jährlich. Die Rechnung umfasst die in der jeweiligen Periode geleisteten Abschlagszahlungen sowie ggf. erforderliche Nachzahlungen und Gutschriften. Die Rechnungsergebnisse hingegen beinhalten die Nachzahlung bzw. Gutschriften aus dem Vorjahr, die im Haushaltsjahr geleisteten Abschläge, die Aufwendungen der Stadt Idstein sowie die Einnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

1. Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	Jahr		
	2005	2006	2007
<b>Idstein-Kern</b>	170.071,31 €	171.119,35 €	198.055,24 €
<b>Idstein-Dasbach</b>	5.179,92 €	5.174,46 €	5.688,18 €
<b>Idstein-Ehrenbach</b>	3.312,56 €	3.314,30 €	3.492,66 €
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	7.388,13 €	7.542,52 €	7.344,22 €
<b>Idstein-Heftrich</b>	19.595,99 €	19.629,62 €	21.706,67 €
<b>Idstein-Kröftel</b>	8.223,51 €	8.289,72 €	9.292,80 €
<b>Idstein-Lenzhahn</b>	3.400,43 €	3.378,58 €	3.767,08 €
<b>Idstein-Niederauroff</b>	5.085,25 €	5.032,39 €	5.582,49 €
<b>Idstein-Niederrod</b>	2.357,30 €	2.354,49 €	2.634,12 €
<b>Idstein-Oberauroff</b>	5.951,98 €	5.990,84 €	6.449,89 €
<b>Idstein-Oberrod</b>	4.207,25 €	4.319,99 €	4.995,43 €
<b>Idstein-Walsdorf</b>	15.400,27 €	15.390,91 €	17.033,59 €
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	37.811,17 €	38.187,80 €	41.270,66 €
<b>Gesamt</b>	<b>287.985,07 €</b>	<b>289.724,97 €</b>	<b>327.313,03 €</b>

2. Rechnungsergebnisse	Jahr		
	2005	2006	2007
<b>Ausgaben</b>	298.250,17 €	293.379,80 €	292.757,12 €
<b>Einnahmen</b>	0,00 €	2.783,20 €	3.869,99 €
<b>Zuschussbedarf</b>	298.250,17 €	290.596,60 €	288.999,88 €

#### 4.1.8.2 Kosten für Verbesserung der vorhandenen Straßenbeleuchtung

Jahr	2005	2006	2007
<b>Ausgaben</b>	25.294,05 €	2.573,12 €	7.402,38 €
<b>Einnahmen</b>	0,00 €	0,00 €	5.459,22 €
<b>Zuschussbedarf</b>	25.294,05 €	2.573,12 €	1.943,16 €

Hinweis: Die Kosten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Baugebieten sind in den jeweiligen Maßnahmen enthalten.

#### 4.1.8.3 Anzahl der Leuchtenträger und Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung

Jahr	2005		2006		2007	
	Anzahl	Verbrauch in kWh	Anzahl	Verbrauch in kWh	Anzahl	Verbrauch in kWh
<b>Idstein-Kern</b>	1542	539.610	1615	552.071	1690	583.940
<b>Idstein-Dasbach</b>	48	15.214	48	15.153	48	15.519
<b>Idstein-Ehrenbach</b>	37	11.559	37	11.477	37	10.139
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	72	25.376	72	25.893	72	22.688
<b>Idstein-Heftrich</b>	190	62.711	190	62.320	203	62.882
<b>Idstein-Kröftel</b>	72	27.268	72	26.787	72	27.916
<b>Idstein-Lenzhahn</b>	31	10.331	31	10.056	31	10.564
<b>Idstein-Niederauoff</b>	48	16.615	48	16.017	48	16.352
<b>Idstein-Niederrod</b>	48	7.523	50	7.434	50	7.600
<b>Idstein-Oberauoff</b>	58	20.656	58	20.570	58	20.930
<b>Idstein-Oberrod</b>	25	13.430	25	13.662	25	14.291
<b>Idstein-Walsdorf</b>	146	467.946	146	47.557	146	48.429
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	358	119.183	362	120.601	363	120.890
<b>Gesamt</b>	<b>2676</b>	<b>917.422</b>	<b>2754</b>	<b>929.598</b>	<b>2843</b>	<b>962.140</b>

## 4.1.9 Energie

### 4.1.9.1 Gas

Jahr	2006			2007		
	HA ausgeführt	HA in Betrieb	Verbrauch in kWh	HA ausgeführt	HA in Betrieb	Verbrauch in kWh
Idstein-Kern			144.400.000	2.439	2.323	126.800.000
Idstein-Dasbach			1.900.000	74	53	1.700.000
Idstein-Ehrenbach			2.500.000	75	65	2.200.000
Idstein-Eschenhahn			5.800.000	164	157	5.600.000
Idstein-Heftrich			11.300.000	311	299	10.000.000
Idstein-Kröftel			4.300.000	120	112	3.700.000
Idstein-Lenzhahn			0	0	0	0
Idstein-Niederauoff			2.700.000	80	74	2.400.000
Idstein-Nieder-Oberrod			4.200.000	121	119	3.900.000
Idstein-Oberauoff			2.100.000	68	67	2.100.000
Idstein-Walsdorf			10.200.000	340	294	8.900.000
Idstein-Wörsdorf	(2005=4.370)	(2005=4.050)	22.600.000	720	680	19.700.000
<b>Gesamt</b>	<b>4.475</b>	<b>4.190</b>	<b>212.000.000</b>	<b>4.512</b>	<b>4.243</b>	<b>187.000.000</b>

Hinweis:

Der Stadtteil Idstein-Lenzhahn wurde wegen fehlender Nachfrage nicht an das Gasnetz der Süwag Energie AG angeschlossen.

Die Anzahl der Hausanschlüsse je Stadtteil konnte nicht ermittelt werden, da die Daten bei der Süwag Energie AG nur als zeitaktuelle Daten vorliegen.

Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2007 sind Hochrechnungsdaten, da die endgültigen Zahlen erst Mitte 2008 vorliegen.

### 4.1.9.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze zum Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher ist durch den Energieversorger, hier die Süwag Energie AG, eine jährliche vertraglich geregelte verbrauchsabhängige Konzessionsabgabe an die Stadt Idstein zu entrichten.

In den vergangenen Jahren betragen die Konzessionsabgaben:

Jahr	2005	2006	2007
Strom und Gas	930.784,59 €	762.091,80 €	759.318,41 €

## 4.2 Umweltschutz

### 4.2.1 Naturschutz

#### 4.2.1.1 Verwendung der Idsteiner naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe

Im Jahr 2007 konnten im Stadtgebiet wieder umfangreiche Anpflanzungen von hochstämmigen Obstbäumen als Ergänzung von Streuobstbeständen vorgenommen werden, für die Mittel aus der Ausgleichsabgabe bei der Unteren Naturschutzbehörde per Antrag abgerufen wurden. Privatpersonen wurden bei der Antragstellung und Umsetzung von Pflanzmaßnahmen durch die Verwaltung beraten.

Maßnahme	Kosten	Gemarkung, Flur/Flurstück	Flächengröße
Anpflanzung von 50 hochstämmigen Obstbäumen	1.446,00 €	Idstein-Kern, Idstein-Heftrich, Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn, Idstein-Nieder-Oberrod, Idstein-Wörsdorf, Idstein-Walsdorf (Sammelantrag)	ca. 15.000 qm

#### 4.2.1.2 Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen

##### 4.2.1.2.1 Ausgleichsmaßnahmen im Bereich der Südtangente

Im Rahmen des 1. Bauabschnittes der Südtangente wurden im Winterhalbjahr 2006/2007 bereits die ersten landschaftspflegerischen Maßnahmen ausgeführt.

Hier sind zu nennen: **M 6, M 12 und M 16**

**Maßnahme M 6:** Anlage einer Feuchtwiesensenke mit Flachwassermulden und Gräben; Beseitigung der befestigten Anlagen zur Silageherstellung, Modellierung des Geländes, Gestaltung und Bepflanzung entsprechend den Planvorgaben; Ausbildung einer Vormulde mit Teichröhricht für die Aufnahme des Niederschlagswassers aus der Straßenentwässerung

**Maßnahme M 12:** Entwicklung eines landschaftstypischen Feldgehölzes mit stufigem Aufbau und buchtigem Gehölzrand unter Einbeziehung der vorhandenen Feldholzinsel; Entfernen der standortfremden Koniferen, Ersatz durch heimische Bäume und Sträucher

**Maßnahme M 16:** Abpflanzung der Böschungsbereiche, Herstellung einer Gehölzverbindung zwischen Feldgehölz und Baum- bzw. Strauchhecken am Bahndamm; Anlage von Baumgruppen aus hochstämmigen Obstbäumen, Umwandlung der Ackerflächen in Grünlandbereiche.

#### **4.2.1.2.2 Entfernung eines Fichtenriegels in Idstein-Eschenhahn als Ausgleichsmaßnahme für das NassauViertel**

Das 4.973 m<sup>2</sup> umfassende Grundstück (Flur 2, Flurstück 13) befindet sich südöstlich des Stadtteils Idstein-Eschenhahn am Oberlauf eines schmalen Bachtälchens, das beidseits von Wald umgeben ist. In unmittelbarer Nähe zu einer Trinkwasserförderungsanlage liegend, wurde die Parzelle vor rund 20 Jahren umzäunt sowie mit Fichten und Douglasien aufgeforstet. Der mittlerweile hochwüchsige Bestand hat nicht nur zu einer Beeinträchtigung des die Parzelle durchfließenden Baches geführt, sondern auch die gewachsene landschaftliche Eigenart des Bachtals nachhaltig überformt. Darüber hinaus ist mit einer beträchtlichen Störung im Kaltluftabfluss aus den oberhalb liegenden Wald- und Grünlandbeständen zu rechnen. Insgesamt ist der ökologische Wert der Parzelle derzeit ausgesprochen gering, ihre Eingriffswirkung auf Wasserhaushalt und Landschaftsbild ebenso wie ihr Entwicklungspotential hingegen als sehr hoch einzustufen.

Nach dem Rückbau sämtlicher baulicher Anlagen wurde der Nadelholzbestand auf dem Grundstück (in Absprache mit dem Forstamt Idstein sowie der Unteren Naturschutzbehörde) vollständig entfernt; die verbliebenen Stümpfe wurden, soweit es möglich war, bodennah gekappt. Langfristig könnte die Fläche mittels Einsaat wieder in Grünland überführt werden. Nach dessen Etablierung ist die Fläche künftig als zweischürige Wiese mit Mahdterminen ab 15. Juni und 30. September eines Jahres zu nutzen. Das Schnittgut ist zu entfernen, auf Düngung ist zu verzichten. Entlang des Baches ist ein 3-5 m breiter Streifen der Sukzession zu überlassen und das Aufkommen von Ufergehölzen zuzulassen. Vorgesehen ist zudem die Belassung eines 5 m breiten Saumes entlang des Waldrandes, der nur sporadisch zu mähen ist. Ziel der Maßnahme ist die Entwicklung einer artenreichen Feuchtwiese und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Bachtals.

Abgesehen von den beträchtlichen positiven Effekten für Kleinklima, Boden- und Biotopschutz, die nicht zuletzt durch die Freistellung des ehemaligen Waldrands und die Wiederherstellung des räumlichen Bezugs zwischen dem Bachtal im Norden und dem oberhalb gelegenen Grünland zu erwarten sind, wird die Maßnahme vor allem auch zur Wiederherstellung des früheren Landschaftsbildes beitragen, das abgesehen von dem Nadelholzbestand auf Flurstück 13 und dem benachbarten Brunnen bis heute kaum Störungen aufweist.

### **4.2.2 Förderung der Landwirtschaft**

#### **4.2.2.1 Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land**

Im Jahr 2007 wurde in Idstein bereits die 13. Landwirtschaftliche Fachtagung zum Thema „Landwirtschaft in den Landkreisen im Nassauer Land“ durchgeführt.

Träger der Veranstaltung waren wieder die Vereine Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (VLF) im Nassauer Land.

### **4.2.3 Richtlinien zur Förderung von Solaranlagen**

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Dezember 2006 wurde der Magistrat beauftragt, eine „Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen für den Bau von Solaranlagen“ zu erarbeiten und vorzulegen.

Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für den Bau von Solaranlagen sind zum 28. März 2007 in Kraft getreten.

Gemäß § 4 Abs. 1 der Richtlinien gelten folgende Obergrenzen für die Investitionszuschüsse:

Art der Solaranlage	maximale Zuschusshöhe je Anlage	
	1 bis 2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen
Anlagen zur alleinigen Brauchwassererwärmung	500 €	250 € je Wohnung bis maximal 1.000 €
Anlagen zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung (Kombianlagen)	750 €	375 € je Wohnung bis maximal 1.500 €
Solarstromanlagen (Fotovoltaikanlagen)	1.000 €	

Volkswirtschaftlich stellen die Installation und der Betrieb von Solaranlagen auf jeden Fall einen Gewinn dar, weil nicht erneuerbare Primärenergieträger für die Warmwasserbereitung und Raumheizung eingespart werden und zudem die Schadstoff- und Kohlendioxidemissionen vermindert werden.

Mit der vorgelegten Förderrichtlinie leistet die Stadt Idstein einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Zusätzlich ist durch die Fördermaßnahme mit positiven Auswirkungen auf die Auftragslage der ortsansässigen Handwerksbetriebe zu rechnen.

Insgesamt wurden im Jahr 2007 38 Anträge gestellt, 29 Anträge wurden mit 19.601,92 € bezuschusst, die verbleibenden 9 Anträge sind noch in der baulichen Umsetzung.

#### 4.2.3.1 Fotovoltaikanlagen

Anlage	Spitzenleistung	Solarzellenfläche	Zuschuss
1	30.000 Wp	200,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
2	5.880 Wp	41,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
3	3.610 Wp	29,10 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
4	4.750 Wp	38,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
5	6.720 Wp	42,60 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
6	4.160 Wp	34,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
7	3.910 Wp	25,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
8	4.320 Wp	30,70 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
9	9.180 Wp	68,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
10	990 Wp	10,00 m <sup>2</sup>	998,65 €
11	3.382 Wp	27,50 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
12	4.140 Wp	31,00 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
13	3.910 Wp	29,80 m <sup>2</sup>	1.000,00 €
14	11.825 Wp	68,00 m <sup>2</sup>	noch auszuzahlen
<b>Gesamt</b>	<b>96.777 Wp</b>	<b>674,70 m<sup>2</sup></b>	<b>12.998,65 €</b>

#### 4.2.3.2 Solarthermische Anlagen zur Brauchwassererwärmung

Anlage	Kollektorenfläche	Zuschuss
1	5,16 m <sup>2</sup>	500,00 €
2	4,06 m <sup>2</sup>	500,00 €
3	4,32 m <sup>2</sup>	500,00 €
4	7,30 m <sup>2</sup>	500,00 €
5	5,02 m <sup>2</sup>	500,00 €
6	4,74 m <sup>2</sup>	500,00 €
7	7,02 m <sup>2</sup>	500,00 €
8	7,11 m <sup>2</sup>	500,00 €
9	4,60 m <sup>2</sup>	500,00 €
10	4,74 m <sup>2</sup>	333,20 €
11	5,16 m <sup>2</sup>	500,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>59,23 m<sup>2</sup></b>	<b>5.333,20 €</b>

#### 4.2.3.3 Solarthermische Anlagen zur Brauchwassererwärmung mit Heizungsunterstützung

Anlage	Kollektorfläche	Zuschuss
1	11,22 m <sup>2</sup>	750,00 €
2	10,80 m <sup>2</sup>	750,00 €
3	11,04 m <sup>2</sup>	588,07 €
4	10,32 m <sup>2</sup>	682,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>43,38 m<sup>2</sup></b>	<b>2.770,07 €</b>

#### 4.2.4 Vogelschutz

##### 4.2.4.1 Sanierung des Hexenturmes – Fraport-Spende für Turmfalkenschutz

Die Sanierung des Hexenturmes stand im Zusammenhang mit dem Konzept, den Hexenturm als Brutstätte für Turmfalken und Dohlen langfristig zu erhalten und die touristische Nutzung des Turmes, der sich in unmittelbarer Nähe zu unserem historischen Rathaus, Schlossgarten und Schloss befindet, aufzuwerten.

Die erforderlichen baulichen Schutzmaßnahmen wurden mit den örtlichen Vertretern des Naturschutzbundes und mit Herrn Hormann und Herrn Richardz von der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland abgestimmt.

Gleichzeitig wurde ein Förderantrag bei der Fraport AG gestellt, die mit ihrem Umweltfonds Naturschutzprojekte fördert. Für die Vogelschutzmaßnahmen Am Hexenturm hat die Fraport AG einen Betrag in Höhe von € 3.000,- bereitgestellt. Die Überreichung des Schecks fand am 20. Juni 2007 statt.

### 4.3 Stadtplanung

#### 4.3.1 Änderungen Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	rechtskräftig
1. Änderung des Flächennutzungsplanes ("NassauViertel Südwest 1 und 2")	22.07.2007	im Verfahren
2. Änderung des Flächennutzungsplanes (4. Änderung B-Plan "Frauwald - Hahlgarten")	10.05.2007	im Verfahren

#### 4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände „Wolfsbachtal“		30.09.1999	im Verfahren
Idstein	Kalmenhof		02.11.2006	im Verfahren
Idstein	Schützenhausstraße		30.09.1999	im Verfahren
Idstein	NassauViertel	7. Änderung, Blöcke M 8, M 13 A - D, SO1 A - B	10.05.2007	11.10.2007
Idstein	NassauViertel	Südwest 1 und 2	22.03.2007	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	„Discountmarkt Limburger Str. 71“	10.05.2007	im Verfahren
Idstein	4. Änderung B-Plan	„Frauwald-Hahlgarten“	10.05.2007	im Verfahren

#### 4.3.3 Bebauungsplanung

##### 4.3.3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Discountmarkt Limburger Straße 71“, Idstein (Kernstadt)

Die Firma Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG hat mit Schreiben vom 5. März 2007 einen Antrag auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB gestellt, dessen umfangreiche Erklärung einen Passus der Gestalt enthält, die entstehenden Planungs- und Verfahrenskosten zu übernehmen.

Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die bauplanungsrechtliche Absicherung der Vergrößerung der bestehenden Verkaufsfläche von derzeit rund 800 m<sup>2</sup> auf rund 1.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und 50 m<sup>2</sup> für eine Pfandrückgabestation.

#### **4.3.3.2 Bebauungspläne “NassauViertel Südwest 1 und 2“, Idstein (Kernstadt) Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes “ATEBA“**

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan “ATEBA“ soll mit den Bebauungsplänen “NassauViertel Südwest 1 und 2“ überplant und inhaltlich an aktualisierte Planungsziele angepasst werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat in diesem Zusammenhang bereits am 2. April 2002 die Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes “ATEBA“ beschlossen, um die auf das ATEBA-Vorhaben zugeschnittenen Festsetzungen auch an die allgemeinen Ziele der Entwicklungsmaßnahme NassauViertel anzupassen. Im Rahmen eines regionalplanerischen Abweichungsverfahrens hat die Regionalversammlung dem Antrag der Stadt Idstein grundsätzlich entsprochen, im Bebauungsplan „NassauViertel SüdWest 1“ von den Festsetzungen des Regionalplanes für einen EDEKA-Verbrauchermarkt abzuweichen. Im Zuge dieser Entscheidung hat die Regionalversammlung jedoch die maximal zulässige Verkaufsfläche nochmals auf 3.300 m<sup>2</sup> reduziert und neben dem Kernsortiment Lebensmittel, sonstige Randsortimente auf maximal 10 % beschränkt. Mit dem qualifizierten Bebauungsplan “NassauViertel Südwest 1“ kann nunmehr im nördlichen Planbereich die bauplanungsrechtliche Voraussetzung für “Sonstiges Sondergebiet“ für großflächigen Einzelhandel geschaffen werden.

Mit dem einfachen Bebauungsplan “NassauViertel Südwest 2“ soll darüber hinaus im zentralen südlichen Planbereich ein Gewerbegebiet entwickelt werden, innerhalb dessen ein Angebot für Gewerbebetriebe unterschiedlicher Nutzung und Betriebsgröße geschaffen werden soll. Analog der Vorgehensweise im Bebauungsplan NassauViertel soll der einfache Bebauungsplan der erste Schritt sein und die weitere Konkretisierung sowie verbindliche bauleitplanerische Festsetzungen in Verbindung mit konkreten Realisierungsabsichten durch eine nachfolgende Qualifizierung des Bebauungsplanes vollzogen werden.

#### **4.3.3.3 7. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan „NassauViertel, Blöcke M 8, M 13 A - D, SO1 A - B“, Idstein (Kernstadt)**

Die Qualifizierung des Teilgebietes M 8 erfolgt auf Grund des Bauvorhabens eines Ärztehauses. Das Gebäude soll winkelförmig im Kreuzungsbereich der Luxemburger Allee mit der Ludwigstraße angeordnet werden.

Die Qualifizierung des Baublocks M 13 A - D erfolgt anlässlich eines konkreten Bauvorhabens, dessen Planung vorsieht, gestaffelt in 4 Bauabschnitten den südlichen, westlichen und nördlichen Platzrand des Luxemburger Platzes mit mehrgeschossigen Gebäuden zu bebauen.

Nach der Leitlinie des Masterplanes soll am Endpunkt der zentralen Achse (Luxemburger Allee und Luxemburger Platz) eine quartierprägende mehrgeschossige Bebauung mit hohem Identifikationswert geschaffen werden. Die Bebauung soll sich um einen öffentlich zugänglichen Platz mit hoher städtebaulicher Qualität gruppieren, wobei zur Belebung des Platzes neben Wohnungen und Dienstleistungseinrichtungen auch Sondernutzungen in die Bebauung zu integrieren sind. Weiterhin ist geplant über den Platz mittelfristig eine Fußwegeverbindung von der Luxemburger Allee zum Nassau Carreé zu schaffen.

Die Qualifizierung des Sondergebietes SO1 erfolgt anlässlich des Bauvorhabens eines Pflegeheims mit insgesamt 82 Pflegebetten und 35 betreuten Wohnungen. Das Baukonzept entspricht den Zielvorstellungen des Masterplanes zur Bebauung des Luxemburger Platzes.

#### **4.3.3.4 4. Änderung des Bebauungsplanes „Frauwald - Hahlgarten“, Idstein (Kernstadt)**

Ziel der 4. Änderung/Fortschreibung des Bebauungsplanes „Frauwald - Hahlgarten“ ist eine Erweiterung der Firma Stricker durch die Umnutzung eines Waldgrundstückes als Lagerfläche. Der Geltungsbereich ist etwa 2,51 ha groß und befindet sich im Süden des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Frauwald - Hahlgarten“.

Die als Wald und Bahngleise festgesetzte Fläche des Flurstückes 2/65 soll als Lagerfläche festgesetzt werden, die Baugrenze soll im Zuge der Waldumwandlung angepasst werden. Südlich an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes angrenzend wird in einem separaten Verfahren ein Wirtschaftsweg errichtet, sodass auch hier die Baugrenze um 10 m nach Süden verschoben werden kann.

#### **4.3.4 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein**

Im Jahr 2005 hat das Land Hessen zur Teilnahme am Städtebauförderprogramm Stadtumbau in Hessen als Bestandteil des Bund-Länder-Programms Stadtumbau West aufgerufen. Diesem Aufruf ist die Stadt Idstein mit einer Bewerbung gefolgt, die insbesondere auf den erheblichen Erneuerungsbedarf im öffentlich geförderten Wohnungsbau abgestellt hat. Die Stadt Idstein wurde auf Grund der erfolgreichen Bewerbung am 2. November 2005 formell von der hessischen Landesregierung in das Förderprogramm aufgenommen. Nach eingehender Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) wurde im Jahr 2006 die Vergabe des für die weitergehende Förderung zwingend vorzusehenden gesamtstädtischen Stadtumbaukonzeptes vorbereitet. Der Auftrag wurde nach dem erforderlichen Auswahlverfahren im August 2006 der Planergruppe ASL aus Frankfurt erteilt.

In den öffentlichen Sitzungen des zuständigen Bau- und Planungsausschuss wurde das Konzept kontinuierlich in Form von Werkstatt- und Sachstandsberichten mit den Bausteinen „Bestandsaufnahme/Stärken-Schwäche-Analyse“, „Erarbeitung von Zielen und Umsetzungsstrategien“ und „Stadtumbaukonzeption“ in drei Teilschritten erarbeitet. Neben diesem öffentlichen Arbeitsprozess und der breit angelegten Einbindung aller Ortsbeiräte wurde der Bevölkerung im Rahmen eines Stadtumbauforums am 5. Juli 2007 die Gelegenheit zur Beteiligung an der Erarbeitung der Ziele gegeben. Im Sommer 2007 wurde zudem zur besseren Einbindung der regionalen Akteure und Bürger in den Stadtumbauprozess in Idstein eine Lenkungsgruppe eingesetzt. Neben Vertretern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wurden insbesondere Vertreter der lokalen Wirtschaft, Wohnungswirtschaft, des Vereinswesens und der Integrationsarbeit aufgerufen, sich in die Lenkungsgruppe einzubringen.

Im September 2007 wurde die Neubebauung des Grundstückes Limburger Straße 63 (ehemals Opel Schneider) durch die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft Rheingau-Taunus (KWB) durch den Bau- und Planungsausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Rahmen dieses Initialprojektes für den Stadtumbau im Gebiet Hahnstück/Altenhof werden auf einer Grundstücksfläche von 2.524 m<sup>2</sup> insgesamt 21 Wohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau durch die KWB errichtet.

Im Herbst 2007 wurde der erarbeitete Entwurf des integrierten gesamtstädtischen Stadtumbaukonzeptes einschließlich der hieraus abgeleiteten Abgrenzungen der Stadtumbaugebiete Idstein West und Idstein Nord dem Ministerium und der als Kompetenzzentrum für den Stadtumbau in Hessen eingesetzten Hessen Agentur vorgelegt und in einem Abstimmungstermin eingehend erläutert. Der vorgelegte Entwurf des integrierten Handlungskonzeptes inklusive der beiden vorgeschlagenen Stadtumbaugebiete wurde vom Ministerium im Dezember 2007 als Grundlage für den weiteren Stadtumbauprozess grundsätzlich anerkannt.

## 4.4 Bauanträge

Nach § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) entscheidet die Baugenehmigungsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises im Einvernehmen mit der Gemeinde über die Zulässigkeit von Bauvorhaben.

Im Berichtszeitraum 2005 bis 2007 wurden im Vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 57 (1) HBO folgende Bauanträge bearbeitet:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2005	205	2	180	46 Mio. €
2006	129	1	57	19 Mio. €
2007	145	4	133	38 Mio. €

Die Firma Bücher, Idstein, erstellt im Neubaugebiet TaunusViertel, Idstein-Kern in erster Linie Doppel- und Reihenhäuser. In diesem Bereich gelten für die Errichtung von neuen Wohngebäuden die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Bockshahn“. In 2007 wurden keine weiteren nennenswerten Bauvorhaben verwaltungsseitig bearbeitet, lediglich wurde der Änderung einiger Stellplätze bei den Reihenhäusern im Eppsteiner Weg zugestimmt.

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung im Baugebiet NassauViertel entstehen neben den Mehrfamilienwohnhäusern der Firma Amadeus Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Limburg, am Luxemburger Platz, weitere Reihenhäuser im Bereich der Maximilianstraße. Dort wurde auch die Ansiedlung eines weiteren Gewerbebetriebes mit Wohnhaus genehmigt.

Unter anderem kaufte die Firma Amadeus Gesellschaft für Wohnungsbau, Limburg, im Herbst 2006 das Grundstück Maximilianstraße 30 und hatte am 20. Dezember 2006 einen Antrag auf ein baugenehmigungsfreies Vorhaben zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 24 Wohneinheiten eingereicht. Für diesen Neubau erfolgte am 4. Mai 2007 der erste Spatenstich.

Die Firma Krieger + Schramm, die bereits in der Maximilianstraße ein Mehrfamilienwohnhaus mit 8 Wohneinheiten errichtet hat, legte am 4. Juli 2007 den Grundstein für ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus in der Maximilianstraße mit wiederum 8 Wohneinheiten.

Die Verwaltung führte im Berichtszeitraum Gespräche mit verschiedenen Interessenten, z. B. zum Neubau eines Studentenwohnheimes und zur Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, z. B. der Fa. Storck Bicycle.

Schoofs Immobilien, Frankfurt, hat im Sommer 2006 das Grundstück Wiesbadener Straße 71, Idstein, auf dem sich ehemals der Baumarkt Geldmacher befand, erworben, um darauf einen Lebensmittelmarkt, einen Autoteilemarkt und ein Fast-Food-Restaurant zu errichten. Nachdem am 1. März 2007 der Erschließungsvertrag, worin sich die Firma Schoofs Immobilien verpflichtete einen neuen Kreisverkehrsplatz zu errichten, abgeschlossen, und das gemeindliche Einvernehmen im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren erteilt worden war, konnte bereits am 4. April 2007 die Grundsteinlegung für die Neubebauung erfolgen. Durch die zügig durchgeführten Bauarbeiten konnte das Fast-Food-Restaurant bereits am 29. Juni 2007 und der neue Lebensmitteldiscounter am 1. August 2007 eröffnet werden.

Die Fachhochschule Fresenius entwickelte bereits Ende 2005 Planungsideen zur Errichtung eines neuen Hochschulgebäudes auf dem Campus-Gelände Limburger Straße 2, Idstein. Nachdem sich die städtischen Gremien im Sommer/Herbst 2006 mit dem geplanten Bauvorhaben befasst und dieses zustimmend zur Kenntnis genommen hatten, erteilte der Magistrat am 13. November 2006 das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag.

Bereits am 18. Januar 2007 begannen die Bauarbeiten mit dem Abbruch der ehemaligen Mensa und der Pavillons; die Baugenehmigung für das Hochschulgebäude wurde am 29. März 2007 erteilt. Nach Fertigstellung der Erd- und Fundamentarbeiten erfolgte am 29. Juni 2007 die Grundsteinlegung. Das Richtfest fand am 2. November 2007 statt.

Nachdem am 18. Juli 2006 der Vorhabenbezogene Bebauungsplan "Kappus-Anlage/Am Bahnhof 1" Idstein Rechtskraft erlangt hat, erteilte die Untere Bauaufsichtsbehörde am 5. Oktober 2006 die Baugenehmigung zum Neubau eines Discountmarktes und am 13. Dezember 2006 die Baugenehmigung zum Neubau eines Geschäfts- und Ärztehauses. Das Grundstück "Am Bahnhof 1" auf dem sich ehemals die Ziegelei der Fa. Kappus befand, ist nun im Eigentum der Familie Birkel, die dort neben einem neuen Norma-Discountmarkt ein medizinisches Kompetenz-Zentrum errichten möchte. Herr Friedrich Birkel legte am 6. Februar 2007 den Grundstein für das insgesamt 4,5 Mio. € teure Bauvorhaben. Die Bauarbeiten erfolgten zügig, sodass bereits am 16. August 2007 das Richtfest für das Ärztehaus stattfand und der Norma-Markt am 20. August 2007 eröffnet werden konnte.



Blick aus den oberen Geschossen auf Idstein

Seit Inkrafttreten der neuen Hessischen Bauordnung (HBO) vom 18. Juni 2002, die seit dem 1. Oktober 2002 anzuwenden ist, gibt es für Bauvorhaben im Geltungsbereich von rechtskräftigen Bebauungsplänen die Möglichkeit der Genehmigungsfreistellung nach § 56 HBO. Zusätzlich gibt es verschiedene Bauvorhaben, die nach § 55 HBO nicht mehr der Baugenehmigung bedürfen, sondern lediglich der Anzeigepflicht bei der Gemeinde.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellung sind folgende Bauanträge bearbeitet worden:

<b>Jahr</b>	<b>Bauvorhaben nach § 55 HBO</b>	<b>Bauvorhaben nach § 56 HBO</b>
<b>2005</b>	67	11
<b>2006</b>	31	11
<b>2007</b>	11	22

## **4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung**

### **4.5.1 Altstadtsanierung Idstein**

Die Altstadtsanierung Idstein, basierend auf dem 1980 von den städtischen Gremien verabschiedeten Rahmenplan, soll in den kommenden Jahren zum Abschluss gebracht werden. Die Sanierungstätigkeiten auf kommunaler wie auf privater Ebene haben den Stadtkern, was die Attraktivität, den Tourismus und den Bekanntheitsgrad angeht, insgesamt positiv verändert.

Die Sanierungsziele sind weitgehend erreicht, und das Wohnen in der Altstadt ist für alle Bevölkerungsgruppen äußerst attraktiv. Viele Baudenkmäler wurden saniert und teilweise einer neuen Nutzung zugeführt, sodass sie langfristig erhalten werden können.

In 2007 wurden die laufenden privaten Sanierungsmaßnahmen weitergeführt und verwaltungsseitig sind zwei neue Modernisierungsverträge mit privaten Grundstückseigentümern abgeschlossen worden. Dabei handelt es sich um die Sanierung der Fachwerkwohnhäuser Borngasse 5 und Weiherwiese 9. Im Berichtszeitraum sind Zuschüsse in Höhe von 45.000,00 € als Erstattung der unrentierlichen Kosten bewilligt worden.



**Sanierung Weiherwiese 9**



**Sanierung Borngasse 5**

#### **4.5.2 Dorferneuerung Idstein-Nieder-Oberrod**

Idstein-Nieder-Oberrod ist seit Januar 2000 als Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen anerkannt. Das formelle Verfahren läuft Ende 2008 aus. Durch die tatkräftige Unterstützung des Ortsbeirates und des Arbeitskreises fand die Dorferneuerung bei der Bevölkerung großen Anklang, und so konnten viele Maßnahmen durch die aktive Mithilfe der Bürger umgesetzt werden.

Eine der letzten großen kommunalen Maßnahmen sollte die Umgestaltung des 1926 angelegten Denkmalplatzes mit dem Kriegerdenkmal in Idstein-Oberrod sein. Nachdem die Planungsgemeinschaft Steinberger und Scheu bereits am 6. Juli 2006 den Planungsentwurf im Arbeitskreis vorgestellt hat, stimmten die Arbeitskreismitglieder dem endgültigen Entwurf am 30. Januar 2007 zu.

Die Untere Denkmalschutzbehörde erteilte am 25. Juni 2007 die denkmalschutzrechtliche Genehmigung und nachdem Herr Staatssekretär Seif am 26. Juli 2007 den Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € an Herrn Bürgermeister Krum übergeben hatte, konnten die Aufträge erteilt werden.

Die Bauarbeiten begannen am 1. Oktober 2007 und bereits am 18. November 2007 konnte im Rahmen des Volkstrauertages die erste Kranzniederlegung am restaurierten Kriegerdenkmal stattfinden.

Die Einweihung des fertig gestellten Platzes, der insgesamt 70.000 € kostete, erfolgte im Rahmen einer Feierstunde am 28. November 2008.

Der Arbeitskreis Dorferneuerung befasste sich in vier offiziellen Sitzungen mit weiteren Themen zur Dorferneuerung. Insbesondere mit den letzten Maßnahmen, die noch im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden sollen.

So konnte am 30. September 2007 im Rahmen des Kirchenfestes "250 Jahre Kirche in Idstein-Oberrod" auf dem Platz an der ehemaligen Feuerwehr, an der Einmündung der Kettungsstraße von der Niederemser Straße ein zweites Schwalbenhaus aufgestellt werden.



**Vorher**



**Nachher**

### 4.5.3 Zuschüsse an Private

Am 14. März 1983 beschlossen die städtischen Gremien die Zuschussrichtlinien für stilgerechte Fassaden- und Dachrenovierungen für Gebäude, die vor 1914 errichtet wurden. Insbesondere sollten private Grundstückseigentümer im Bereich der Altstadt und den angrenzenden Gebieten, wie zum Beispiel in der Wiesbadener Straße und der Bahnhofstraße, oder in den Kernen der Stadtteile einen finanziellen Anreiz erhalten, ihre Gebäude zu sanieren und instand zu setzen.

Es wurden folgende Zuschüsse bewilligt und nach Abschluss der Maßnahmen ausgezahlt:

Jahr	Anzahl der bewilligten Maßnahmen	Bewilligter Zuschuss	Anzahl der durchgeführten Maßnahmen	Auszahlung
2005	3	5.200,00 €*	7	20.200,00 €*
2006	7	12.300,00 €*	7	10.600,00 €*
2007	4	4.000,00 €*	7	13.300,00 €*

\*= In 2005 wurde lediglich ein Zuschuss bewilligt (Bewilligung war im Februar) und auch ausgezahlt (Auszahlung fand im Dezember statt). Bei den beiden anderen Bewilligungen wurde der Zuschuss erst in 2006 ausgezahlt bzw. gar nicht mehr ausgezahlt. Bei den Auszahlungen haben in 2005 viele ihren Zuschuss abgerufen, der aber schon in den Jahren vorher bewilligt worden war. Zum Beispiel wurde im Mai 2004 ein Zuschuss für ein Haus in der Bahnhofstraße bewilligt, der dann im Dezember 2005 erst ausgezahlt wurde. Ein anderer Zuschuss wurde bereits 1998 bewilligt und erst 2005 abgerufen. Aus diesem Grund kam es zu dem eklatanten Sprung bei den Auszahlungen gegenüber den Bewilligungen.

#### 4.5.4 Fassadenwettbewerb

Am 20. Juni 1983 wurden die Richtlinien für den Fassadenwettbewerb Idstein in Kraft gesetzt. Im Berichtszeitraum 2007 wurde kein Fassadenwettbewerb durchgeführt.

#### 4.6 Hochbau

##### 4.6.1 Rathaus

Für die Gebäudeunterhaltung des Rathauskomplexes wurden folgende Mittel verausgabt:

2005	2006	2007
30.646,00 €	115.000,00 €	265.000,00 €

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2007** Sanierung der Fachwerkfassaden Rathausstrakt Obere Schlossgasse  
Umbau Obergasse 1, Büroräume für das Referat Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur  
Glasvordächer Eingänge Rathaus und Alte Realschule

##### 4.6.2 Feuerwehr

Für die Gebäudeunterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser wurden folgende Mittel verausgabt:

2005	2006	2007
21.863,00 €	214.000,00 €	25.000,00 €

##### 4.6.3 Killingerhaus

Für die Gebäudeunterhaltung des Killingerhauses wurden folgende Mittel aufgewandt:

2005	2006	2007
866,00 €	1.100,00 €	5.000,00 €

##### 4.6.4 Herrenspeicher, Jugendzentrum und Jugendclubs

Für die Gebäudeunterhaltung von Herrenspeicher, Jugendzentrum und den Jugendclubs wurden folgende Mittel verausgabt:

2005	2006	2007
12.965,00 €	9.000,00 €	18.000,00

Größere Einzelmaßnahme:

- 2007** Renovierung der Toilettenanlagen im Jugendzentrum Idstein-Kern

#### 4.6.5 Kindertagesstätten

Für die Unterhaltung der städtischen Kindertagesstätten wurden folgende Mittel verausgabt:

2005	2006	2007
56.571,00 €	48.000,00 €	1.312.000,00 € (1.250.000,00 € KiTa Tabaluga)

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2007** Neue Toilettenanlagen im Untergeschoss der Kindertagesstätte Stolzweise  
Erweiterung der Kindertagesstätte Tabaluga zu einer 5-gruppigen Einrichtung

#### 4.6.6 Sportplatzgebäude und Sporthalle

Die Unterhaltungskosten beliefen sich wie folgt:

2005	2006	2007
4.248,00 €	19.300,00 €	39.000,00 €

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2007** Austausch der Gebäudeleittechnik in der Sporthalle Am Hexenturm

#### 4.6.7 Trauerhallen

Die Unterhaltungskosten beliefen sich wie folgt:

2005	2006	2007
.-	.-	15.000,00 €

#### 4.6.8 Hexenturm

Die Unterhaltungskosten beliefen sich wie folgt:

2005	2006	2007
.-	140.000,00 €	165.000,00 €

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2006** 1. Bauabschnitt: Wiederherstellung der sicheren Begehbarkeit, Innensanierung von Wänden, Treppen, Fenstern etc.  
**2007** 2. Bauabschnitt: Sanierung und Erneuerung der Dachflächen

#### 4.6.9 Dorfgemeinschaftshäuser/Gemeindehallen

Für die Gebäudeunterhaltung der Dorfgemeinschaftshäuser und Gemeindehallen wurden folgende Kosten angefallen (Verwaltungshaushalt):

Stadtteile	2005	2006	2007
Idstein-Ehrenbach			
Idstein-Eschenhahn			
Idstein-Nieder-Oberrod			
Idstein-Niederauoff			
Idstein-Oberauoff			
Idstein-Kröftel	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Idstein-Lenzhahn	48.267,00 €	67.880,00 €	84.400,00 €
Idstein-Heftrich			
Idstein-Dasbach			
Idstein-Walsdorf			
Idstein-Wörsdorf			

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2007** DGH Idstein-Walsdorf: Erneuerung der Hallentrennwand  
 DGH Idstein-Lenzhahn: Renovierung Wände, Decken, Elektro im Untergeschoss  
 DGH Idstein-Dasbach: Erneuerung der Heizungsanlage  
 GH Idstein-Heftrich: Renovierung der Außenfassade  
 GH Idstein-Wörsdorf: Erneuerung von Abwasserleitungen

#### 4.6.10 Stadthalle

Für die Gebäudeunterhaltung der Stadthalle sind folgende Kosten angefallen:

2005	2006	2007
51.161,00 €	47.000,00 €	35.000,00 €

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2007** Umbaumaßnahmen der Lüftungsanlage im Zuge des Umbaus der Kegelbahn in eine Bowlingbahn

#### 4.6.11 Bebaute Grundstücke/städtische Wohnhäuser

Für die Unterhaltung der Gebäude und Anlagen der städtischen bebauten Grundstücke und Wohnhäuser wurden folgende Mittel benötigt und verausgabt:

2005	2006	2007
27.235,00 €	65.000,00 €	29.000,00 €

## **4.7 Bau- und Betriebshof**

In der Schützenhausstraße 13 stehen ca. 6500 qm als Bau- und Betriebshoffläche zur Verfügung.

Der Bauhof ist aufgeteilt in folgende Gebäudeflächen:

- Verwaltungs- und Bürogebäude mit Sozialräumen, Schreinerei, Holzlager, Schilderlager, Archiv, Erste Hilfe-Raum, Maurer- und Gerüstkeller, Eigenbedarfstankstellen, Fernwirkraum mit Fernwirkanlage für die Wasserversorgung.
- Lager und Werkstatt für Wasserversorgung mit Fahrzeug- und Werkstatthalle, Gefahrgutraum, Waschhalle mit Hochdruckreinigungsgerät, Salzlager sowie 5 Garagen.
- 4 Schüttboxen für loses Material, 2 Container für Wertstoffgemischentsorgung 1 Container für Altpapierentsorgung, 2 Altholzcontainer sowie 1 Container für Kehrriecht und Bauschutt.
- Grünschnittentsorgungscontainer (unterhalb der Bauschuttdeponie Heftricher Straße).
- Malerraum mit Lager, Kleinmaschinen- und Leiterraum, 5 Garagen für die Fahrzeuge der Grünkolonne einschließlich Kehrmaschine, Geräte- und Lagerraum sowie 4 Garagen im Einfahrtsbereich für Bauhofsverwaltungsfahrzeuge, Schreinereifahrzeuge, Kleinschlepper und Rasenkehrmaschine.
- Westlich des Wolfsbaches entsteht ein Lagerplatz für Natursteinpflaster und Betonsteinpflaster sowie andere Betonteile für den Straßen- und Tiefbau.
- Außerdem entsteht eine Zisterne mit 50 cbm Fassungsvermögen vor der Waschhalle für die Kehrmaschine sowie für Maschinen- und Gerätepflege zur Verfügung.

### **4.7.1 Aufgaben des Bau- und Betriebshofes**

#### **4.7.1.1 Tiefbaukolonne**

Allgemeine Tiefbauarbeiten, Verkehrsbeschilderungen, komplette Straßennamenbeschilderungen, kleinere Straßenmarkierungen, Absperrmaßnahmen.

Unterhaltung der ca. 92 km Straßen, der Gehwege und Plätze.

Sonstiger Wegebau (Feldwege), Drainagearbeiten, Kontrolle der Pflasterflächen in der Altstadt.

Unterhaltung des ca. 80 km langen Kanalnetzes, Reinigung von ca. 3230 Straßeneinläufen, Reinigung und Wartung der 14 Laufbrunnen.

Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, sowie Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Transportarbeiten.

Unterhaltung der 57 Wasser- und Flutgräbeneinläufe sowie die Pflege und Reinigung der Bachläufe.

Unterhaltung der Stadthalle, des Rathauses, der 13 Dorfgemeinschaftshäuser bzw. der Gemeindehallen, der 7 Kindertagesstätten sowie der 24 Bauwerke und Gebäude der Stadtwerke in der Wassergewinnung und -versorgung.

Stadtreinigung, Kontrolle und Reinigungstour in der Innenstadt, auch an Sonn- und Feiertagen, Entsorgung von illegal abgelegtem Müll, Sperrmüllreste, Ölspurbeseitigung, Batterie- und Korksammlung.

Kontrolle der 41 Streugutbehälter für den Winterdienst.

Winterdiensteseinsatz mit Rufbereitschaft in den Monaten November bis Anfang März nach Einsatzplan.

Unterstützung bei Veranstaltungen in der Stadthalle, beim Idstein JazzFestival, Alteburger Markt, Frühjahrs- und Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt, Einrichten der Wahllokale bei anstehenden Wahlen sowie Weihnachtsbaumaufstellungen.

#### 4.7.1.2 Gärtnerkolonne

Grünflächenpflege und Unterhaltungsarbeiten im Schlossgarten und im ehemaligen Freibad, Park "Stolzwiese" und Parkanlagen "In der Ritzbach" und "In der Eisenbach", bei Pflanzflächen, Rasenflächen, Straßenbegleitgrün sowie Rasenflächen mit Gehölzen und Sommerblumenbepflanzung.

Unterhaltung, Wartung und Pflege der 31 öffentlichen Spielplätze und 7 Kinderspielplätze,

8 Bolzplätze, einschl. Sportanlage Zissenbach mit 1 Rasen- und Hartplatz sowie 1 Kleinspielfeld und bei weiteren 3 Rasenplätzen (Idstein-Walsdorf, Idstein-Wörsdorf, Idstein-Eschenhahn) und 2 Hartsportplätzen (Idstein-Heftrich, Idstein-Walsdorf an der Bundesstraße "B8").

Friedhofspflege des Idsteiner Friedhofes,

Pflege des Idsteiner Weinberges "Zinsgraben" mit 99 Reben.

Aufstellen, Pflegen und Reparieren von Ruhebänken und Papierkörben.

Die Größe der gesamten Pflegeflächen in Idstein betragen im Einzelnen:

Pflanzflächen	51.898,39 qm	- hiervon werden 23.273,61 qm durch den Bauhof gepflegt. Der Rest (28.624,78 qm) wird über eine Jahresausschreibung an Fremdfirmen vergeben.
Straßenbegleitgrün	25.487,44 qm	
Rasenflächen	210.618,90 qm	- hiervon werden 166.647,90 qm durch den Bauhof gepflegt. Der Rest (43.971,00 qm) wird über eine Jahresausschreibung an Fremdfirmen vergeben.
Rasenflächen extensiv	170.396,15 qm	
Sportplatz- und Hartplatzflächen	27.000,00 qm	
Hecken (Laub und Nadelhecken)	4.747,80 qm	

Über den Jahresvertrag Grünflächenpflege werden in Idstein-Kern sowie den Stadtteilen Idstein-Dasbach, Idstein-Heftrich, Idstein-Kröftel und Idstein-Wörsdorf folgende Grünflächen vergeben:

Pflanzflächen	6.030,35 qm
Straßenbegleitgrün	12.648,94 qm
Rasenflächen	1.864,40 qm
Rasenflächen extensiv	38.073,25 qm
Laubhecken	1.504,60 qm
Nadelholzhecken	1.566,70 qm

Der Bestand aller städtischen Bäume beträgt ca. 4.000 Stück.

## 4.7.2 Personal

Es waren Mitarbeiter beschäftigt, deren Tätigkeiten sich wie folgt aufgliedern:

- Verwaltung:** 5 Mitarbeiter davon eine Mitarbeiterin mit 25 Stunden.
- Tiefbaukolonne:** 14 Mitarbeiter, davon 2 Maler, 2 Schreiner, 2 Stadtreiniger, 1 Werkstattarbeiter.
- Gärtnerkolonne:** 11 Mitarbeiter, davon 1 Halbtagskraft.
- Stadtwerke, Wasserwerk:** 5 Mitarbeiter
- 2 Auszubildende (Ausbildungsende Juli 2007, eine Auszubildende wurde übernommen)
- 1 Kehrmaschinenfahrer.
- 3 1€-Jobber befristet, einer wurde am 30.11. 2007 übernommen.
- 25 nebenberuflich Tätige in den Bereichen Grünflächenpflege, Straßenreinigung und Winterdienst.

## 4.7.3 Fuhrpark

Folgende Fahrzeuge stehen den einzelnen Bereichen zur Verfügung:

### 1. Verwaltung:

1 Opel - Astra PKW – Kombi ..... Erstzulassung 2006

### 2. Tiefbaukolonne:

1 Radlader, Paus ..... 2006

1 Hitachi Minibagger ..... 1992

2 Mercedes Unimog U 1400 mit Anbaugeräten ..... 1988 und 1996

Mulag( Heckenschnitt, Grabenschleuder), 2 Winterdienstsalzstreuer,

2 Schneeschieber, 1 Dautel für Sinkkastenreinigung,

2 Frontlader mit Palettengabel.

1 Iveco LKW 7,5 to (Tiefbaukolonne) ..... 1997

1 Ford Transit Kastenwagen (Maurerkolonne) ..... 2005

1 Ford Doppelkabiner, Transport (Malerkolonne) ..... 2007

1 VW Taro, Pritschentransporter (Schreinerkolonne) ..... 1993

1 Fiat Ducato Pritschenfahrzeug (Stadtreinigungskolonne) ..... 2005

1 Humbaur Anhänger für Mini-Bagger ..... 1997

1 Irmer & Elze Kompressor ..... 1993

Baugerüst, Kleingeräte und Maschinen wie Motorstampfer, Aufbruchhämmer, Rüttelplatten, Nassschneidegerät, Motorsägen, Bohrmaschinen, Abbruchhammer usw.

### 3. Gärtnerkolonne:

1 Schmidt Kehrmaschine.....	Erstzulassung 2001
1 Mercedes LKW offener Kipper – Kastenwagen.....	2002
1 VW LKW offener Kipper – Kastenwagen.....	2001
1 Opel Astra PKW Kombi geschlossen .....	1996
1 Ford Ranger, Pritschentransporter .....	2001
1 Piaggio Porter LKW Kleinkipper .....	2005
1 John – Deere Ackerschlepper .....	2006
1 John – Deere Ackerschlepper .....	1997
1 Iseki Ackerschlepper .....	1999
1 Agria Kleinschlepper.....	1992
1 Roberine selbstfahrende Mähmaschine .....	2001
1 Schliesing selbstfahrende Häckslerarbeitsmaschine .....	2001
1 Agria Spindel/Flächenmäher .....	1992
1 Wiedemann Rasenkehrmaschine.....	2004
1 Wiedemann Terra Spike Rasentiefenbelüftungsmaschine.....	2003
1 Wiedemann Rasenkehrmaschine zum Anhängen .....	2003
1 Anbaugerät Vertikutierer/Schlegelmulcher .....	1999
1 Bucher Anbau Einachsgeräteträger (Mulchmäher) .....	2003
1 Hartplatzpflegegerät (Eurogreen) .....	1997
1 SMG Reinigungs- Pflegegerät für Kunstrasen .....	1998
3 Anhänger .....	1994, 2003, 2006

Kleingeräte Freischneider, Rasenmäher, Erdbohrer, Laubgebläse Heckenscheren usw.

### 4. Stadtwerke:

1 Nissan Pick – Up PKW Kombi.....	Erstzulassung 2003
1 VW LT LKW Werkstattwagen .....	2003
1 Ford Courier PKW geschlossener Kastenwagen .....	1998
1 Ford Connect PKW geschlossener Kastenwagen.....	2004
1 Bonsignore Anhänger.....	2003

Handbohrmaschinen, Stromerzeuger, Flexschneidegeräte, Anbohrgeräte, Hochdruckreiniger, Kompressor, Tauchpumpen, Akku-Schrauber usw.

## 4.8 Tiefbau

### 4.8.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten
<b>Idstein-Niederaueroff</b> Planung Straßenerneuerung "Brunnenstraße"	12.000,00 €
<b>Idstein-Oberaueroff</b> Ausbau des Dorfplatzes am DGH	68.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Ausbau "Cunoweg"	683.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Gehwegverbreiterung "Wiesbadener Straße" zwischen Kreisverkehrsanlage "Am Bahnhof" und Eisenbahnbrücke	100.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Böschungssanierung "Wiesbadener Straße"	110.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Endausbau "Robert-Koch-Straße"	23.000,00 €
<b>Idstein-Oberrod</b> Neugestaltung der Platzfläche am Ehrenmal	69.000,00 €
<b>Idstein-Wörsdorf</b> Erneuerung Kanalhausanschluss Gemeindehalle einschließlich Stützmauer- sanierung Jahnstraße und Asphaltsanierung "Wilhelm-Scherer-Platz"	37.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Hochwasserrückhaltebecken "Wörsbach"	701.000,00 €
Neubau des Radweges "Wörsbachtal" in der Gemarkung Wörsdorf Gemeinschaftsmaßnahme mit den Gemeinden Hünstetten und Hünfelden	15.000,00 €
Straßenerhalt/Straßenunterhaltungsmaßnahmen	470.000,00 €
Südtangente 1. Bauabschnitt	979.000,00 €
Südtangente 2. Bauabschnitt	1.701.000,00 €

## 4.8.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten
<b>Idstein-Wörsdorf</b> Planung Kanalerneuerung "Reichenberger Straße"	21.000,00 €
<b>Idstein-Wörsdorf</b> Planung Wasserleitungserneuerung "Reichenberger Straße"	10.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Planung Kanalerneuerung "Bahnhofsstraße/Franz-Vietor-Straße/Im Hopfenstück"	55.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Kanalaustausch "Im Tiergarten"	115.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Kanalneubau "Großer Feldbergweg"	27.000,00 €
<b>Idstein-Walsdorf, Idstein-Eschenhahn und Idstein-Wörsdorf</b> Inlinersanierung 2. Bauabschnitt	229.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Kanalerneuerung "Seelbacher Straße" und "Veitenmühlberg"	262.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Wasserleitungserneuerung "Seelbacher Straße" und Wasserleitungsneubau "Veitenmühlberg"	81.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Kanalneubau im Rahmen "Südtangente"	68.000,00 €
<b>Idstein-Kern</b> Hydraulische Überrechnung des Kanalbestandes	21.000,00 €
Digitale Wasserleitungsbestandspläne	15.000,00 €

## 4.9 Stadtwerke

### 4.9.1 Wasserversorgung

#### 4.9.1.1 Gewinnung und Fremdbezug, Wasserrechte

Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Idstein umfasst das gesamte Stadtgebiet Idstein.

Die Aufgabenstellung zur Sicherung der Wasserversorgung für ihre Bürger hat sich für die Stadt Idstein nach der Gebietsreform und der damit verbundenen Eingliederung von 11 Stadtteilen zur heutigen Großgemeinde wesentlich verändert. So sind heute auf einer Fläche von 79,6 km<sup>2</sup> ca. 25.000 Einwohner (mit Nebenwohnungen) zu versorgen.

Zur Bedarfsdeckung des Gesamtversorgungsgebietes stehen innerhalb des Stadtgebietes derzeit 20 eigene Tiefbrunnen (davon werden drei für Brauchwasser genutzt), 5 Schürfungen und die Wasserlieferung des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) zur Verfügung. Trotzdem kann ca. 1/3 des Trinkwasserverbrauchs damit nicht abgedeckt werden.

Aus diesem Grunde bezieht die Stadt Idstein die Differenz von dem Wasserbeschaffungsverband (WBV) Rheingau-Taunus. Über die Einspeisungen in den Hochbehältern Schanz, Galgenberg, Rosenkippel, Idstein-Heftrich, Idstein-Ehrenbach und Idstein-Eschenhahn wird derzeit eine Grundmenge von ca. 1.150 cbm/d bezogen.

Die Firma Klinger hat den Wasserlieferungsvertrag zum 31. Dezember 2006 gekündigt, da sie das Grundstück der Gewinnungsanlage zu gewerblicher Nutzung veräußern will. Zugleich hat sie dauerhaft auf das Wasserrecht verzichtet.

Der Wasserbedarf wurde wie nachfolgend dargestellt abgedeckt:

<b>Lieferant/Bezugsmengen</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus</b>	300.540 cbm	376.592 cbm	369.370 cbm
<b>Landeswohlfahrtsverband (LWV)</b>	33.705 cbm	30.107 cbm	28.129 cbm
<b>Firma Klinger, Idstein</b>	41.558 cbm	26.040 cbm	0 cbm
<b>Eigenförderung</b>	723.542 cbm	616.624 cbm	649.337 cbm
<b>Gesamtwasserbereitstellung</b>	1.099.345 cbm	1.049.363 cbm	1.046.836 cbm
<b>Anteil Eigengewinnung</b>	65,82 %	58,76 %	62,03 %
<b>Anteil Fremdbezug</b>	34,18 %	41,24 %	37,97 %

#### **4.9.1.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung**

Die Wasserverteilung erfolgt über 14 Hochbehälter und 3 Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.520 cbm. Die Mehrzahl der Hochbehälter befindet sich in einem guten Zustand.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität werden zur Zeit 12 Aufbereitungsanlagen betrieben. Davon in Idstein-Kern drei, zwei im Stadtteil Idstein-Heftrich und jeweils eine in den Stadtteilen Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Kröftel, Idstein-Niederauroff, Idstein-Nieder-Oberrod, Idstein-Walsdorf und Idstein-Wörsdorf.

Die vorhandenen Aufbereitungsanlagen sind, auch im Hinblick auf die Zuwachsrate in der Wasserversorgung, meist als ausreichend anzusehen. Für die Gewinnungsanlagen Zissenbach und Tiergarten steht die Umsetzung einer notwendigen Aufbereitungsanlage noch bevor.

Die Rohrnetzlänge für die Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet beträgt rd. 130,0 km.

Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

<b>Bestand</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Hausanschlüsse</b>	5.928	5.975	6.015
<b>Hauswasserzähler</b>	5.945	5.998	6.038
<b>Großwasserzähler</b>	47	47	47

### 4.9.1.3 Wasserqualität/Untersuchungsergebnisse

Bei sämtlichen Wassergewinnungsanlagen der Stadt Idstein wird das Trinkwasser gemäß den Vorschriften der Trinkwasserverordnung regelmäßig auf eventuell vorhandene Schadstoffe untersucht. Nach der gültigen Trinkwasserverordnung sind für die einzelnen Parameter EG-Höchstgrenzwerte festgesetzt. Diese EG-Höchstgrenzwerte werden im Berichtsjahr in der Regel nicht erreicht, sodass bezüglich der Wasserqualität keine Bedenken bestehen.

### 4.9.1.4 Wasseraufkommen, -verluste

Im Wirtschaftsjahr 2007 entwickelten sich die Gewinnungs-, Verbrauchs- und Verlustmengen im Versorgungsgebiet wie folgt:

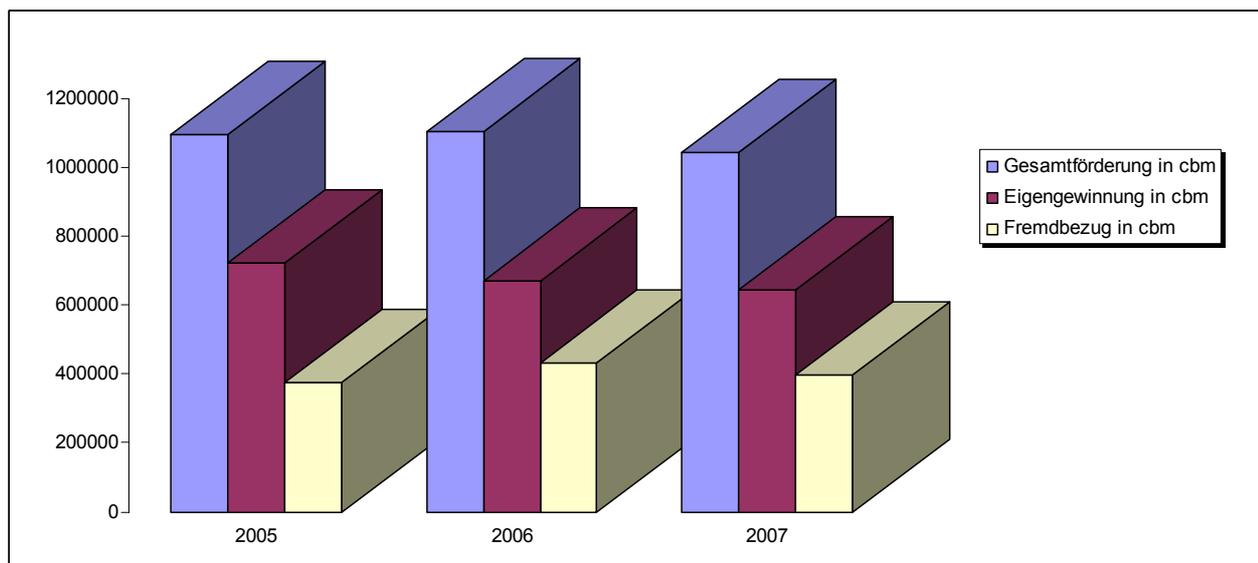
<b>Geförderte Wassermenge</b>	1.046.836 cbm
<b>Verkaufte Wassermenge/ohne Abgrenzung</b>	<u>996.582 cbm</u>
<b>Differenz zwischen Fördermenge und Verkauf</b>	50.254 cbm
<b>ungezählter Wasserverbrauch (Rohrnetzspülung, Feuerwehr, Kesselrückspülung, usw.)</b>	15.769 cbm
<b>Wasserverlust in cbm</b>	34.485 cbm
<b>Wasserverlust in %</b>	3,29 %

### 4.9.1.5 Wasserbilanz

Jahr	2005	2006	2007
<b>Eigengewinnung</b>	723.542 cbm	616.624 cbm	646.337 cbm
<b>Fremdbezug WBV</b>	300.540 cbm	376.592 cbm	369.370 cbm
<b>Fremdbezug LWV</b>	33.705 cbm	30.107 cbm	28.129 cbm
<b>Fremdbezug Klinger</b>	41.558 cbm	26.040 cbm	0 cbm
<b>Gesamtbereitstellung</b>	1.099.345 cbm	1.049.363 cbm	1.046.836 cbm
<b>Wasserverkauf</b>	1.017.634 cbm	993.875 cbm	996.582 cbm
<b>Ungezählter Verbrauch</b>	22.025 cbm	20.950 cbm	15.769 cbm
<b>Wasserverluste</b>	59.686 cbm	34.538 cbm	34.485 cbm
<b>Wasserverluste</b>	5,43 %	3,29 %	3,29 %
<b>Pro-Kopf-Verbrauch</b>	43,6 cbm	42,6 cbm	42,6 cbm
<b>Pro-Kopf-Verbrauch pro Tag ohne Industrie</b>	108,86 Liter	106,22 Liter	106,25 Liter
<b>Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)</b>	23.347	23.310	23.375
<b>Spitzenwasserbezug</b>	4.846 cbm	367 cbm	64 cbm
<b>Verbrauch der Industrie</b>	90.000* cbm	90.000* cbm	90.000* cbm

\*= geschätzt

#### 4.9.1.6 Wasserförderung



#### 4.9.1.7 Wasserverbrauch

Bei den Verbrauchsmengen wurde ein leichter Rückgang verzeichnet. Die verkauften Wassermengen liegen im Durchschnitt bei 1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Einwohnerveränderungen ausgelöst.

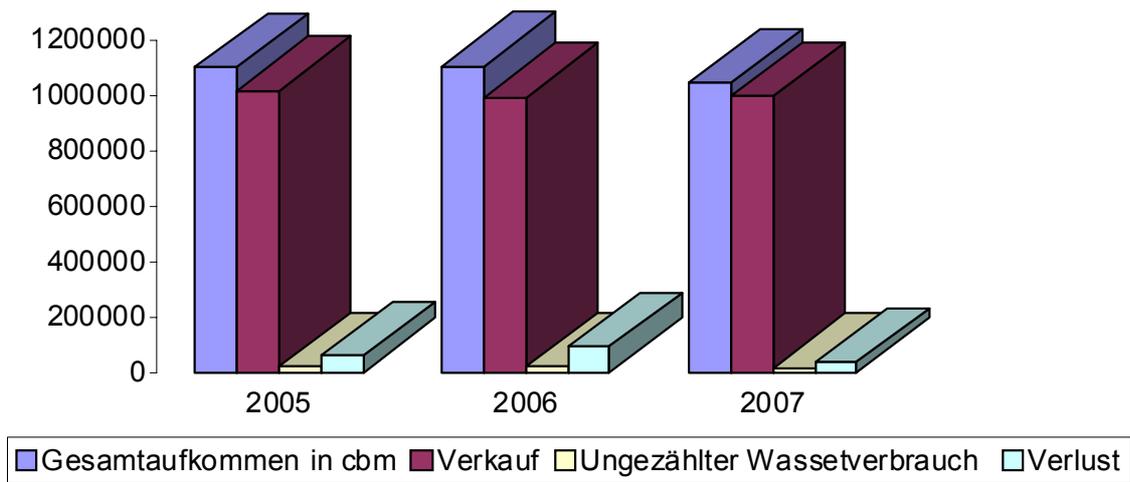
Für das Wirtschaftsjahr 2007 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben ist. Ebenso ist der Pro-Kopf-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben: 2006 = 42,6 cbm/Jahr, 2007 = 42,6 cbm/Jahr.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch der Industrie und Gewerbe - liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei **106,25 Liter pro Kopf am Tag**.

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2005	2006	2007
<b>Idstein-Kernstadt</b>	645.747 cbm	624.221 cbm	635.229 cbm
<b>Idstein-Dasbach</b>	11.925 cbm	11.673 cbm	11.517 cbm
<b>Idstein-Ehrenbach</b>	12.501 cbm	11.536 cbm	11.617 cbm
<b>Idstein-Eschenhahn</b>	27.586 cbm	26.144 cbm	26.454 cbm
<b>Idstein-Heftrich</b>	57.327 cbm	56.272 cbm	55.061 cbm
<b>Idstein-Kröftel</b>	18.854 cbm	19.296 cbm	18.165 cbm
<b>Idstein-Lenzhahn</b>	10.019 cbm	9.644 cbm	9.084 cbm
<b>Idstein-Niederauoff</b>	14.581 cbm	14.147 cbm	13.569 cbm
<b>Idstein-Nieder-Oberrod</b>	20.819 cbm	21.065 cbm	20.541 cbm
<b>Idstein-Oberauoff</b>	12.210 cbm	11.637 cbm	11.209 cbm
<b>Idstein-Walsdorf</b>	56.363 cbm	56.763 cbm	54.136 cbm
<b>Idstein-Wörsdorf</b>	129.702 cbm	131.477 cbm	130.000 cbm
<b>Gesamt</b>	<b>1.017.634 cbm</b>	<b>993.875 cbm</b>	<b>996.582 cbm</b>

#### 4.9.1.7.1 Wasserbereitstellung und -abgabe



#### 4.9.2 Abwasserbeseitigung

##### 4.9.2.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden:

###### Abwasserverband Idstein (AVI), angeschlossen sind:

- Idstein-Kern, Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Oberauroff, Idstein-Niederauroff und Idstein-Wörsdorf

###### Abwasserverband Mittlere Ems angeschlossen ist:

- Idstein-Walsdorf

###### Abwasserverband Obere Ems, angeschlossen ist:

- Idstein-Heftrich

###### Abwasserverband Main-Taunus (AMT), angeschlossen sind:

- Idstein-Kröftel, Idstein-Lenzhahn und Idstein-Nieder-Oberrod

##### 4.9.2.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	AV Idstein	AV Mittlere Ems	AV Obere Ems	SBV/AMT	Gesamt
2005	1.374.000,00 €	90.600,00 €	116.700,00 €	99.931,00 €	1.681.231,00 €
2006	1.301.400,00 €	89.800,00 €	113.200,00 €	93.715,00 €	1.598.115,00 €
2007	1.341.300,00 €	92.300,00 €	116.400,00 €	95.170,00 €	1.645.170,00 €

### **4.9.2.3 Abwasserleitungen der Stadt Idstein**

Die Stadt Idstein betreibt die Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers und gegebenenfalls auch des Grundwassers als eine öffentliche Einrichtung.

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 115,0 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen (Stand: 31. Dezember 2007) beläuft sich auf 5.787 Stück.

### **4.9.2.4 Abwasseruntersuchungen**

Seit 1982 wird von der Stadt Idstein ein Abwasserkataster geführt und fortgeschrieben. Grundlage des Katasters sind die Bestandsaufnahme und Aufzeichnungen des Institutes für Wasser-, Abwasser- und Umweltfragen, Söhrewald, welches im Auftrag der Stadtwerke die Abwasseruntersuchungen bei den Industrie- und Gewerbebetrieben im Stadtgebiet Idstein durchführt.

In 2007 wurden 51 Betriebe im Abwasserkataster der Stadt Idstein geführt. Eine Starkverschmutzerzulage wurde in keinem Fall berechnet.

### **4.9.2.5 Fäkalschlambeseitigung**

Mit Inkrafttreten der Neuregelung des Hessischen Wassergesetzes (ab 1. Januar 1986) sind die Städte und Gemeinden gehalten, ihre Abwasserbeseitigungspflicht auch auf private Hausklärgruben und abflusslose Sammelgruben auszudehnen.

In 2007 waren 57 Einwohner nicht an eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen. Auf diesen Grundstücken werden abflusslose Gruben unterhalten.

### **4.9.2.6 Abwasseraufkommen**

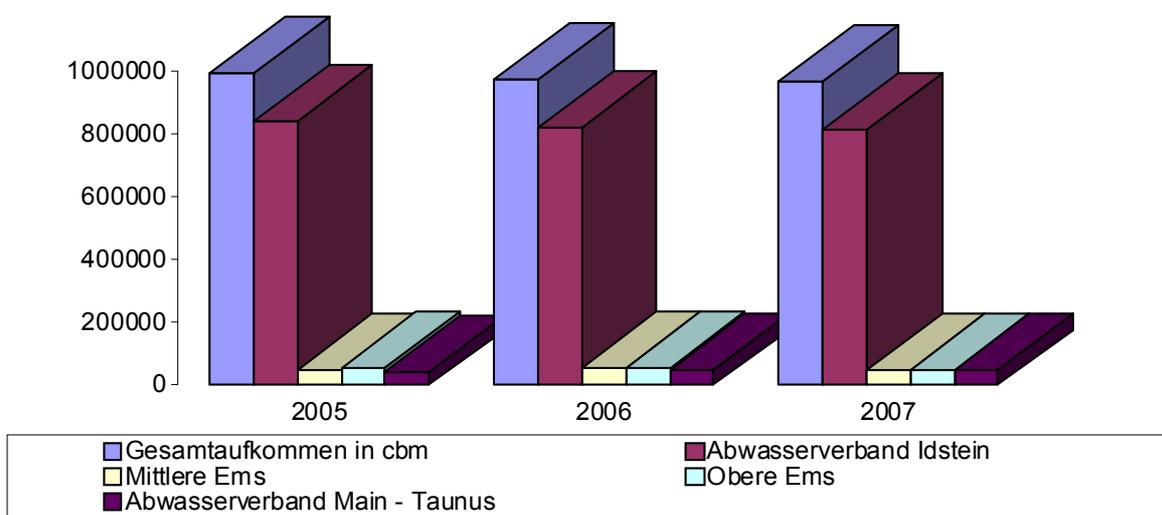
Das Abwasseraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Tendenziell ist mit einer Stagnation bzw. mit einem Rückgang des Abwasseraufkommens zu rechnen, da durch den Einsatz von wassersparenden Maßnahmen wie z. B. Regenwassernutzungsanlagen für die Gartenbewässerung sowohl die Wasserabnahme als auch das Abwasseraufkommen verbrauchsgerecht abgerechnet wird. Ein Mehrverbrauch an Trinkwasser und dadurch auch an Abwasseraufkommen kann sich kurzfristig nur noch bei steigenden Einwohnerzahlen bzw. bei trockenen Wetterperioden einstellen. Entsprechend dieser Entwicklung werden auch die Betriebsergebnisse der folgenden Jahre durch diese Schwankungen beeinflusst.

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2005	2006	2007
Idstein-Kern	639.527 cbm	620.594 cbm	619.037 cbm
Idstein-Dasbach	10.600 cbm	10.477 cbm	10.506 cbm
Idstein-Ehrenbahn	11.958 cbm	11.065 cbm	11.165 cbm
Idstein-Eschenhahn	26.910 cbm	25.605 cbm	25.610 cbm
Idstein-Heftrich	55.127 cbm	53.510 cbm	53.155 cbm
Idstein-Kröftel	17.358 cbm	17.647 cbm	18.167 cbm
Idstein-Lenzhahn	9.327 cbm	9.055 cbm	8.905 cbm
Idstein-Niederauroff	14.068 cbm	14.194 cbm	13.595 cbm
Idstein-Nieder-Oberrod	19.894 cbm	20.156 cbm	19.698 cbm
Idstein-Oberauroff	12.135 cbm	11.589 cbm	11.135 cbm
Idstein-Walsdorf	52.993 cbm	53.923 cbm	52.459 cbm
Idstein-Wörsdorf	126.251 cbm	127.035 cbm	125.414 cbm
<b>Gesamt</b>	<b>996.148 cbm</b>	<b>974.850 cbm</b>	<b>968.846 cbm</b>

#### 4.9.2.6.1 Aufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



#### 4.9.3 Ertragslage im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr 2007 schloss mit einem Verlust von 46.171,35 EUR ab, der sich wie folgt auf die Betriebszweige verteilt:

Jahr	2005	2006	2007
Wasserversorgung	+ 123.291,00 €	+ 62.064,00 €	+ 32.737,00 €
Abwasserbeseitigung	./ 105.615,00 €	./ 44.894,00 €	./ 78.908,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>+ 17.677,00 €</b>	<b>+ 17.170,00 €</b>	<b>./ 46.171,00 €</b>

#### 4.9.4 Gewinn- und Verlustrechnung 2007 des Eigenbetriebes

	<b>Gesamt</b>	<b>Wasser</b>	<b>Abwasser</b>
1. Umsatzerlöse	5.224.496,00 €	2.560.830,00 €	2.663.666,00 €
2. Auflösung Ertragszuschüsse	166.476,00 €	84.063,00 €	82.413,00 €
3. Sonstige Erträge	298.574,00 €	188.525,00 €	110.049,00 €
4. Aktivierte Eigenleistung	8.054,00 €	8.054,00 €	0,00 €
<b>Betriebserträge</b>	<b>5.697.600,00 €</b>	<b>2.841.472,00 €</b>	<b>2.856.128,00 €</b>
5. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	551.810,00 €	551.810,00 €	0,00 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.929.480,00 €	906.200,00 €	2.023.280,00 €
6. Personalkosten einschließlich Sozialabgaben	317.875,00 €	272.519,00 €	45.356,00 €
7. Abschreibungen	1.161.474,00 €	668.448,00 €	493.026,00 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	535.715,00 €	285.545,00 €	250.170,00 €
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>201.246,00 €</b>	<b>156.950,00 €</b>	<b>44.296,00 €</b>
10. Finanzergebnis	246.428,00 €	123.224,00 €	123.204,00 €
11. Sonstige Steuern	989,00 €	989,00 €	0,00 €
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>./ 46.171,00 €</b>	<b>+ 32.737,00 €</b>	<b>./ 78.908,00 €</b>

#### 4.9.5 Ertragslage der Wasserversorgung für die Jahre 2005, 2006 und 2007

Bezeichnung	2005	2006	2007
<b>Umsatzerlöse</b>			
– Erträge aus Lieferungen	2.608.000,00 €	2.538.000,00 €	2.561.000,00 €
– Auflösung Ertragszuschüsse	77.000,00 €	80.000,00 €	84.000,00 €
– Betriebliche Erträge	60.000,00 €	58.000,00 €	66.000,00 €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.745.000,00 €</b>	<b>2.676.000,00 €</b>	<b>2.711.000,00 €</b>
<b>Materialaufwand</b> – Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Bezogene Leistungen			
	1.293.000,00 €	1.316.000,00 €	1.458.000,00 €
<b>Rohertrag</b>	<b>1.452.000,00 €</b>	<b>1.360.000,00 €</b>	<b>1.253.000,00 €</b>
Aktiviert Eigenleistungen	11.000,00 €	10.000,00 €	8.000,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	137.000,00 €	101.000,00 €	122.000,00 €
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.600.000,00 €</b>	<b>1.471.000,00 €</b>	<b>1.383.000,00 €</b>
Personalkosten	285.000,00 €	275.000,00 €	272.000,00 €
Abschreibungen	657.000,00 €	656.000,00 €	668.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	302.000,00 €	326.000,00 €	286.000,00 €
Finanzaufwand	232.000,00 €	152.000,00 €	124.000,00 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>+124.000,00 €</b>	<b>+ 62.000,00 €</b>	<b>+33.000,00 €</b>
Aperiodisches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>+124.000,00 €</b>	<b>+ 62.000,00 €</b>	<b>+ 33.000,00 €</b>

#### 4.9.6 Ertragslage Abwasserbeseitigung für die Jahre 2005, 2006 und 2007

Bezeichnung	2005	2006	2007
<b>Umsatzerlöse</b>			
– Erträge aus Lieferungen	2.737.000,00 €	2.670.000,00 €	2.664.000,00 €
– Auflösung Ertragszuschüsse	77.000,00 €	80.000,00 €	82.000,00 €
– Betriebliche Erträge	10.000,00 €	23.000,00 €	84.000,00 €
<b>Umsätze</b>	<b>2.824.000,00 €</b>	<b>2.773.000,00 €</b>	<b>2.830.000,00 €</b>
<b>Materialaufwand</b>			
– Umlage Abwasserverbände	1.681.000,00 €	1.598.000,00 €	1.645.000,00 €
– Bezogene Leistungen	490.000,00 €	357.000,00 €	378.000,00 €
<b>Rohhertrag</b>	<b>653.000,00 €</b>	<b>818.000,00 €</b>	<b>807.000,00 €</b>
Aktiviert Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	113.000,00 €	27.000,00 €	25.000,00 €
<b>Rohergebnis</b>	<b>766.000,00 €</b>	<b>845.000,00 €</b>	<b>832.000,00 €</b>
Personalkosten	49.000,00 €	50.000,00 €	45.000,00 €
Abschreibungen	477.000,00 €	480.000,00 €	493.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	217.000,00 €	235.000,00 €	250.000,00 €
Finanzergebnis	129.000,00 €	125.000,00 €	123.000,00 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>./ 106.000,00 €</b>	<b>./ 45.000,00 €</b>	<b>./ 79.000,00 €</b>
Aperiodisches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>./ 106.000,00 €</b>	<b>./ 45.000,00 €</b>	<b>./ 79.000,00 €</b>

## 5. Kämmerei

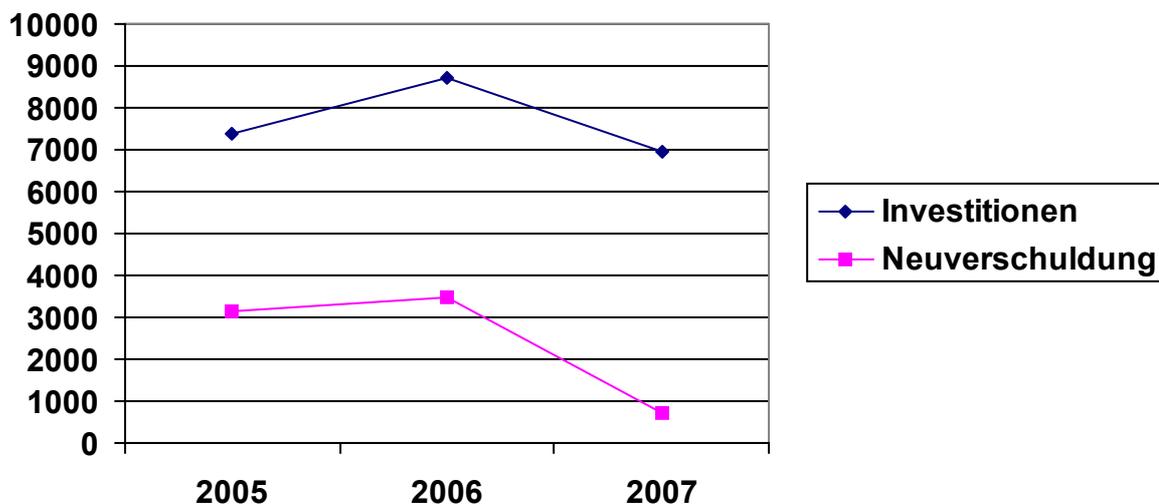
### 5.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

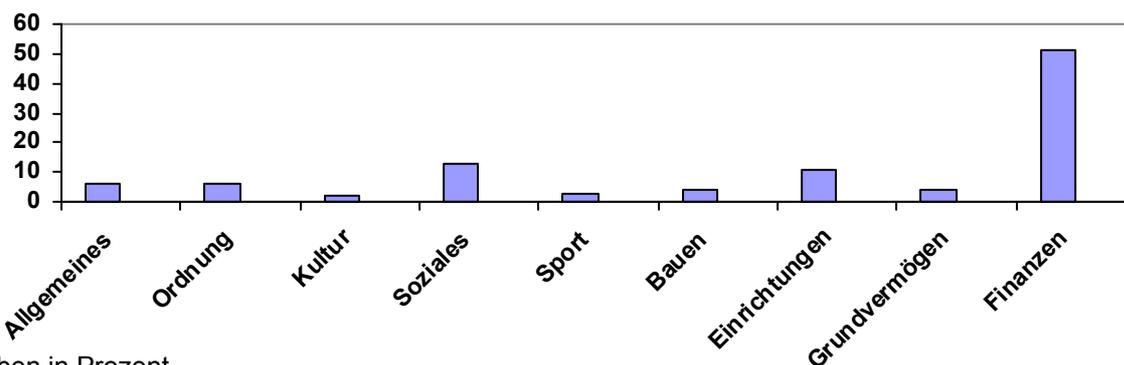
Jahr	Überschuss/Fehlbetrag	Stand allgemeine Rücklage	Schulden (mit Stadtwerke)
2005	19.104,00 €	157.000,00 €	37.898.000,00 €
2006	16.000,00 €	173.000,00 €	41.227.000,00 €
2007	- 1.886.000,00 €	173.000,00 €	40.926.000,00 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung und den Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt:

Jahr	Investitionen	Neuverschuldung	Zuführung zum Vermögenshaushalt
2005	7.382.000,00 €	3.146.000,00 €	2.140.000,00 €
2006	8.720.000,00 €	3.474.000,00 €	373.000,00 €
2007	6.974.000,00 €	700.000,00 €	3.770.000,00 €



### 5.2 Gliederung der Gesamtausgaben nach Einzelplänen; Haushaltsjahr 2007



- Angaben in Prozent -

Eine Aufteilung des Verwaltungshaushaltes 2005, 2006 und 2007 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der Gesamtausgaben verdeutlichen:

Aufgabenbereiche/ Einzelpläne	Ausgaben			Ausgaben in Prozent		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>0</b> Allgemeine Verwaltung	2.404.000,00 €	2.425.000,00 €	2.316.000,00 €	6 %	8 %	6 %
<b>1</b> Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.531.000,00 €	1.559.000,00 €	2.180.000,00 €	6 %	5 %	6 %
<b>3</b> Kulturpflege	527.000,00 €	528.000,00 €	601.000,00 €	2 %	2 %	2 %
<b>4</b> Soziale Sicherung	4.767.000,00 €	4.805.000,00 €	5.071.000,00 €	13 %	15 %	13 %
<b>5</b> Sport, Erholung	1.758.000,00 €	1.423.000,00 €	1.359.000,00 €	3 %	5 %	3 %
<b>6</b> Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.345.000,00 €	1.399.000,00 €	1.457.000,00 €	4 %	4 %	4 %
<b>7</b> Öffentliche Einrichtungen	3.998.000,00 €	4.101.000,00 €	4.162.000,00 €	10 %	13 %	11 %
<b>8</b> Allgemeines Grundvermögen	1.235.000,00 €	1.558.000,00 €	1.461.000,00 €	4 %	5 %	4 %
<b>9</b> Finanzwirtschaft	15.142.000,00 €	13.323.000,00 €	20.698.000,00 €	52 %	43 %	51 %
<b>Summe</b>	<b>32.707.000,00 €</b>	<b>31.121.000,00 €</b>	<b>39.304.000,00 €</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>

### 5.3 Personalausgaben

Jahr	Personalausgaben	Anteil am Verwaltungshaushalt
<b>2005</b>	8.219.000,00 €	25 %
<b>2006</b>	8.145.000,00 €	26 %
<b>2007</b>	8.160.000,00 €	21 %

## 5.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2007 verdeutlicht:

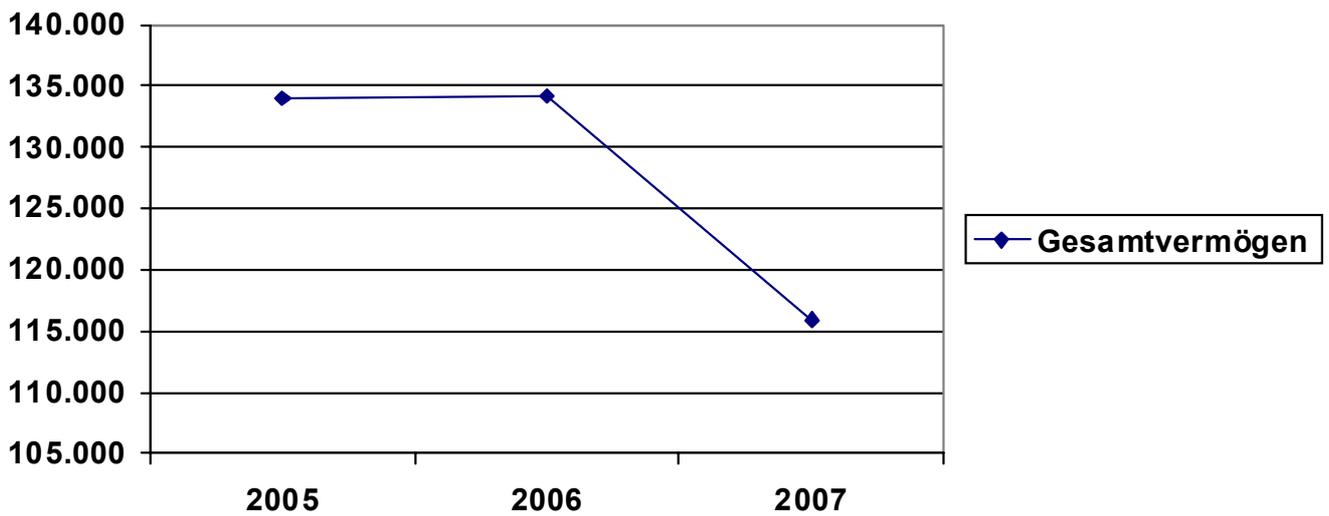
Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	- Zuschuss + Überschuss	Kostendeckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	126.000,00 €	987.000,00 €	- 861.000,00 €	13 %
Städtische Kindertagesstätten	957.000,00 €	2.596.000,00 €	- 1.639.000,00 €	37 %
Sportplätze	6.000,00 €	413.000,00 €	- 407.000,00 €	2 %
Sporthalle Am Hexenturm	135.000,00 €	383.000,00 €	- 248.000,00 €	35 %
Bestattungswesen	214.000,00 €	358.000,00 €	- 144.000,00 €	60 %
Stadthalle	175.000,00 €	586.000,00 €	- 411.000,00 €	30 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	144.000,00 €	632.000,00 €	- 488.000,00 €	23 %
Öffentlicher Personennahverkehr	210.000,00 €	544.000,00 €	- 334.000,00 €	39 %
Forstwirtschaft	1.725.000,00 €	953.000,00 €	+ 772.000,00 €	181 %
Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	- Zuschuss + Überschuss	Kostendeckungsgrad
städtische Wohnhäuser	310.000,00 €	408.000,00 €	- 98.000,00 €	76 %
Märkte	70.000,00 €	69.000,00 €	+ 1.000,00	101 %
Bücherei	15.000,00 €	215.000,00 €	- 200.000,00 €	7 %
Theater, Konzerte, Musikpflege	116.000,00 €	319.000,00 €	- 203.000,00 €	36 %
<b>Summe</b>	<b>4.203.000,00 €</b>	<b>8.463.000,00 €</b>	<b>-4.260.000,00 €</b>	

## 5.5 Vermögen

Das Vermögen der Stadt Idstein besteht

- a) aus dem Anlagevermögen (Beteiligungen an Firmen, vergebene Darlehen, Rücklagen) und
- b) aus dem Bestandsvermögen (Immobilien und Anschaffungsgegenstände).

Jahr	Anlagevermögen	Bestandsvermögen	Vermögen Stadtwerke	Gesamtvermögen
<b>2005</b>	6.261.000,00 €	127.747.000,00 €	20.429.000,00 €	154.437.000,00 €
<b>2006</b>	6.362.000,00 €	127.792.000,00 €	20.673.000,00 €	134.154.000,00 €
<b>2007</b>	6.389.000,00 €	109.553.000,00 €	19.948.000,00 €	135.890.000,00 €



Anmerkung: Das forstwirtschaftliche Vermögen wurde im Jahr 2007 neu bewertet, daher die Reduzierung.

## 5.6 Steuerwesen

### 5.6.1 Allgemeines

Die Steuereinnahmen sind die wichtigsten Einnahmequellen des städtischen Haushaltes und ergänzen die Entgelte für die Gebührenhaushalte und sonstigen Einnahmen zur Erfüllung städtischer Aufgaben.

Die Steuer- und Gebührenbescheide für Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie für Wassergeld und Kanalbenutzungsgebühren werden ab 1. April 2003 mit dem Programm der Firma MPS erstellt.

### 5.6.2 Grundsteuer A und B

Bei der Grundsteuer B (für Wohnbau- und Gewerbegrundstücke) ist in Zukunft weiterhin mit einem Anstieg zu rechnen, da durch die Neubaugebiete eine Umbewertung von Grundsteuer A in Grundsteuer B erfolgt. Bei der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und Betriebe) ergibt sich dadurch ein Rückgang (s. Seite 96).

Die Höhe der Hebesätze für die Grundsteuer A und B im Berichtsjahr waren folgende:

Grundsteuer A	Grundsteuer B
220 v. H.	240 v. H.

### 5.6.3 Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage

Höhe des Hebesatzes für 2007 = 315 v. H.

Die Gewerbesteuerumlage ist an das Land abzuführen [Berechnungsgrundlage: Gewerbesteuer-  
istaufkommen dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz (315 für 2007) multipliziert mit einem vom  
Bund vorgegebenen Vervielfältiger (2007 = 73)].

## 5.6.4 Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie am Familienleistungsausgleich

Die Stadt Idstein erhält - wie alle anderen Kommunen (Städte und Gemeinden) - einen Anteil des Aufkommens an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie dem Familienleistungsausgleich wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen errechnet, die von den Finanzbehörden (Finanzämtern) im Gebiet des jeweiligen Landes vereinnahmt werden. Die sich daraus ergebenden Summen werden nach Schlüsselzahlen auf die Kommunen des betreffenden Landes verteilt. Den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erhalten die Kommunen ab 1998 als Ersatz für die Abschaffung der Gewerbesteuer.

## 5.6.5 Hundesteuer

Jahr	2005	2006	2007
Angemeldete Hunde	1.059	1.054	1.054

### Jährliche Steuersätze für 2007:

- 36,00 € für den ersten Hund,
- 60,00 € für den zweiten Hund,
- 96,00 € für den dritten und jeden weiteren Hund.
- 360,00 € für jeden gefährlichen Hund

## 5.6.6 Automatensteuer

Durch die aktuelle Rechtsprechung (Urteil Bundesverwaltungsgericht) ist für die Erhebung einer Automatensteuer eine neue Satzung (Ersetzungssatzung rückwirkend ab 1. Januar 1997) nach dem Muster des Hessischen Städtetages notwendig geworden. Die bisherige Satzung nach dem Stückzahlmaßstab ist für rechtswidrig erklärt worden. Danach betragen die Steuersätze für 2007:

je angefangenem Kalendermonat und Apparat

### 1) für Apparate mit Gewinnmöglichkeit:

- a) in Spielhallen 10 v. H. der Bruttokasse, höchstens 114,00 € (Festbetrag)
- b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 10 v. H. der Bruttokasse, höchstens 57,00 € (Festbetrag)

### 2) für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit:

- a) in Spielhallen 5 v. H. der Bruttokasse, höchstens 34,00 € (Festbetrag)
- b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 5 v. H. der Bruttokasse, höchstens 17,00 € (Festbetrag)

**3) für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben:**

50 v. H. der Bruttokasse,

höchstens 500,00 € (Festbetrag)

In den Fällen, in denen die Bruttokasse nicht nachgewiesen wird, gelten die Höchstbeträge zugleich als Festbeträge.

**5.6.7 Müllabfuhrgebühren**

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt ab 1. Januar 1998 die Abrechnung der Müllabfuhrgebühren durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) des Rheingau-Taunus-Kreises mit einem eigenen Programm und eigenen Gebührenbescheiden. Die Müllabfuhrgebühren sind von den Bürgern direkt an den EAW zu entrichten.

<b>Jahr</b>	<b>80 L</b>	<b>120 L</b>	<b>240 L</b>	<b>1.100 L</b>
<b>2007</b>	monatliche Grundgebühr 13,30 € (beinhaltet eine Leerung)	monatliche Grundgebühr 19,95 € (beinhaltet eine Leerung)	monatliche Grundgebühr 39,90 € (beinhaltet eine Leerung)	monatliche Grundgebühr 182,87 € (beinhaltet eine Leerung)
	ab dreizehnte Leerung je 4,80 €	ab dreizehnte Leerung je 7,20 €	ab dreizehnte Leerung je 14,40 €	ab dreizehnte Leerung je 66,00 €
	Biotonne monatlich 5,20 € Eigenkompostierer ohne Gebühr	Biotonne monatlich 7,80 € Eigenkompostierer ohne Gebühr	Biotonne monatlich 15,60 € Eigenkompostierer ohne Gebühr	Biotonne nicht erhältlich Eigenkompostierer ohne Gebühr

## 5.6.8 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen in den letzten 5 Jahren

(wegen der Übersichtlichkeit alle Beträge in volle €)

Haushaltsjahr	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Einnahmen</b>					
<b>Grundsteuer A</b>	35.287 €	36.083 €	35.039 €	39.169 €	36.498 €
<b>Grundsteuer B</b>	1.596.559 €	1.735.312 €	1.808.344 €	1.857.439 €	1.875.082 €
<b>Gewerbsteuer</b>	6.026.841 €	6.632.764 €	10.322.483 €	7.366.887 €	12.090.863 €
<b>Gemeindanteil an der Einkommensteuer</b>	10.235.285 €	9.290.817 €	9.126.356 €	10.632.036 €	11.648.629 €
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	487.292 €	488.201 €	497.262 €	520.254 €	586.212 €
<b>Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich</b>	631.635 €	560.043 €	550.528 €	590.956 €	726.561 €
<b>Schlüsselzuweisungen vom Land</b>	2.454.630 €	1.513.281 €	1.396.548 €	1.392.333 €	1.796.052 €
<b>Ausgaben</b>					
<b>Gewerbsteuerumlage</b>	2.896.820 €	1.814.009 €	2.151.991 €	1.658.308 €	3.896.346 €
<b>Kreisumlage</b>	9.309.510 €	9.302.325 €	9.474.520 €	9.773.879 €	11.400.992 €

### 5.6.9 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich

Vergleichende Zusammenstellung von Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Familienleistungsausgleich in den letzten 5 Jahren (wegen der Übersichtlichkeit alle Beträge in volle €)

Haushaltsjahr	Einwohner (Stand 31.12. des betr. Jahres)	Gemeindeanteil an der Einkommen- steuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil Familien- leistungsausgleich	Einnahmen insgesamt	Einnahmen pro Einwohner
2003	22.893	10.235.285 €	487.292 €	631.635 €	11.354.212 €	495 €
2004	22.893	9.290.817 €	488.201 €	560.043 €	10.339.061 €	451 €
2005	22.842	9.126.356 €	497.262 €	550.528 €	10.174.146 €	445 €
2006	22.822	10.632.036 €	520.254 €	590.956 €	11.743.246 €	514 €
2007	22.907	11.648.629 €	586.212 €	726.561 €	12.961.402 €	565 €

**5.6.10 Vergleichende Zusammenstellung**  
**- der Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land**  
**- der Ausgaben Kreisumlage**

**Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land und der Ausgaben Kreisumlage in den letzten 5 Jahren**  
**(wegen der Übersichtlichkeit alle Beträge in volle €)**

<b>Haushaltsjahr</b>	<b>Einwohner (Stand 31.12. des betr. Jahres)</b>	<b>Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land</b>	<b>Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner</b>	<b>Ausgaben Kreisumlage</b>	<b>Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner</b>
<b>2003</b>	22.893	2.454.630 €	107 €	9.309.510 €	406 €
<b>2004</b>	22.893	1.513.281 €	66 €	9.302.325 €	406 €
<b>2005</b>	22.842	1.396.548 €	61 €	9.474.520 €	414 €
<b>2006</b>	22.822	1.392.333 €	61 €	9.773.879 €	428 €
<b>2007</b>	22.907	1.796.052 €	78 €	11.400.992 €	497 €

## **5.7 Stadtkasse**

### **5.7.1 Buchhaltung**

Die Stadtkasse hat in 2007 ein Volumen inklusive der Stadtwerke und Verwehr-/Vorschusskonten von 177 Mio. € (Einnahmen 89 Mio. € und Ausgaben von 88 Mio. €) abgewickelt.

Im Bereich Finanzwesen erfolgt die Verarbeitung der Daten seit April 2003 nach wie vor über ein autonomes Verfahren der Firma MPS; dies seit Mitte April 2007 in seiner neuesten Version. Seit Juli 2003 nutzt die Stadtkasse das Programm "ProfiCash" zur täglichen Kontenabfrage bzw. zur Übermittlung der Überweisungen und Lastschriften online an die Bank.

Seit November 2002 besteht in der Stadtkasse zusätzlich die Möglichkeit, Einzahlungen per EC-Karte zu tätigen.

Im Juni 2003 wurde zusätzlich zum bereits bestehenden Konto bei der vr bank Untertaunus eG ein weiteres Konto zur Einzahlung von Ordnungswidrigkeiten eröffnet.

Seit Juli 2007 besteht die Möglichkeit, online die laufenden Zahlungseingänge des Naspas-Kontos abzufragen (im Hinblick auf Zinsvorteile).

### **5.7.2 Zwangsvollstreckung**

Die Stadt Idstein unterhält eine Vollstreckungsstelle mit einem eigenen Vollziehungsbeamten. Seit 1998 werden die Daten und Zahlen der Fremdersuchen über das Programm VOLLKOMM erfasst und verarbeitet.

In 2007 wurden von der Vollstreckungsstelle insgesamt ca. 270.000 € zwangsweise eingezogen; hiervon waren ca. 141.000 € für eigene Forderungen bestimmt; ca. 129.000 € entfielen auf Ersuchen von Fremdbehörden. Hierbei wurden insgesamt ca. 31.000 € Nebenforderungen (Vollstreckungsgebühren; Reisekostenpauschbetrag des Vollziehungsbeamten, Beitreibungskosten von GEZ, Handwerkskammer u. ä.) eingenommen.

## 6. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

---

### 6.1 Wirtschaftsentwicklung

#### 6.1.1 Wirtschaftsentwicklung 2007



Im Jahr 2007 gab es wieder viele neue Entwicklungen. Besonders die Stadteingangssituation von der Autobahn kommend hat sich stark verändert. Mit dem neuen Burger King beheimatet Idstein seit dem 30. Juni 2007 nun einen weiteren Fastfood-Giganten.

McDonald's reagierte sofort und wertete die Idsteiner Filiale durch eine neue Inneneinrichtung und die Integration eines McCafé's auf.

*(Bild links: Neugestaltung Stadteingang Wiesbadener Straße)*

Nach Burger King eröffnete am 1. August 2007 in unmittelbarer Nachbarschaft in der Wiesbadener Straße (ehemals Geldmacher) ein neuer Plus-Markt und einen Tag später, am 2. August 2007 wurde die Eröffnung von ATU - Auto Teile Unger gefeiert. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde auch ein neuer Kreisell errichtet, der die Zufahrt zu den Unternehmen erheblich erleichtert.

Am 16. August 2007 konnte in der neuen „Kappus-Anlage Idstein“ Richtfest gefeiert werden. Hier werden in Zukunft verschiedene Ärzte, eine Apotheke, ein Sanitätshaus, ein Akustiker und viele Anbieter mehr rund um den Sektor Gesundheit ein medizinisches Kompetenz-Zentrum bilden. Direkt nebenan öffnete am 20. August 2007 ein neuer NORMA-Markt seine Türen.

Am 24. Oktober 2007 lud die Stadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis zum „1. Existenzgründerforum Idsteiner Land“ ein. An diesem Themenabend für Gründerinnen und Gründer wurden Fragen der lokalen Existenzgründung aufgegriffen.

Ein weiteres Highlight des Jahres 2007 war die Eröffnung der neuen HELIOS-Klinik am 14. Dezember 2007 und der damit verbundene Tag der offenen Tür am 16. Dezember 2007. Schätzungsweise 2.000 Besucher nutzten an diesem 3. Adventssonntag das Angebot der Klinik von 15 ärztlichen Vorträgen, Operationsdemonstrationen oder aber geführten Klinikbesichtigungen. Leider konnte der Umzug der Klinik in die neuen Räumlichkeiten nicht mehr im Jahr 2007 realisiert werden.



*(Bild oben: Baufortschritt Südtangente)*

Auch im NassauViertel hat sich im Jahr 2007 wieder einiges getan. So bezogen am 18. Juni 2007 neben der Dekanatsleitung auch die Jugendarbeit und die Notfallseelsorge, die Profilstellen für Ökumene und Bildung sowie die Idsteiner Hospizbewegung und die Idsteiner Tafel ihre Büros im Haus der Kirche und Diakonie. Außerdem entstand in den oberen Stockwerken des Hauses ein Wohnheim mit Plätzen für zwölf Menschen mit seelischer Behinderung.

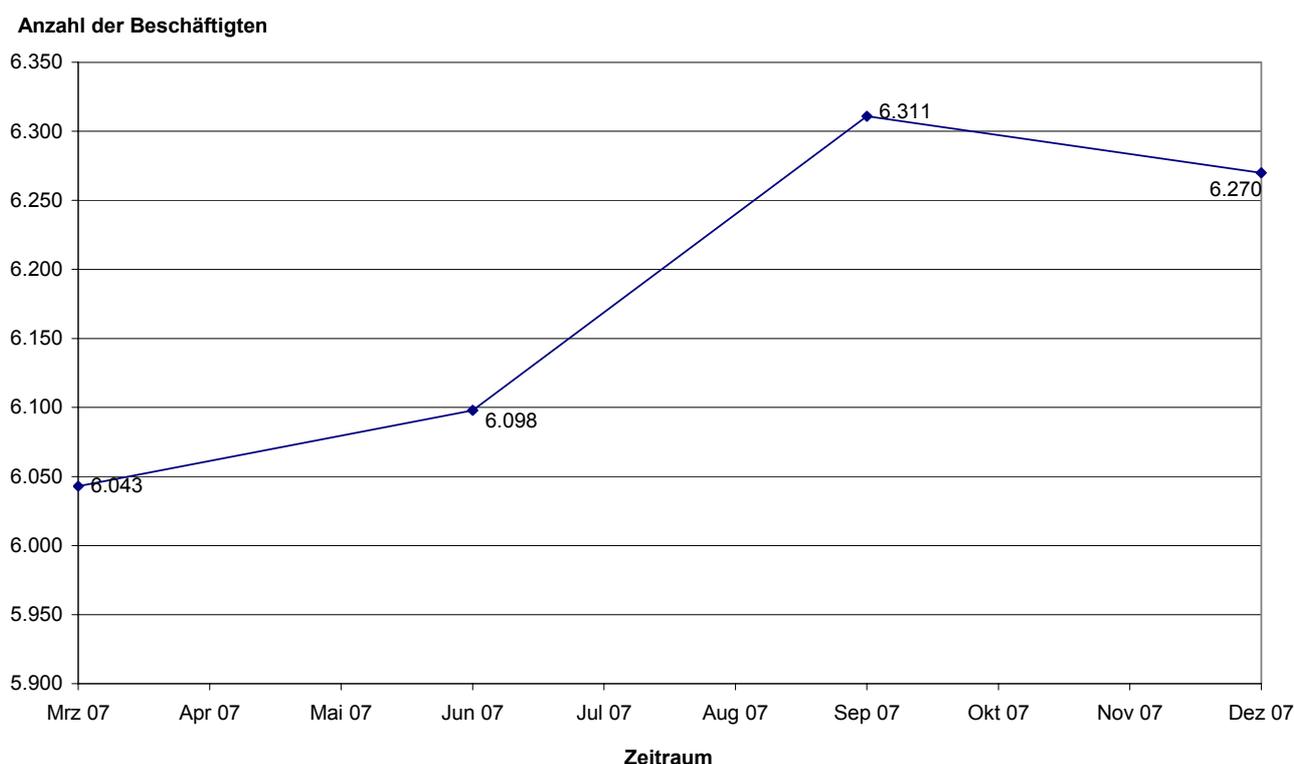
Die Zusammenarbeit der 4 Städte und Gemeinden des Idsteiner Landes wurde weiter intensiviert. Am 6. September 2007 wurde das Buch „Das Idsteiner Land - Ein starkes Stück Rhein-Main“ vorgestellt. Herausgegeben von den Bürgermeistern von Hünstetten, Idstein, Niedernhausen und Waldems, mit Texten und Bildern des Idsteiner Anzeiger-Redakteurs Frank Heilhecker versehen und gestaltet von der Hünstetter Firma „Digital Design Borgers GmbH“ stellt es auf 120 Seiten das Idsteiner Land und die interkommunale Zusammenarbeit vor. Bereits seit 2005 erscheint die Sonderbeilage „Idsteiner Land“. Mit einer Auflage von 20.000 Exemplaren wird diese Freizeit- und Informationszeitung kostenlos an alle Haushalte des Idsteiner Landes verteilt. Quartalsweise informieren die Kommunen über alles wichtige aus der Region.

### 6.1.2 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2005 bis 2007 ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Stichtag jeweils zum	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
<b>2005</b>	5.983	5.836	5.941	5.866
<b>2006</b>	5.925	5.947	6.100	6.058
<b>2007</b>	6.043	6.098	6.311	6.270

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2007



## 6.2 Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2007



Am 8. und 9. September 2007 fanden die Tage der Wirtschaft erstmals für das gesamte Idsteiner Land statt, auf der die heimische Wirtschaft ihre Leistungsfähigkeit vorstellt.

Das neue Konzept der Ausstellung, nicht nur die Stadthalle und das Gerberhaus, sondern auch alle Frei- und Geschäftsflächen der Innenstadt mit einzubeziehen, wurde von den beteiligten Unternehmen sehr gut angenommen.

Annähernd 150 Aussteller aus den Bereichen Handel, Handwerk und Dienstleistung präsentierten sich an diesem Wochenende dem Publikum.

In der Stadthalle und dem Gerberhaus stellten viele Vertreter des Einzelhandels aus; die Geschäfte der Innenstadt waren in und vor ihren Räumen präsent und somit wurde der Rundgang zu einem Einkaufserlebnis für die ganze Familie.

Des Weiteren boten auf allen Plätzen und angrenzenden Freiflächen Handwerk, Industrie und Dienstleister mit Informationsständen ein vielseitiges Spektrum der einzelnen Gewerke. Große Autopräsentationen von insgesamt sieben Autohäusern machten das Flanieren in den Idsteiner Gassen darüber hinaus interessant.

Die Stadt Idstein veranstaltete zur diesjährigen Wirtschaftsschau einen „Tag der offenen Tür“ im Rathaus. Die Besucher hatten Gelegenheit die Räumlichkeiten zu besichtigen und die Mitarbeiter standen für Auskünfte zur Verfügung. Eine Betreuung für die kleinsten Besucher im Kindergartenalter stand an beiden Tagen von 11.00 – 17.00 Uhr in der Alten Realschule zur Verfügung. Für Jugendliche gab es Aktivitäten im Bus des Mobilien Jugendtreffs.

Das umfangreiche Rahmenprogramm der Wirtschaftsschau fand dieses Mal nicht auf einer zentralen Bühne statt, sondern auf den Straßen und Plätzen. Von den Stelzenläufern „Phönix & Ikarus“ über den Seifenblasenkünstler bis zu verschiedenen Straßenmusikanten - die unterschiedlichsten Künstler bevölkerten die gesamte Innenstadt und luden ein zu einer Reise in die Welt der Fantasie und Musik. Auch an die kleinen Besucher wurde gedacht: Mit viel Spaß konnte man sich von „Manioli“ verzaubern und beim Kinderschminken in Phantasiegestalten verwandeln lassen. Mit der „Mobilien Werkstatt“ konnten die Jüngsten mit Specksteinschnitzen und Holzschiffe bauen selbst kreativ werden. Ein besonderes Highlight war mit Sicherheit die Trialshow des AMC Idstein.

Internationales Flair bekam die Wirtschaftsschau durch den „Markt der Nationen“ in der Oberen Schlossgasse. Dort präsentierten sich die Partnerstädte des Idsteiner Landes. Dies sind für Idstein: Zwijndrecht (Belgien), Heusden (Niederlande), Uglitsch (Russland); für Hünstetten: Neukirchen (Österreich); für Waldems: St. Bonnet en Champsaur (Frankreich), Szikszó (Ungarn) und für Niedernhausen: Wilrijk (Belgien), Ilfeld/Harz (Deutschland). Überdies nahmen eine Delegation der türkischen Stadt Şile, Gäste aus der spanischen Region Sevilla, die schulpartnerschaftlich mit der Pestalozzischule Idstein verbunden sind, und Vertreter der Bürgerpartnerschaft Dritte Welt e.V. teil.

Die Öffnungszeiten der Wirtschaftsschau Idsteiner Land waren an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr. Gleichzeitig fand am Sonntag, dem 9. September 2007 der „Tag des offenen Denkmals“ statt und viele historische Gebäude der Idsteiner Altstadt waren geöffnet.

Die Veranstaltung machte die gesamte Innenstadt zu einer Erlebniswelt für die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft. Alles in allem boten die „Tage der Wirtschaft Idsteiner Land 2007“ eine gelungene Mischung für jung und alt – und das bei freiem Eintritt.

### 6.3 Idstein JazzFestival 2007



Als eines der größten und ältesten deutschen Jazzfestivals fand das 23. Idstein JazzFestival vom 6. bis 8. Juli 2007 statt.

In diesem Jahr gab es einige Veränderungen. Die Bühnen B (An der Stadthalle) und H (Borngasse) wurden ersatzlos gestrichen. Somit fand das musikalische Programm am Samstag auf 10 anstatt auf 12 Bühnen und am Sonntag auf 9 anstatt auf 11 Bühnen statt.

Diese Entscheidung war dem Vorstand des Verkehrsvereins Idstein nicht leicht gefallen. Zu den Gründen ist folgendes zu sagen: An der Bühne B gab es schon seit Jahren immer wieder Probleme durch Übersprechungen mit der Bühne am Löherplatz. Dadurch konnten die kleinen Bandbesetzungen auf der Bühne B weniger wahrgenommen werden. An der Bühne H hatte man es mit ungünstigen Platzverhältnissen zu tun. Daneben waren natürlich auch die angespannten finanziellen Aspekte zu berücksichtigen.

Das seit Jahren in der Stadthalle stattfindende Kinderprogramm wurde umstrukturiert. Dafür wurden geeignete und attraktive Alternativen für draußen gesucht und gefunden.

Trotz dieser Einschnitte gab es keinerlei Abstriche an der musikalischen Qualität und Attraktivität der Bands und des sonstigen Programmes.

Auf den nun 10 Open-Air-Bühnen in der Idsteiner Altstadt zeigten 62 Bands ihr Können. Durch den künstlerischen Leiter, Herrn Frank Reichert, wurde wieder ein hochkarätiges Programm präsentiert, das unter dem Motto „Sound-Festival“ stand. Das Programmheft wurde unter den Titel „Die Bands – Film ab“ gestellt. Bekannten Kinofilmen wurden die auftretenden Musiker ihrem Charakter nach zugeordnet. Es wurde den hohen Ansprüchen des Fachpublikums ebenso gerecht wie den Erwartungen an den Unterhaltungswert und die Geselligkeit des breiten Publikums.

Im Mittelpunkt stehen weiterhin alle Stilrichtungen des Jazz, wobei verstärkt jazzverwandter Musik mit zum Teil ungewöhnlichen Besetzungen eine Bühne geboten wird, um das Festival für neue und jüngere Besucher zu öffnen.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen und Kinderaktionen runden die Veranstaltung ab.

Bei den Besucherzahlen war im Vergleich zum Vorjahr eine geringfügige Steigerung zu verzeichnen. Auch die o. g. Einsparmassnahmen zeigten Wirkung, sodass sich die wirtschaftlichen Zahlen wie folgt darstellen:

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl verkaufte Buttons</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>2005</b>	13.206	176.634,84 €	190.676,68 €
<b>2006</b>	11.769	165.102,12 €	184.600,91 €
<b>2007</b>	12.398	166.877,95 €	166.397,76 €

## 6.4 Stadtarchiv

### 6.4.1 Tätigkeiten des Stadtarchivs

- Die Arbeit im Stadtarchiv war neben den üblichen Ordnungstätigkeiten bestimmt von zahlreichen schriftlich, mündlich, telefonisch und per E-Mail übermittelten Anfragen, die alle individuell beantwortet werden mussten. Seit September 2007 (Beginn der Aufzeichnungen) bis zum Jahresende erreichten das Archiv rund 55 telefonische Anfragen oder Anfragen per E-Mail, die bis auf wenige nicht sofort beantwortet werden konnten, sondern teilweise aufwendige Recherchen und anschließende schriftliche Antworten per Mail oder Brief nach sich zogen.
- Zeitaufwendig war die Beratung von Frau Helga Krohn, die im Frankfurter Jüdischen Museum eine Ausstellung zum 100. Todestag von Charles Hallgarten (April 2008) vorbereitet. Hallgarten war einer der Gründer des Kalmenhofs.
- Die deutsche Burgenvereinigung hatte Fragen zur Idsteiner Judenburg, die sowohl schriftlich als auch bei gemeinsamen Begehungen des fraglichen Geländes erörtert wurden.
- Nachdem im Idsteiner Schloss in der Balkenlage über der einmaligen bemalten Zimmerdecke des Kaisergemachs Hausschwamm festgestellt worden war, erfolgte die Beratung des Restaurators und des Landesamts für Denkmalpflege zur Geschichte des Schlosses und insbesondere zur Geschichte dieser Deckenbemalung.
- In das Programm der Stadtführerinnen wurde eine „Erlebnisführung“ neu aufgenommen. Themenvorgabe („Idsteiner Gartenweiber“), Entwicklung der agierenden Personen und Texte zur Führung stammen aus dem Stadtarchiv,
- Gleichfalls die Anregung zur partiellen Neubepflanzung des Gartens – „optimaler Blütenflor nach den historischen Vorbildern vom frühen Frühjahr bis zum späten Herbst“, die vom Bauhof umgesetzt werden soll.
- Von WSK, Grandpierre & Partner Design und dem Stadtarchiv wurde gemeinsam ein neuer Stadtrundgang-Folder entwickelt, gleichfalls drei illustrierte Informationstafeln für den Schlossgarten. Für die Straßenschilder im NassauViertel wurden Erläuterungstexte erarbeitet.
- Bestimmend für das Jahr 2007 war die archivalische Erforschung der Geschichte des Hexenturms, die die bauhistorische Erforschung begleitete sowie die Teilnahme an zahlreichen Zusammenkünften und Begehungen wegen der Sanierung des Turms.  
Gemeinsam mit dem Schulz-Kirchner-Verlag in Idstein-Wörsdorf wurden die Publikation eines Buches über den Hexenturm und ein Flyer zur Information der Turmbesucher vorbereitet.
- Bemerkenswert häufig erreichen das Stadtarchiv Anfragen, die im Zusammenhang mit der ehemaligen Idsteiner Bauschule stehen. Für seine Abteilung Bauschule erhält das Stadtarchiv gelegentlich Neuzugänge in schriftlicher oder bildlicher Form.
- Mehr und mehr kommt die Stadt Idstein in den Genuss von Schenkungen durch ehemalige Idsteiner Bürger oder ihre Nachfahren. Im März 2007 reiste Arend Müller (ehem. Idsteiner, Sohn von Heinrich Müller) mit seiner Frau aus der Schweiz an, um der Stadt ein großformatiges Ölbild von Fritz Grandpierre („Gassenbacher Tal“) aus Familienbesitz zu überreichen. Das Ehepaar Müller wurde während seiner mehrtägigen Anwesenheit betreut.
- Im August überbrachten Nachfahren des Idsteiner Buchhändlers Schacht (Obergasse) dem Stadtarchiv zahlreiche historische Fotografien.
- Gleichfalls im August überließ Frau Heide Müller aus Wiesbaden dem Stadtarchiv eine Sammlung von Fotografien und Büchern aus dem Nachlass ihres Bruders, die er von seinem Vater Heinrich Müller (früher Schloss) geerbt hatte.

- Im September übergaben die Erben des RA Müller der Stadt drei Toepfer-Stillleben, die, gereinigt und gefirnisst, künftig in der Toepfer-Ausstellung gezeigt werden.
- Auch für 2008 wurde der Werbekalender der Christophorus-Apotheke größtenteils aus Unterlagen des Stadtarchivs bis zur Druckfreigabe erarbeitet, Thema: „Karl Zweigel – Idsteiner Sportler und Original“. Die Auflage von 3500 Stück war bereits in der ersten Dezemberhälfte vergriffen. Herr Huskamp hat sich wie immer für die Arbeit mit einer Geldspende für die Restaurierung der Gemälde im Schloss bedankt.
- Für die Jubiläumsbroschüre der AHV Alemannia wurde ein Beitrag über die Wechselbeziehungen zwischen der ehemaligen Bauschule und Idstein verfasst. Das Honorar dafür soll der Restaurierung der Gemälde im Schloss zugute kommen.
- Der Papierrestaurator, der bereits jahrelang für das Stadtarchiv tätig ist, erhielt 2007 erneut Aufträge.

#### 6.4.2 Dokumentation über den Amerikaner Lothar Eiserloh (\*1934)



Eine ungewöhnliche Anfrage kam Ende Mai von der Tangram-Christian Bauer-Filmproduktion in München. Die Firma hatte vor, am 18./19. Juli 2007 mit einem Filmteam (Regisseurin, Kameramann und Toningenieur) nach Idstein zu kommen, um hier einem Teil der Lebensgeschichte des Amerikaners Lothar Eiserloh (\*1934) nachzugehen. Die Eltern des Mannes waren Deutsche, der Großvater der Idsteiner Schreiner Christian Vietor aus der Borngasse.

Das Stadtarchiv stellte nicht nur auf ausdrücklichen Wunsch seine Räumlichkeiten für Filmaufnahmen zur Verfügung, sondern konnte auch schriftliche Unterlagen aus der Zeit des kurzfristigen Aufenthalts der sechsköpfigen

Familie Eiserloh nach dem 2. Weltkrieg in Idstein beisteuern bzw. vermitteln: die Meldekarten des Einwohnermeldeamts, Einträge im Register der Mittelschule sowie ein Foto, das den Vater von Lothar Eiserloh als Bauschüler im Wintersemester 1920/21 zeigt. Nachdem die Schullaufbahn von Lothar Eiserloh festgestellt worden war, konnte als Überraschung ein Klassentreffen der ehemaligen Schulkameraden in der Alten Realschule organisiert werden. Die Betreuung des Film-Teams und von Herrn Eiserloh zog sich über mehrere Tage hin. (s. a. Idsteiner Zeitung vom 25. Juli 2007.)

Der fertige Film soll in drei Versionen im WDR, ARD und bei arte gesendet werden.



### 6.5 Tourismus

#### 6.5.1 Neugestaltung Flyer "Stadtrundgang"

Seit Mai 2007 steht interessierten Idsteiner Bürgern und Gästen ein neuer Flyer "Stadtrundgang" zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Dieser Flyer wurde aufgrund neuer bauhistorischer Erkenntnisse von der Stadtarchivarin Christel Lentz textlich aktualisiert. Das Atelier Grandpierre, Idstein gab ihm durch die Integration aktueller Fotos ein ganz neues, modernes, zeitgemäßes Outfit.

## 6.5.2 Führungen

Die Teilnehmerzahl an Führungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3.800 (Felix-Reisen innerhalb 3 Wochen = 26 Stadtführungen und 1.700 Gäste)

Jahr	Führungen	Teilnehmer
2005	292	6.697
2006	326	7.434
2007	396	10.785

### 6.5.2.1 Neue Führungsthemen

#### 6.5.2.1.1 Limeswanderung

Der Freundeskreis "Römerturm" bietet seit 2007 zusätzlich zu den Römerturmführungen Limeswanderungen an. Auf den Spuren des alten Limesverlaufes erhalten die Teilnehmer Einblick in die römische Vergangenheit der Region.

#### 6.5.2.1.2 Naturwunder Streuobstwiesen

Unter dem Motto "Sehen, schmecken und trinken neuer und alter Apfelsorten" und bei einem herbstlichen Spaziergang durch regionale Streuobstwiesen werden von Mitgliedern des Arbeitskreises "Streuobstwiese" viele interessante Informationen über die Vielfalt, die Schönheit und den Nutzen der Streuobstbestände vermittelt.

#### 6.5.2.1.3 Gartenweiber

In 2007 wurde eine Erlebnisführung zum Thema "Gartenweiber" erarbeitet, die mit großem Erfolg vom Publikum angenommen wurde. Die Teilnehmer an dieser Führung erfahren, was die Gartenweiber zu Idstein im Jahre 1702 zu tun hatten. Die Besucher begleiten die Gartenweiber Hambächerin und Göbelin auf ihrem Weg vom Höerhof zum Schlossgarten und lauschen dem Klatsch und Tratsch der Zeit um 1700.

## 6.5.3 Messeauftritte

### 6.5.3.1 Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz in Mannheim am 5. Januar 2007

Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH, warben Mitarbeiterinnen der Tourist-Info Idstein mit Prospektmaterial für Idstein (ca. 300 Aussteller und 20.000 Besucher).

### 6.5.3.2 Limburger Touristikbörse am 27. Januar 2007

Neben rund 25 weiteren Ausstellern und bei ca. 10.000 Besuchern präsentierte sich auch Idstein im Verband mit der Rheingau Taunus Kultur und Tourismus GmbH.

### 6.5.3.3 Rheingau-Taunus Tourismus Börse im Kloster Eberbach am 30. März 2007

Die 11. Tourismusbörse im Kloster Eberbach fand erstmals in Kooperation mit der Landeshauptstadt Wiesbaden/Wiesbaden Marketing statt. 121 Reisefachleute trafen dabei auf 38 Aussteller. Idstein warb insbesondere mit dem Fachwerk unter dem Motto in "Fachwerk verbindet". Zur Dekoration wurden ein Stück Holzbalken, ein alter Fensterrahmen, eine alte Werkzeugkiste aus Holz sowie Zimmermannswerkzeug verwendet. Ein Modell eines Fachwerkhauses diente als Anschauungsobjekt. Außerdem konnten kreative Gäste aus Holzteilen ein Fachwerkhaus zusammenbauen.

### 6.5.4 Fahrradsonntag am 6. Mai 2007

Am Sonntag, 6. Mai 2007, fand der 2. Fahrradsonntag – eine Radrundtour durch das "Ems- und Wörsbachtal" – statt. Wieder beteiligten sich Bad Camberg, Hünstetten, Hünfelden, Brechen und Idstein daran. Wie im letzten Jahr wurden sogenannte "Stempelstellen" eingerichtet – eine davon in Idstein-Wörsdorf, Henriettenthaler Straße. Sie wurde, vom Radsportverein Wörsdorf in Zusammenarbeit mit Fahrrad-Ohlenmacher unter der Federführung von Stadträtin Beck betreut. Sonnenwetter garantierte wieder den Erfolg, allen Organisatoren sprachen die Radler ein großes Lob aus, besonders auch für die köstliche Bewirtung in Wörsdorf.

### 6.5.5 Übernachtungen

Die Zahl der übernachtenden Gäste in Idstein zeigt seit 2007 wieder steigende Tendenz.

Jahr	Gäste	Veränderung Gäste zum Vorjahr	Übernachtungen	Verweildauer Tage
2005	17.956	+ 13,2 %	26.765	1,5
2006	17.145	- 4,5 %	28.320	1,7
2007	18.892	+ 10,2 %	30.035	1,6

### 6.5.6 Besucherzahl an Wochenenden und Feiertagen

Immer mehr Besucher Idsteins suchen an Wochenenden und Feiertagen die Tourist-Info Idstein/Killingenhaus und das Museum der Stadt Idstein auf.

Jahr	2005	2006	2007
Besucherzahl	3.828	5.274	5.897

## 6.5.7 Aktion Idsteiner Straße

In Rahmen dieser Werbeaktion wurde den Bewohnern der "Idsteiner Straße" u. a. in Berlin, Bremen, Frankfurt/Main, Köln, Siegen und Wiesbaden touristisches Informationsmaterial der Stadt Idstein verbunden mit einer Einladung, Idstein einmal persönlich zu besuchen, zugeschickt. Die Reaktionen per E-Mail, Telefon und Post waren durchweg sehr positiv. Vielfach wurde das Vorhaben angekündigt, nach Idstein zu reisen. In Einzelfällen stellten sich Besucher auch bereits persönlich in der Tourist-Info vor.

## 6.5.8 Touristisches Zukunftskonzept für die Stadt Idstein

Die Stadt beabsichtigt, den Tourismus in den kommenden Jahren kontinuierlich auszubauen und mit den Themen wie Wohnen, Bildung und Gesundheit zu einem zentralen Profildfeld werden zu lassen. Idstein verfügt über günstige Voraussetzungen für diese Entwicklung, z. B. unsere attraktive Altstadt, reizvolle landschaftliche Umgebung, verkehrsgünstige Lage.

Um eine Basis für die nächsten Entwicklungsschritte zu haben, hat die Stadt die *ift* Freizeit- und Tourismusberatung GmbH aus Köln mit der Erstellung eines Tourismuskonzeptes beauftragt. Kernziel des Zukunftskonzeptes soll es sein, die künftige touristische Ausrichtung Idsteins festzuschreiben, um letztendlich einen wirtschaftlich erfolgreichen Tourismusstandort zu schaffen, der bekannt ist und über ein klares, wieder erkennbares Profil verfügt.

## 6.6 Kultur

### 6.6.1 Neujahrskonzert am 14. Januar 2007

Das Neujahrskonzert mit dem Johann Strauss-Orchester Wiesbaden unter der bewährten Leitung von Herbert Siebert begeisterte wieder in voll besetzter Stadthalle die Zuhörer. Es ist immer wieder eine Freude, ein Hörgenuss und Augenschmaus, wie gekonnt und mit wie viel Elan Siebert den Taktstock schwingt, die Musiker seinem Dirigat folgen und entzückende Töne ihren Instrumenten entlocken.

### 6.6.2 Kinderreihe "Komm rein – mach mit"

Die Zahl der Kinder, die in der Zeit von Januar bis Mai und September bis November 2007 die Kinderreihe "Komm rein...mach mit" im Gerberhaus besuchten, ist ständig gewachsen. Die Veranstaltungen waren überwiegend ausverkauft. Hohe Qualität, pädagogisch wertvolle Kinderkultur haben diese Reihe ausgezeichnet.

### 6.6.3 Impro Theater SUBITO!



ImproTheater SUBITO! immer am 5. der Monate Februar, März und April sowie September, Oktober und November 2007

Aus dem Kulturleben ist die Veranstaltungsreihe SUBITO! – ImprovisationsTheater nicht mehr wegzudenken. Immer wieder war das Publikum durch interaktuelle Aktionen begeistert, sei es, dass das Rasenmähen des englischen Hofgartens als Krimi inszeniert werden soll oder die Arie der Hexenturmspatzen erklingen soll. Immer wieder wurden Zugaben gefordert.

#### **6.6.4 Hr3-Ausgehtipps am 18. April 2007**

Der Hessische Rundfunk drehte vor der Bilderbuchkulisse unserer schönen Stadt. Die Sendung hr3 Ausgehtipps wurde in Idstein aufgezeichnet und somit all' unsere Sehenswürdigkeiten ins rechte Lampenlicht gerückt. Wieder einmal eine unbezahlbare Fernsehwerbung für unsere sehenswerte Stadt.

#### **6.6.5 Internationaler Museumstag am 13. Mai 2007**

Mit einer "geheimnisvollen" Führung speziell für Kinder machte der Internationale Museumstag selbst den Kleinsten Freude, durch das Stadtmuseum zu wandern und unter dem Motto "Rätselhaftes Museum" dann Aufgaben zu lösen, zu denen die Stadtführerin Spannendes zu erzählen hatte. Wer anschließend das Museum auf eigene Faust erkunden wollte, konnte dies mit Hilfe eines Buchstabenrätsels tun.

#### **6.6.6 Fotoausstellung "Lust aufs Ehrenamt" vom 16. bis 23. Mai 2007**

"Lust aufs Ehrenamt" – so hieß der Titel der Fotoausstellung der Stiftung "Bürger für Bürger". Mit Fotos von Feuerwehreinsätzen, von Hilfe im Altenheim, Fotos von Sport treibenden Kindern und Jugendlichen, von Senioren am Computer, von gemeinsamen Festen mit Migranten – aus allen Bereichen des Lebens. Dass bürgerschaftliches Engagement nicht nur der Gesellschaft zu Gute kommt, sondern auch jedem Einzelnen, wurde durch die Ausstellung ins Bewusstsein eines jeden Betrachters gerückt.

#### **6.6.7 Pepper-Sommer-Ferienprogramm**

Das Sommerprogramm (Juli und August 2007) der Zeitungsbeilage "pepper" machte in diesem Jahr auch in Idstein Zwischenstopp. Die Teilnehmer konnten sich in Idstein mit seinem mittelalterlichen Stadtkern aus fünf Jahrhunderten hervorragend sanierten Fachwerkbauten entführen lassen.

#### **6.6.8 Open-air KinoSommer am 10. und 11. August 2007**

Wie schön ist Kino im Sommer open-air im Schlosshof. Wieder einmal bot der Schlosshof eine traumhafte Kulisse für traumhafte Filme. Selbst der Dauerregen am Nachmittag war vergessen, als die Sonne hinterm Rosenkippel verschwand und der Operateur die große Filmspule einlegte und der Film begann. Vorab war wieder bestens für Speis' und Trank gesorgt mit Popcorn, Snickers, Getränke aus Flaschen – wie im richtigen Kino. Und Livemusik war auch dabei!

#### **6.6.9 Theater-ABO "Sternstunden", Saison 2006/2007 und Saison 2007/2008**



Theater-Abonnement "Sternstunden" bot hervorragendes Theater. Die steigenden Abbonnentenzahlen belegen, dass die Auswahl der Stücke – ob großer Klassiker, aktuelles Schauspiel, Komödien oder Musicals – sehr gut gewählt ist.

*(Bild links: Musical - Glenn Miller)*

Saison	Bestand alt	Bestand neu
2004/2005	302	311
2005/2006	311	346
2006/2007	346	358
2007/2008	358	352

### 6.6.10 Hr3- auf den Spuren des Limes am 13. August 2007

Zwei Moderatoren von hr3 starteten vom Römerturm in Idstein-Dasbach zu einer einwöchigen Limeswanderung ohne Geld. Wer Lust hatte mitzulaufen, war herzlich eingeladen. Bürgermeister Krum verabschiedete die beiden höchstpersönlich mit einem Säckchen mit süßen Sachen. Besonders groß war das Willkommen auf der Alteburg in Idstein-Heftrich. In Windeseile hatten die Frauen von Ortsbeirat und Feuerwehr eine kräftige Gulaschsuppe zubereitet, damit die Wanderung gestärkt an Leib und Seele auf Schusters Rappen fortgesetzt werden konnte.

### 6.6.11 Internationaler Denkmaltag am 9. September 2007

#### 6.6.11.1 Tag des offenen Denkmals“ in Idstein

Immer wieder beliebt, unsere Führungen:

- **11.30/13.00/14.30 Uhr Unionskirche**  
(Treffpunkt Unionskirche)
- **12.00 Uhr "Rätselhaftes Museum" für Kinder**  
(Treffpunkt Stadtmuseum Killingerhaus)
- **12.00/14.00/16.00 Uhr Schloss**  
(Treffpunkt Schlossbrücke)

Zum "Tag des offenen Denkmals" wurde 2007 eine neue Variante zur Vorstellung unserer Stadtgeschichte gewählt: Sogenannte "Standorts-Infos". An vier verschiedenen besonders historischen Punkten wussten die Stadtführerinnen Wichtiges, Nettes, Besonders zu erzählen. Den Besuchern gefiel dies sehr gut, ebenso unseren Stadtführerinnen.

- **11.00/12.30/14.00/15.30 Uhr Rathaus**  
(Treffpunkt Rathauptreppe - König-Adolf-Platz)
- **11.30/13.00/14.30/16.00 Uhr Schlossgarten**  
(Treffpunkt Obere Schlossgasse)
- **12.00/13.30/15.00/16.30 Uhr Höerhof**  
(Treffpunkt Höerhof)

#### 6.6.11.2 Weitere Aktionen

- **Der Förderverein der Pestalozzi-Schule**  
lädt zum Verweilen im Schlosshof bei Speis' und Trank und Unterhaltung ein
- **Christuskirche Walsdorf**  
Führungen durch die Kirche, auch für Kinder
- **Evangelische Kirche Dasbach**  
Orgelspiel auf der historischen Voigt-Orgel

### 6.6.11.3 Sinfoniekonzert zum Denkmaltag

Schon ein fester Bestandteil des Denkmaltages ist das Sinfoniekonzert in der Unionskirche:

- W. A. Mozart: Violinkonzert A-Dur, KV 219
- Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 86
- Nassauische Kammerphilharmonie
- Leitung: Carsten Koch

### 6.6.12 Stadtteile präsentieren sich zum verkauffenen Sonntag

Tolle Werbung für die Idsteiner Stadtteile bot sich während des Oktoberfests am 14. Oktober 2007 auf dem König-Adolf-Platz. Direkt vor der Rathausmauer thronte eine Nachbildung der Walsdorfer Scheunenfront und der Hutturm in einer Länge von über 10 m. Mit viel Aufwand machte Idstein-Heftrich auf sich aufmerksam: die Gnadenlosen sorgten für musikalische Unterhaltung, die Stadtwache hatte nebst ihrer Kanone auch die Pfarrfrau von 1667 mitgebracht, ebenso das Original Heftricher Laubmännchen. Zum Anfassen war die "Backsteinkunst" von Sven Backstein sowie zum Bestaunen die Bilder von Susanne Reiß. Der Stadtteil Idstein-Ehrenbach versorgte die Besucher mit "Original Frikadellen von Oma" oder mit Chili im Topf oder Kuchen vom "Frohsinn". Dasbach überzeugte mit selbstgebackenem Backes-Brot und frisch gekeltermem Apfelsaft. Erstaunt blieben nicht nur die Kinder stehen, um zu sehen, wie der Apfel "oben reinkommt und unten Saft rauskommt"! Am Gemeinschaftsstand Idstein-Wörsdorf/ Idstein-Kröftel war das Angebot der Wörsdorfer Hausmacher Wurst oder des Wörsdorfer Schnaps unübertroffen, Kröftel glänzte mit Kröfteler Kochkäse zum Bauernbrot.

## 6.7 Stadtbücherei

Die Entwicklung der Stadtbücherei verlief von 2005 bis 2007 wie folgt:

Jahr	2005	2006	2007
Bestand an Medien	23.848	24.434	24.434
Ausleihzahlen	97.490	95.897	110.502

In der Bücherei wurden im Berichtsjahr 1.957 Medieneinheiten ausgesondert, und es kamen 1.577 Medieneinheiten neu dazu.

Die Gesamtzahl der eingetragenen Benutzer beläuft sich im Berichtsjahr auf 7.732 Personen, davon sind 1.812 (2006 = 2.089) aktiv und 488 (2006=389) sind Neuanmeldungen.

### 6.7.1 Gebühreneinnahmen

Vermischte Einnahmen	4.714,09 Euro
Hierin enthalten: Vermischte Einnahmen Idsteincard	7,60 Euro
534 Erwachsene à 9,00 Euro	4.802,00 Euro
368 Kinder à 3,00 Euro	1.103,00 Euro
335 Familienkarten à 12,00 Euro	4.014,00 Euro
15 Institutionen à 9,00 Euro	135,10 Euro

<b>5 Stadtverwaltung à 9,00 Euro</b>	45,00 Euro
<b>Jahresgebühren insgesamt</b>	<b>10.099,10 Euro</b>
<b>Hierin enthalten: Idstein Card Jahresgebühr</b>	200,00 Euro
<b>Einnahmen</b>	<b>14.813,19 Euro</b>

Es wurden 1.763 Vormerkungen auf entlehene Medieneinheiten gesetzt. 1.142 Benutzer mussten schriftlich gemahnt werden.

## 6.7.2 Veranstaltungen

- 08.01.2007 Bilderbuchkino (9 Kinder)
- 22.01.2007 Bilderbuchkino (15 Kinder)
- 05.02.2007 Bilderbuchkino (13 Kinder)
- 12.02.2007 Bilderbuchkino (10 Kinder)
- 05.03.2007 Bilderbuchkino (12 Kinder)
- 19.03.2007 Bilderbuchkino (9 Kinder)
- 19.03.2007 Frau Reichwein als Jurymitglied beim Vorlesewettbewerb der Grundschule auf der Au
- 20.03.2007 Lesung zu „Appartement 102 – OMARSKA“ in Zusammenarbeit mit Frau Jadranka Janovic (13 Erwachsene)
- 17.08.2007 Mundart-Abend auf egerländisch und schlesisch anlässlich der Wiedereröffnung der Stadtbücherei wegen Renovierungsarbeiten (13 Erwachsene)
- 08.09.2007 Vorlesestunde aus Astrid Lindgren-Büchern anlässlich der Tage der Wirtschaft (6 Kinder)
- 09.09.2007 Vorlesestunde aus Astrid Lindgren-Büchern anlässlich der Tage der Wirtschaft (6 Kinder)
- 26.09.2007 Lesung aus und Diskussion zu „Girls aus Riad“ anlässlich der Woche der ausländischen Mitbürger (10 Erwachsene)
- 08.10.2007 Bilderbuchkino (2 Kinder)
- 22.10.2007 Bilderbuchkino (15 Kinder)
- 25.10.2007 Motivationstrainer Roland Sternfeld: „Ja zur Gesundheit“, (4 Erwachsene)
- 05.11.2007 Bilderbuchkino (6 Kinder)
- 12.11.2007 Dr. Alf Fink stellt in seiner Buchmessen-Nachlese neue Bücher vor, organisiert vom Kulturring (45 Erwachsene)
- 15.11.2007 Bilderbuchkino (8 Kinder)
- 03.12.2006 Bilderbuchkino (13 Kinder)
- 17.12.2007 Bilderbuchkino (17 Kinder)

Es wurden 36 Führungen (-1) für Kindergärten und Schulklassen gehalten.

### **6.7.3 Internetnutzung**

Im Jahr 2007 haben 1.441 Schüler (-74) und 523 Erwachsene (-131), insgesamt 1.964 Personen (-205) bei 1.215 Öffnungsstunden (+69) der Bücherei von den 2 Internetplätzen Gebrauch gemacht.

### **6.7.4 Arbeitskreis Literatur**

Insgesamt fanden 5 Sitzungen des Arbeitskreises Literatur in der Stadtbücherei statt.

### **6.7.5 Renovierungsarbeiten**

Vom 7. Juli bis 10. August 2007 war die Stadtbücherei wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Es wurde ein neuer Boden verlegt sowie die Wände neu gestrichen.

Wiedereröffnet wurde die Bücherei am Freitag, 10. August 2007 mit einem Mundart-Abend auf schlesisch und egerländisch.

### **6.7.6 Lesegutschein**

Alle Schülerinnen und Schüler in Idstein und Wallrabenstein, die im August 2007 in die 2. Klasse gekommen waren, erhielten von der Stadtbücherei einen Gutschein für ein Jahr kostenloses Lesen. Es wurden 353 Gutscheine verteilt, von denen 146 Gutscheine eingelöst worden sind.